**AZ** 7500 St. Moritz
www.engadinerpost.ch

**41** 119. Jahrgang
Donnerstag, 5. April 2012

Heute Grossauflage

# Engadiner Post
## POSTA LADINA

Amtliches Publikationsorgan des Kreises Oberengadin und der Gemeinden Sils/Segl, Silvaplana, St. Moritz, Celerina, Pontresina, Samedan, Bever, La Punt Chamues-ch, Madulain, Zuoz, S-chanf, Zernez, Susch, Ftan, Ardez, Scuol, Tarasp, Tschlin, Samnaun

**Pasqua** Ils blers san che ragischs religiusas cha Pasqua ha, ma pels blers es Pasqua simplamaing la festa chi spordscha ün pêr dis libers e bleras dutscharias. **Pagina 11**

**Halber Fussballstart** Offiziell beginnt am Osterwochenende die Fussballmeisterschaft der unteren Ligen. Aber längst nicht alle Teams sind schon im Einsatz. **Seite 20**

**Meinungen** Die schwierige Situation im Tourismus gibt in der Region zu reden. Nun äussern sich zwei Tourismus-Profis im Forum der EP/PL. **Seite 26**

«Ein Symbol der Zukunft»: Gemeindepräsident Sigi Asprion freut sich mit den Gästen auf den offiziellen Beginn der Bauarbeiten für das neue St. Moritzer Sportzentrum/Hallenbad «Ova Verva». Foto: Reto Stifel

# «Ein Freudentag für St. Moritz»

## Spatenstich für das neue Sportzentrum/Hallenbad

**Am Dienstag sind die Bauarbeiten für das neue Sportzentrum/Hallenbad offiziell aufgenommen werden. 2014 soll «Ova Verva» eröffnen.**

RETO STIFEL

Auf diesen Moment musste lange gewartet werden: Nach Jahren der Planung, der Schliessung des alten Hallenbades vor knapp sechs Jahren und dem Abbruch des Gebäudes im September 2010, soll an gleicher Stelle eine neues Sportzentrum/Hallenbad entstehen. Zwar wird bereits seit rund zwei Wochen gebaut, am vergangenen Dienstag aber fand der offizielle «Spatenstich» statt. Gemeindepräsident Sigi Asprion bezeichnete den Baubeginn als «ein Freudentag für St. Moritz». Nach jahrelangem Hin und Her sei das Sportzentrum ein Traum, der jetzt Gestalt annehme. «Ein Symbol der Zukunft», sagte Asprion.

64,76 Millionen Franken hat der Souverän im November 2010 gutgeheissen. Zurzeit liegt der Kostenvoranschlag bei einer Genauigkeit von plus/minus fünf Prozent bei 69,2 Mio. Franken. In diesem Betrag enthalten sind Reserven von 3,6 Millionen. «Ich kann gut schlafen, die Kosten sind nahe der Budgetvorgabe», sagt Asprion, zugleich Finanzchef der Gemeinde. Noch im Juni des letzten Jahres war nicht klar, ob es zu einem Nachtragskredit und damit zu einer neuerlichen Volksabstimmung kommt. Das Spezielle: St. Moritz finanziert das neue Sportzentrum/Hallenbad mit dem Namen «Ova Verva» ohne einen einzigen Franken Fremdkapital. In gut einem Jahr soll die Aufrichte gefeiert werden können, im Juli 2014 ist die Eröffnung geplant. Mehr zum Beginn der Bauarbeiten sowie ein Interview mit Architekt Andrea Deplazes auf **Seite 3**

# Sustegn per la Tour de Ski 2013

## La PEB trametta 80 000 francs in Val Müstair

**Ils cumüns da Zernez fin Samignun as muossan solidarics e sustegnan la Tour de Ski 2013 cun ün import unic.**

NICOLO BASS

La radunanza regiunala da la Pro Engiadina Bassa sustegna plainamaing l'iniziativa dals Jauers per organisar ün'etappa da la Tour de Ski in Val Müstair. Quai han declerà tuot ils presidents cumünals da Zernez fin Samignun e'ls groncusgliers d'Engiadina Bassa in occasiun da la radunanza regiunala da mardi passà a Tschlin. Adonta dal sustegn moralic, ha la contribuziun finanziala listess pisserà per discussiuns da princip. Il cumün da Val Müstair vaiva nempe inoltrà la dumonda da sustegn a la PEB per 50 000 francs ed a la Corporaziun dals cumüns concessiunaris da las Ouvras electricas d'Engiadina per 30 000 francs. L'eivna passada vaiva la radunanza da quista corporaziun decis, da nu sustgnair l'arrandschamaint our da la chascha dals tschinch pertschient dals fits d'aua. L'argumentaziun d'eira, cha la Val Müstair nu fa part al perimeter dals cumüns concessiunaris e ch'ün sustegn finanzial füss perquai ün cas da pregüdizi. Eir in radunanza regiunala s'haja discutà a reguard las consequenzas futuras d'üna simla decisiun. Oters cumüns, per exaimpel Samignun, finanzieschan tuot lur gronds arrandschamaints svess. Ils cumüns s'han però muossats solidarics, e decis da sustgnair la Tour de Ski 2013 in Val Müstair cun ün import unic dad 80 000 francs. (nba) **Pagina 11**

L'Engiadina Bassa paja 80 000 francs per organisar als 1. schner 2013 la Tour de Ski a Tschierv in Val Müstair, sco cumün da Dario Cologna.

## Eine Mühle und das Wasser im Bergell

**Energie** Die Elektrizitätswerke der Stadt Zürich planen Wasser und Gefälle des Flusses Maira im Bergell für die Stromgewinnung zu nutzen. Das Projekt wurde im März bekannt gegeben. Nun ist ein zweites Projekt in Bondo präsentiert worden, ein Kleinwasserkraftwerk bei der Mühle Scartazzini in Promontogno. Es soll dereinst knapp 1,57 Megawattstunden Strom produzieren. Die Sache hat einen Haken: Beide Projekte können nicht realisiert werden, sie stehen also in direkter Konkurrenz zueinander, wie es aus dem Bergell heisst. (skr) **Seite 21**

## Stefanie Heinzmann im Rondo

**Interview** Die 23-jährige Walliserin Stefanie Heinzmann tritt am Ostersamstag im Rondo in Pontresina auf. Dies ist die Tour-Premiere ihrer Konzertreihe. Bekannt wurde die Nachwuchsmusikerin durch eine Castingshow von Stefan Raab, die sie vor vier Jahren gewonnen hatte. Am 16. März brachte sie bereits ihr drittes Album heraus. Das Album trägt den schlichten Titel «Stefanie Heinzmann». Nachdem sie mit einigen Problemen mit ihrem Rücken und ihren Stimmbändern zu kämpfen hatte, ist sie nun wieder fit und freut sich darauf, live auftreten zu können.

Die EP/PL hat sich mit der jungen Musikerin unterhalten. Im Interview spricht sie über ihr neues Album und Osterhasen. (vm) **Seite 5**

## Ideen-Pool Zweitwohnungsinitiative

**Vermischtes** Bereits sind erste Ideen, wie sich das Engadin nach Annahme der Zweitwohnungsinitiative entwickeln soll, eingegangen. In komprimierter Form nachgelesen werden können diese unter www.engadinerpost.ch. Dort findet sich auch ein Formular (unter dem Button «Glühlampe»), mit dem Leserinnen und Leser ihre eigenen Ideen einbringen können. Die ganze Aktion ist vor einer Woche von der EP/PL initiiert worden und wird noch mehrere Wochen weiterlaufen. In einem Beitrag in der heutigen EP/PL macht sich Eduard Hauser Gedanken über die Entwicklung in der Hotellerie. Er propagiert einen nachhaltigen Tourismus, der auf permanente Auslastung setzt und nicht auf eine temporäre Stadtentwicklung. (rs) **Seite 7**

## Il grand cumbattant pel rumauntsch

**Litteratura** Peider Lansel d'eira poet, scriptur ed impustüt cumbattant pel rumauntsch. Sias ouvras sun uossa accessiblas al public. Que grazcha al seguond tom chi'd es gnieu realiso da Rico Valär e sustgnieu da püssas instituziuns. Cha que saja sto impreschiunant e captivant da gnir a cugnuoscher a Lansel, disch Rico Valär da Zuoz chi ho retschercho in connex cun sia dissertaziun la vita, il penser e'l cumbat per l'arcugnuschentscha dal rumauntsch da Lansel. «Cumbain ch'el es mort già l'an 1943 al d'he eau imprais a cugnuoscher in ün möd unic», disch il giuven chi ho stübgio romanistica cumparativa, rumauntsch e litteratura francesa. In sieu licenziat ed in sia dissertaziun s'ho el dedicho a l'ouvra ed a la persuna da Peider Lansel. (anr/mfo) **Pagina 13**

Reklame

9 771661 010004 40014

**Amtliche Anzeigen**
Gemeinde Pontresina

## Baugesuch

Hiermit wird das vorliegende Baugesuch öffentlich bekannt gegeben:

**Baugesuch Nr.** 2012-0008
**Parz. Nr.** 1918
**Zone:** KZ
**AZ:** 1.0
**Objekt:** Chesa Mandra, La Senda 4, Pontresina
**Bauvorhaben:** Um- und Anbau
**Bauherr:** Losate SA, Via Vela 42, 6834 Morbio Inferiore
**Grundeigentümer:** Walther Johann Jakob, La Senda 4, 7504 Pontresina
**Projektverfasser:** PDS, Piedra de Sol SA, Via Vela 42, 6834 Morbio Inferiore
**Auflage:** 5. bis 25. April 2012

Die Baugesuchsunterlagen liegen innerhalb der Einsprachefrist zur Einsichtnahme auf der Gemeindekanzlei auf.

Einsprachen gegen das Bauvorhaben können während der Auflagefrist beim Gemeindevorstand Pontresina eingereicht werden.

Pontresina, 4. April 2012

Gemeinde Pontresina
176.783.352

## Baugesuch

Hiermit wird das vorliegende Baugesuch öffentlich bekannt gegeben:

**Baugesuch Nr.** 2012-0010
**Parz. Nr.** 1928
**Zone:** DK/KZ
**AZ:** 1.0
**Objekt:** Chesa Heinrich, Via Maistra 210, Pontresina
**Bauvorhaben:** Um- und Anbau
**Bauherr:** Baugesellschaft Bella Vista, Via Chantun Sur 2, 7504 Pontresina
**Grundeigentümer:** Baugesellschaft Bella Vista, Via Chantun Sur 2, 7504 Pontresina
**Projektverfasser:** Christoph Sauter Architekten AG, Via Veglia 11, 7500 St. Moritz
**Auflage:** 5. bis 25. April 2012

Die Baugesuchsunterlagen liegen innerhalb der Einsprachefrist zur Einsichtnahme auf der Gemeindekanzlei auf.

Einsprachen gegen das Bauvorhaben können während der Auflagefrist beim Gemeindevorstand Pontresina eingereicht werden.

Pontresina, 4. April 2012

Gemeinde Pontresina
176.783.354

**Amtliche Anzeigen**
Gemeinde Pontresina

## Baugesuch

Hiermit wird das vorliegende Baugesuch öffentlich bekannt gegeben:

**Baugesuch Nr.** 2012-0011
**Parz. Nr.** 1808
**Zone:** KZ
**AZ:** 1.0
**Objekt:** Villa Gredig, Via Maistra 176, Pontresina
**Bauvorhaben:** Neubau
**Bauherr:** Klainguti Ernest, Dreikönigstrasse 7, 8022 Zürich
**Grundeigentümer:** Klainguti Ernest, Dreikönigstrasse 7, 8022 Zürich
**Projektverfasser:** Schumacher AG Architekturbüro, Ottostrasse 4, 7000 Chur
**Auflage:** 5. bis 25. April 2012

Die Baugesuchsunterlagen liegen innerhalb der Einsprachefrist zur Einsichtnahme auf der Gemeindekanzlei auf.

Einsprachen gegen das Bauvorhaben können während der Auflagefrist beim Gemeindevorstand Pontresina eingereicht werden.

Pontresina, 4. April 2012

Gemeinde Pontresina
176.783.355

## Baugesuch

Hiermit wird das vorliegende Baugesuch öffentlich bekannt gegeben:

**Baugesuch Nr.** 2012-0009
**Parz. Nr.** 341
**Zone:** WZ 2B
**AZ:** 0.3
**Objekt:** Chesa Flaz, Via da la Botta 46, Pontresina
**Bauvorhaben:** Um- und Anbau
**Bauherr:** Riedweg Robert, Ibrigweidstrasse 12, 6205 Eich
**Grundeigentümer:** Riedweg Robert, Ibrigweidstrasse 12, 6205 Eich
**Projektverfasser:** Pensa Architekten, Via Maistra 5, 7500 St. Moritz
**Auflage:** 5. bis 25. April 2012

Die Baugesuchsunterlagen liegen innerhalb der Einsprachefrist zur Einsichtnahme auf der Gemeindekanzlei auf.

Einsprachen gegen das Bauvorhaben können während der Auflagefrist beim Gemeindevorstand Pontresina eingereicht werden.

Pontresina, 4. April 2012

Gemeinde Pontresina
176.783.353

**Amtliche Anzeigen**
Gemeinde Samedan

## Öffentliche Bekanntmachung Verkehrsanordnung

1. Infolge Bauarbeiten beabsichtigt der Gemeindevorstand folgende Verkehrsbeschränkungen während der Bauzeit einzuführen:

**Allgemeines Fahrverbot Signal Nr. 2.01,**

– in beiden Richtungen auf der Strasse Puoz, im Bereich Saal Puoz–Parkplätze Kindergarten Puoz in der Zeit vom Dienstag, 10. April 2012 bis 31. Mai 2012

**Vorübergehende Aufhebung der Einbahnstrasse bezw. der Signale: Einfahrt verboten (Sig. 2.02) / Einbahnstrasse (Sig. 4.08)**

– Änderung des bestehenden Verkehrsregimes auf der Strasse Plazzet, im Bereich Post–Plaz in der Zeit vom Dienstag, 10. April 2012 bis 6. Juli 2012

**Verbot für Lastwagen (Sig. 2.07)**

– Auf der Strasse Plazzet, im Bereich Plaz – Post in der Zeit vom Dienstag, 10. April 2012 bis 6. Juli 2012. Dieses Verbot besteht in Fahrtrichtung Post. Lastwagen müssen über die Strasse Crappun aus dem Dorfgebiet fahren.

**Einfahrt verboten (Sig. 2.02) / Einbahnstrasse (Sig. 4.08)**

– Änderung des bestehenden Verkehrsregimes auf der Strasse Crappun, im Bereich Plaz–Chesa Dosch in der Zeit vom Dienstag, 10. April 2012 bis 6. Juli 2012. Während den Bauarbeiten Plaz wird nur der Verkehr ab Plaz in Richtung Chesa Dosch gestattet, der Radfahrerverkehr ist davon ausgenommen.

2. Mit diesen Massnahmen soll der Verkehrsfluss während der Bauzeit für die Gebiete, Chiss, Puoz, Surtuor und Plaz/Plazzet sichergestellt werden.
3. Die geplante Verkehrsbeschränkung wurde vorgängig am 14. März 2012 von der Kantonspolizei gestützt auf Art. 7 Abs. 2 EGzSVG genehmigt.
4. Einwendungen und Stellungnahmen im Zusammenhang mit der geplanten Verkehrsanordnung können innerhalb von 30 Tagen seit der Veröffentlichung beim Gemeindevorstand Samedan eingereicht werden. Nach Prüfung der eingegangenen Stellungnahmen entscheidet die Gemeinde und publiziert ihren Beschluss im Kantonsamtsblatt mit einer Rechtsmittelbelehrung an das Verwaltungsgericht.

Samedan, den 5. April 2012

Der Gemeindevorstand
176.783.335

www.engadinerpost.ch

**Amtliche Anzeigen**
Gemeinde Bever

## Baugesuch

**Bauherr:** Gebr. Peter und Christian Ellemunter, Bever
**Grundeigentümer:** Gebr. Peter und Christian Ellemunter, Bever
**Projekt:** Wärmetechnische Sanierung (Dach und Fenster) inkl. Solaranlage, Instandstellung Fassade, Kelleranbau 1. UG und Anbau Aussentreppe
**Projektverfasser:** Fulvio Chiavi Architektur AG, St. Moritz
**Parzelle Nr./ Zone:** 452, WZ 2B
**Auflagefrist:** 5. bis 24. April 2012

Öffentlich-rechtliche Einsprachen sind innert 20 Tagen an den Gemeindevorstand Bever einzureichen.

Bever, 5. April 2012

Baubehörde Bever
176.783.348

**Inseraten-Annahme durch Telefon 081 837 90 00**

## SAC-Touren

### Piz Platta, 3392 m
**Karfreitag, 6. April**

Skitour für Duros bei Mulegns. Vom Marmorera-Damm über Muttans hinab ins Val Bercla. Nach Steilstufe über kleinen Gletscher aufsteigend ins Südcouloir, in steiler Firnkletterei zum Gipfel (2000 Hm/6 Std.). Abfahrt nach Tga und über Piste nach Mulegns. Treff: 5.00 Uhr Post St. Moritz-Bad. Anmeldung am Vorabend ab 20.00 Uhr an TL Norbert Kälin, Telefon 079 231 38 21.

### Piz Val Lunga, 3078 m
**Samstag, 7. April**

Skitour ab Preda. Aufstieg: 1350 Hm/4 Std. Treff: 05.50 Uhr, Zugsabfahrt in Samedan. Anmeldung bis am Vorabend, 19.00 Uhr, bei TL Yvonne Carisch, Telefon 079 555 70 03. Mehr Infos auf der Website.

### Ostertouren
**6. bis 9. April**

Tages-Skitouren zu Porchabella Nord, Piz Pisoc, Piz Fliana. Anmeldung jeweils am Vorabend, 20.00 Uhr, bei Tourenleiter Toni Spirig, Mobile 079 286 58 08. Infos am Vortag auf der Website.

### Piz Jenatsch, 3250m
**Mittwoch, 11. April**

Skitour am Julierpass. Über Fuorcla d'Agnel zur Jenatschhütte und Aufstieg zum Piz Jenatsch und wieder zurück. Aufstieg gesamt 1750 Hm/6,5 Std. Treff: 05.00 Uhr in St. Moritz. Anmeldung bis Montag, 9. April, 19.00 Uhr, bei TL Yvonne Carisch, Telefon 079 555 70 03. Mehr Infos auf der Website.

www.sac-bernina.ch

SALEWA Mountain shop
MONTANARA SPORT AG
Via Maistra 147
7504 - Pontresina
Tel. 081 842 64 37
www.mountainshop.ch

# Aus dem Gemeindevorstand

**La Punt Chamues-ch** Aus den Verhandlungen des Gemeindevorstandes von La Punt Chamues-ch.

Recyclingbelag Anschluss Siedlung Nuotclà: Im Zusammenhang mit der vorgenommenen Strassensanierung von Curtins nach Cuschinuns ist noch das letzte Teilstück zu sanieren. Dies vom Stall Laudenbacher bis zur Siedlung Nuotclà. Zu diesem Zweck liegt eine angepasste Offerte der Firma Schlub AG, La Punt, vor. Die Strasse soll mit Recyclingbelag bis und mit Hauseinfahrt Nuotclà weitergeführt werden. Der Vorstand beschliesst, die Belagsarbeiten für Fr. 11 767.65 inkl. MwSt. durch die Firma Schlub AG demnächst ausführen zu lassen.

Wahl Energiekommission: Anlässlich der letzten Gemeindeversammlung wurde die Motion Fuchs zur Energiezukunft in unserer Gemeinde angenommen. Der Gemeindevorstand wurde dabei beauftragt, aus interessierten Einwohnerinnen und Einwohnern eine Kommission zu bilden, die das Potenzial lokaler erneuerbarer Energiequellen und einen optimalen energiepolitischen Handlungsbedarf abklärt. Die Kommission soll auch ausloten, ob solche Anlagen durch die Gemeinde selbst betrieben werden könnten. Sie legt dem Gemeindevorstand Varianten als mögliche Grundlagen zur Schaffung eines Energiekonzeptes vor. Der Vorstand bestimmt, eine fünfköpfige Energiekommission einzusetzen. Diese besteht aus dem Motionär, dem Gemeindepräsidenten, dem Baufachchef, dem Bauberater und einer Energiefachperson.

Vernehmlassung zur Finanzhaushaltsverordnung: Der Grosse Rat verabschiedete in der Oktober-Session 2011 das Gesetz über den Finanzhaushalt des Kantons Graubünden (FHG). Dieses Gesetz gilt auch für die politischen Gemeinden, soweit nicht abweichende kantonale Bestimmungen gelten oder das Gesetz ausdrücklich kantonale Tatbestände regelt, und ist die gesetzliche Grundlage für das Harmonisierte Rechnungslegungsmodell 2 (HRM2). Im Rahmen einer Übergangsregelung wird den Gemeinden eine Frist bis 31. Dezember 2017 gewährt, um ihre Rechnungslegung an das HRM2 anzupassen. Allfällig abweichendes kommunales Recht kann bis zu diesem Zeitpunkt noch angewendet werden. Ab dem 1. Januar 2018 gehen die Bestimmungen des FHG gegenüber abweichenden kommunalen Finanzhaushaltsbestimmungen vor. Für die Übergangsfrist bzw. bis zur Umstellung auf HRM2 soll für die Gemeinden ohne eigenes Finanzhaushaltsgesetz das bisherige Recht sinngemäss weiter gelten. Der Vernehmlassungsentwurf wird ohne Änderungsanträge im positiven Sinne zur Kenntnis genommen.

Diverse Beiträge: Folgende Anlässe werden finanziell unterstützt: Ferien (s)pass Engadin St. Moritz; Engadiner OL-Weekend 2012. (un)

# Renaissance-Konzert in der Kirche Plaz

**Samedan** Am Samstag, 7. April, um 20.00 Uhr, findet in der Kirche Plaz in Samedan ein Renaissance-Konzert statt.

Die Bibliothek der Chesa Planta besitzt einige wichtige Musikmanuskripte, darunter die Lautenhandschrift von Gian da Salis (1546–1624) aus dem Jahr 1563. Da Salis erlernte vermutlich das Lautenspiel während seiner Studienzeit und brachte das Manuskript zurück nach Samedan.

Der Musikwissenschaftler Robert Grossmann hat dieses Manuskript aus dem Dornröschenschlaf erweckt und 1988 veröffentlicht. Später folgte eine CD mit einem Querschnitt aus den Samedner Quellen. Der «Samedrin» Ervin Huonder erlernte während seiner Ausbildung zum Primarlehrer am Lehrerseminar Chur das Gitarrenspiel bei Robert Grossmann. Der Kontakt zwischen den beiden ist nie abgebrochen, doch nie hat sich die Möglichkeit ergeben, zusammen zu musizieren.

Mit dem Programm «…mit zweyen Lautten zu schlagen…» präsentieren die beiden einen europäischen Querschnitt durch die Musik für zwei Lauten. Es werden Werke von Komponisten wie John Dowland und Francesco da Milano zu hören sein. Darunter sowohl Fantasien, Tänze wie auch Arrangements vokaler geistlicher und weltlicher Musik, welche in der Renaissance ausserordentlich beliebt waren. Auch werden Werke aus dem Samedner Manuskript zu hören sein, darunter eine «Battaglia», welche von den beiden Musikern neu arrangiert wurde. (Einges.)

# Klassische Tierhomöopathie

**La Punt Chamues-ch** Am Donnerstag, 12. April, um 19.30 Uhr, findet ein weiterer Vortrag des Vereins «gesund im Engadin» im Gemeindesaal La Punt statt. Tanya Schatzmann, Tierhomöopathin in Lavin und Mitglied des Vereins, wird ihre Arbeit als Tierhomöopathin vorstellen. Sie wird aufzeigen, wie die Heilmethode funktioniert und worauf alles geachtet werden muss im ganzheitlichen Umgang mit Tieren.

Schon im letzten Jahrhundert war die Homöopathie bei Tieren ein Bestandteil der Veterinärmedizin. Die klassische Tierhomöopathie funktioniert nach den gleichen Prinzipien wie beim Menschen. Auch hier wird der Selbstheilungsprozess unterstützt. Der Vortrag ist öffentlich. (Einges.)

# Führung durch das Nietzsche-Haus

**Sils** Am Karfreitag, 6. April, von 11.00 bis 12.30 Uhr, führt Professor Peter André Bloch, Stiftungsrat, durch das Nietzsche-Haus. Er spricht über Nietzsches Persönlichkeit, Werk und Wirkung und zeigt nebst den Gedenkstätten (Arbeitszimmer, Basler Professorenstube, Nietzsche-Bibliothek) interessante Dokumente zu Nietzsches Aufenthalten in Sils-Maria, erklärt auch die Besonderheiten seiner im Oberengadin entstandenen Werke.

Im Vorfeld von Ostern geht es vor allem auch um seine Auseinandersetzung mit dem Christentum.

(Einges.)

Der Aussenbereich mit Bad und schönem Blick in die Engadiner Bergwelt. Visualisierung: pd

# Vom «Olympic Spa» zum St. Moritzer «Tempelbad»

In gut zwei Jahren erhalten die St. Moritzer ihr Bad zurück – endlich

**Mit dem Baubeginn soll das letzte Kapital in der St. Moritzer Hallenbadgeschichte geschrieben werden. Kommt es im Sommer 2014 zum Happy End?**

RETO STIFEL

Der Spatenstich – oder im Fall des St. Moritzer Sportzentrums/Hallenbads die Schaufelaktion – markieren Aufbruchstimmung. Nach langer Vorbereitung ist es endlich soweit: Die Bagger fahren auf, das was bisher nur auf Plänen gezeichnet war, nimmt konkrete Formen an. Die Vorfreude ist so gross wie das Wissen, dass der Baubeginn lediglich der Start zu einer neuen Projektphase ist, die noch einmal sehr intensiv werden wird. Das ist auch beim Projekt «Ova Verva» nicht anders, wo am Dienstag in Anwesenheit von zahlreichen Gästen der offizielle Baubeginn gefeiert worden ist. Wenn in gut zwei Jahren an gleicher Stelle die ersten Schwimmer ihre Runden ziehen, Kinder den Funtower in Beschlag nehmen, Sportler im Fitnessraum schwitzen und Gäste den Ausblick vom Wellnessbereich geniessen, werden viele St. Moritzer froh sein, dass das Kapitel rund um den Neubau des Hallenbades abgeschlossen sein wird.

### Ein Auf und Ab

Die letzten knapp 20 Jahre waren eine Achterbahnfahrt der Gefühle. Den grossen Versprechen von Investoren, viele Millionen Franken in den St. Moritzer Bäder-Komplex zu stecken, eine riesige «Wellness Mall» oder ein «Olympic Spa» zu erstellen, folgten kleinlaute Rückzüge. Eine von den Stimmbürgern 1995 beschlossene Teilprivatisierung des Bäderkomplexes musste 2007 teilweise rückgängig gemacht werden – das Hallenbad und das Paracelsus-Gebäude wurden in Gemeindebesitz zurückgenommen. Und für die Planung des Hallenbades dürften mittlerweile Summen ausgegeben worden sein, mit denen andernorts bescheidenere Bad-Projekte realisiert werden. St. Moritz machte sich wegen des Hallenbades zum Gespött der Nachbargemeinden und viel gravierender: der Tourismus-Destination fehlt seit 2003 – mit kurzen Unterbrüchen – ein wichtiger Teil eines adäquaten Schlechtwetterangebots.

### Fast 200 Millionen investiert

Die Teilprivatisierung nur negativ darzustellen, würde der effektiven Situation aber nicht gerecht. Rund 120 Millionen Franken sind gemäss Urs Nater, Verwaltungsratspräsident der 1996 gegründeten St. Moritz Bäder AG, in den Bäderkomplex investiert worden. In ein Hotel mit Residenzen und Personalhaus, in ein Casino, ein Medizinisches Therapiezentrum und ein Ärztezentrum. Und erst vor knapp einem Monat haben die St. Moritzer Stimmberechtigten klar ja gesagt zu einem Kredit von 4,5 Millionen Franken für die Sanierung und Erweiterung des Paracelsus-Gebäudes. Zusammen mit dem Hallenbad wären das dann knapp 200 Millionen Franken an Investitionen von Privaten und der öffentlichen Hand in den Bäderkomplex.

Dass die Verantwortlichen angesichts der wenig erfreulichen Geschichte ihren Blick lieber nach vorne richteten, ist verständlich. Gemeindevorstand Hansruedi Schaffner – ein Mann der ersten Stunde im ganzen Bäderprojekt – zeigte sich froh, «dass nach der intensiven Planungsphase, gespickt mit zahlreichen Hindernissen, das Projekt nun umgesetzt werden kann.» Gemeindepräsident Sigi Asprion, der als aktiver Politiker die ganze Vorgeschichte nur vom Hörensagen kennt, sprach von der Neuausrichtung von St. Moritz dank der Realisierung von «Ova Verva».

### «Einer starken Idee verpflichtet»

Architekt Andrea Deplazes (siehe «Nachgefragt» auf dieser Seite) ging in seinen Ausführungen primär auf architektonische Aspekte ein. Bei «Ova Verva» handle es sich nicht um ein einfaches oder gar banales Routineprojekt, Wiederholungen oder standardisierte Routineprozesse gebe es bei einem solchen Bauvorhaben keine, gab er zu bedenken. Für Deplazes wird «Ova Verva» eine heitere Ruhe und Gelassenheit ausstrahlen, weil es einer starken Idee verpflichtet ist.» Der Idee des Bades als Ort der Musse, der Regeneration und der Steigerung des körperlichen und seelischen Wohlbefindens. Beim ersten Blick könne sich durchaus der Eindruck eines kolossalen Tempelbades einstellen. «Wer allerdings nur auf der Oberfläche dieses Bildes verharrt, wird der inneren thematischen Vielfalt und dem Reichtum räumlicher Verknüpfungen nicht gewahr und nicht gerecht», sagte er.

Auf den insgesamt drei Geschossen sollen in den nächsten zwei Jahren verschiedenste Angebote entstehen. Eine Bäderebene mit 25-Meter-Becken, Sprungbecken, Aussenbad, Funtower mit Rutschen, Restaurant und Sonnenterrasse. Ein Wellnessgeschoss mit Spa, Saunen, Dampfbad, Ruheräumen und Beautycenter. Und das Eingangsgeschoss mit einem Outdoorsportcenter, dem Fitnesscenter und dem Garderobenbereich. Im Mai 2013 soll der Rohbau fertig sein, im Februar 2014 der ganze Bau. Im Juni 2014 ist die Übergabe des Betriebes geplant, einen Monat später die Eröffnung.

## Was bisher geschah

Meilensteine gibt es viele in der ganzen Geschichte um den St. Moriter Bäderkomplex. Die wichtigsten:

**Juni 1995:** Die St. Moritzer Stimmbürger beschliessen mit grossem Mehr die Teilprivatisierung des Bäderkomplexes (Parkhotel Kurhaus, Heilbadzentrum, Hallenbad).

**Oktober 1996:** Die St. Moritz Bäder AG wird gegründet.

**März 2000:** Ein amerikanischer Investor zieht sich zurück. Grund: fehlende Investitionsbereitschaft. Eine deutsch-österreichische Investorengruppe bekundet Interesse.

**Juli 2001:** Abschluss eines Pachtvertrages mit Kempinski Hotels & Resorts für das Parkhotel Kurhaus. Zusage einer internationalen Investorengruppe, über 50 Millionen Franken in den Bäderkomplex zu investieren.

**November 2002:** Das St. Moritzer Hallenbad wird geschlossen, weil es für die Ski-WM als Pressezentrum benutzt wird. Nach der WM soll die Sanierung erfolgen.

**August 2003:** Die St. Moritz Bäder AG will das Hallenbad umbauen und anschliessend verpachten.

**August 2004:** Ein erstes Baugesuch der Bäder AG wird zurückgewiesen.

**Mai 2005:** Auch das zweite Baugesuch wird vom Gemeindevorstand abgelehnt. Die St. Moritz Bäder AG zieht den Entscheid vor Verwaltungsgericht.

**September 2005:** Das Verwaltungsgericht schützt den Entscheid der Gemeinde. Die Bäder AG muss ein neues Gesuch vorlegen.

**April 2006:** Ein von der Bäder AG und der Gemeinde gemeinsam ausgeschriebener Studienwettbewerb sieht ein Projekt von einheimischen Architekten als Sieger.

**Oktober 2007:** Mit einem Ja-Stimmen-Anteil von 88 Prozent entscheiden die Stimmbürger von St. Moritz, dass das Hallenbad in Gemeindebesitz zurückfällt. Es soll ein Sanierungsprojekt ausgearbeitet werden.

**Februar 2008:** Ein 17,5 Millionen Franken teures Sanierungsprojekt wird an der Urne abgelehnt.

**April 2010:** Der Projektwettbewerb für den Neubau Hallenbad/Sportzentrum wird von den Churer respektive Basler Architekten Bearth & Deplazes, Morger & Dettli gewonnen. (rs)

## Nachgefragt

### «St. Moritz erhält ein Volksbad»

**«Engadiner Post»: Herr Deplazes, was bedeutet der Spatenstich für einen Architekten? Einen Abschluss oder einen Anfang?**

Andrea Deplazes*: Weder noch. Mit meinen Gedanken bin ich zurzeit schon bei der letzten Meile der Architektur. Bei der Materialwahl, den Oberflächen, der ganzen Beleuchtung: kurz, all das, was ja dann die ganze Atmosphäre massgeblich mitbestimmt. Wir sind nicht mehr im Rohbau, sondern gedanklich bereits beim Ausbau. Der Spatenstich ist der Moment um einmal ruhig durchatmen zu können und zurückzublicken auf das, was bereits erreicht worden ist.

**EP: Wenn Sie gedanklich schon den Innenausbau vor Augen haben – dürfen sich die St. Moritzer auf ihr Bad freuen?**

Deplazes: Wenn ich in St. Moritz wohnhaft wäre, würde ich mich darauf freuen. Es wird das Bad geben, das die Bevölkerung immer schon wollte. Es ist kein Luxusbad, das nur für den Tourismus gebaut wird, es ist ein Volksbad. Die Bedürfnisse und Wünsche sind im Vorfeld genau abgeklärt worden. Klar ist aber auch, dass es nicht möglich war, alle Wünsche unter einen Hut zu bringen. Geholfen hat das Kostendach, das uns zwang, zwischen Wünschbarem und Machbarem zu unterscheiden.

**EP: Diese Kosten haben Ihnen Sorge bereitet?**

Deplazes: Nein, nicht Sorgen. Wenn so viele Teilnehmer an einem Projekt mitarbeiten, kann man mit seinen Ansprüchen und Wünschen nicht immer nur gewinnen, man muss auch mal auf etwas verzichten. Ein Beispiel: Der Wunsch nach einem 50-Meter-Becken für die Trainings von Spitzenschwimmern konnte nicht berücksichtigt werden, weil der zusätzliche Aufwand dafür in keinem Verhältnis gestanden wäre zum Nutzen. Beim jetzt vorliegenden Projekt ist es aber bei Weitem nicht so, dass immer nur verzichtet werden musste. Im Gegenteil: Bei den meisten Anliegen war das nicht der Fall.

**EP: Sie haben heute gesagt, Sie seien überrascht, dass das Projekt von heute immer noch sehr stark dem damaligen Wettbewerbsprojekt verpflichtet ist. Warum überrascht?**

Deplazes: Leider passiert es heute oft, dass ein Architekturwettbewerb mit mangelhaften Vorbereitungsarbeiten durchgeführt wird. Dann kommt es zu Überraschungen und Projektänderungen und plötzlich hat das so massgeblichen Einfluss auf das Projekt, dass man die ursprüngliche Idee fundamental überarbeiten muss. Als Architekt hofft man, dass man darum gewonnen hat, weil das Projekt das beste war. Das ist hier beim Sportzentrum/Hallenbad der Fall. Die Vorarbeit war gut, darum konnten wir grösstenteils beim ursprünglichen Projekt bleiben.

Interview: Reto Stifel

*Architekt Andrea Deplazes ist Mitinhaber des Churer Büros Bearth & Deplazes. Er vertritt die Architektengemeinschaft Bearth & Deplazes sowie Morger & Dettli, die für das Projekt als Partner und Generalplaner verantwortlich zeichnen.

## Neuer CEO bei der Bäder AG

**St. Moritz** Die St. Moritz Bäder AG steht unter neuer Führung. Raimund Kirchleitner hat letzte Woche den bisherigen CEO Kurt Wirz abgelöst. Gemäss Bäder-AG-Verwaltungsratspräsident Urs Nater war Wirz mit der Führung auf Mandatsbasis betraut worden. Eine befristete Übergangslösung, die nun nach ziemlich genau einem Jahr wie geplant ein Ende gefunden habe.

(rs)

## ST. MORITZ CINE SCALA

Donnerstag bis Sonntag, 17.00 Uhr

Donnerstag bis Sonntag, 20.30 Uhr

Montag bis Mittwoch, 20.30 Uhr

**INTOUCHABLES**

Der Erfolgsfilm aus Frankreich!
Der krönende Osterausklang!

Kinoinfos und Reservationen:
**www.kinoscala.ch**

## CINEMA REX PONTRESINA

Donnerstag, 20.30 Uhr: Jo Nesbö

**HEADHUNTERS**

Brillanter Thriller aus Norwegen

Samstag, 20.30 Uhr: Xavier Koller

**EINE WEN IIG – DR DÄLLEBACH KARI**

Das legendäre Berner Original

Ostersonntag, 20.30 Uhr

**THE ARTIST**

5 Oscars als bester Film des Jahres

Dienstag, 20.30 Uhr: «dienstagsKino»

**HALT AUF FREIER STRECKE**

Ein Krebskranker nimmt Abschied

**www.cinema-pontresina.ch**

## COR MIXT CHAMPFÈR

**UNTERHALTUNGS-ABEND**

**Samstag, 14. April 2012**

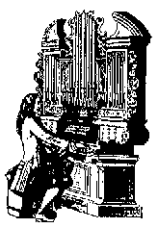
**20.00 Uhr, Mehrzweckhalle Champfèr**

176.783.173

**Samstag, 7. April, 20.30 Uhr**
**evang.-ref. Kirche St. Moritz-Dorf**

**Sonntag, 8. April, 20.30 Uhr**
**ref. Kirche Silvaplana**

*Oster-konzert*



Orgel:
Hansjörg Stalder,
St. Moritz

TOCCATEN von
JOH. SEB. BACH u.a.

Eintritt Fr. 20.–/Fr. 15.–

Abendkasse ab 20.00 Uhr
Kein Vorverkauf

176.783.278

## SPORTHOTEL SCALETTA-** S-CHANF

# Tatar-Tage

Donnerstag, 5. April, ab 18.00 Uhr
Samstag, 7. April, ab 18.00 Uhr
Montag, 9. April, 12.00–15.00 Uhr

**Tatar an Ihrem Tisch frisch zubereitet**

Wir freuen uns auf Ihre telefonische Reservation
unter 081 854 03 04

**Jahresbetrieb – durchgehend geöffnet**

SPORTHOTEL SCALETTA-** S-CHANF

## Albula Gartenbau GmbH

**7524 Zuoz 079 353 53 11**

Wir

**gestalten, bauen und pflegen**

Ihre Gartenanlage.

Überzeugen Sie sich selbst.

www.albula-gartenbau.ch

176.783.140

# WALDHAUS SILS

## Die Zeit wird knapp

Offen bis 15. 4. …und wieder ab 14. 6.

**Donnerstag und Karfreitag**

Öffentliche Gottesdienste in der katholischen Hauskapelle mit Pater Eberhard von Gemmingen SJ, jeweils 17.30 Uhr

**Karfreitag, 6. April**
**Michele Montemurro, Piano**

Mozart – Chopin – Schumann
21.15 Uhr in der Halle; CHF 35.– (Jugendliche 20.–)
Platzzahl beschränkt

**Ostersonntag**

Ein prächtiges Buffet (19 bis 21.30 Uhr), nachher Jazz von «Blues Blend»
Voranmeldung unerlässlich

Dienstag bis Donnerstag, **10. bis 12. 4.**
«Frühlingserwachen»:

**Honigmassage**

Mut zum Ungewohntem? Ein ganz neues Angebot von Claudia Carigiet und Verena Rusterholz (Zen Shiatsu Practitioners)
CHF 130.– pro Behandlung (1 Stunde)
Termine und Details im Waldhaus

Schon wieder ein **Freitag,** der **Dreizehnte!**
**Chasper Pult** spricht vom Engadiner **Jon Semadeni** (1910–81) und dessen eben wieder zweisprachig neu aufgelegter Erzählung «La jürada / Der Bannwald», einem Meilenstein der romanischen Literatur
Auf Deutsch. 21.15 Uhr; CHF 15.–

**Samstag, der Vierzehnte**
**«Bluegrass Stuff» –**
**Musik zum Saisonschluss**

Musik aus den Bergen von Kentucky und Tennessee, mit Leidenschaft und Können gespielt von 6 Mann aus Mailand 21–24 Uhr; CHF 25.– (Jugendliche 18.–)
Voranmeldung willkommen

**Und überhaupt jeden Tag,**
**bis und mit 14. April**

Gutes Essen – gute Weine – gute Musik

A family affair since 1908*****

Hotel Waldhaus Sils
Tel. 081 838 51 00, Fax 081 838 51 98, mail@waldhaus-sils.ch

**Kostenlose Marktwertbeurteilung**

Sie möchten Ihr Haus/Wohnung verkaufen? Dann lassen Sie den Verkaufspreis und die Marktchancen durch einen Profi ermitteln. Gleich Termin vereinbaren!

Orgnet Immobilien AG
Stradun
7550 Scuol

ORGNET IMMOBILIEN AG

Tel. 081 862 23 55, Fax 081 862 23 56
info@orgnet.ch, www.orgnet.ch

Gesucht wird ein

## Ladenlokal

ca. 50 bis 80 m² in St. Moritz.
Idealerweise mit Lagerraum.
Mietbeginn nach Vereinbarung.

Chiffre V 176-783319, Publicitas SA, Postfach 48, 1752 Villars-s/Glâne 1

176.783.319

## *Restaurant Engiadina*

am Innfall,
Via Dimlej 1, St. Moritz

Diese Woche:

***Sure Rindsbraten***

**mit Polenta und Gemüse, Fr. 23.50**

Tagesmenü von Di–Sa, Fr. 16.50

***ACHTUNG!***
***Ostermontag geöffnet***

Wir freuen uns auf Ihren Besuch
Horst & das Engiadina-Team
Telefon 081 833 30 00

176.783.211

## Neue Zähne zu günstigem Preis

Wo?
Ärztezentrum
St. Moritz.

Telefon
078 888 48 10

176.783.251

Mit uns hat Ihre Werbung Erfolg.

publicitas

## Hotel Chesa Grischa ***

Sils Baselgia • Telefon 081 838 50 70

**Ostermenus – menus da pasqua**

**5. bis 9. April 2012**

– Capretto Grischa
– Forelle Müllerinnen Art
– Spargel-Variationen

Geöffnet bis und mit Montag, 9. April 2012
Warme Küche von 11.30 bis 21.30 Uhr

Buna pasqua giavüschan
A. und G. Kuhn-Guidi e il Grischa-Team

176.783.359

## ROMANTIK HOTEL MARGNA****

Piemont Oster Wine & Dine
**Sa, 07. April, 19.30 Uhr**
mit dem piemontesischen Winzer Marco Parusso in der Enoteca & Osteria Murütsch im Romantik Hotel Margna, Sils-Baselgia

ENOTECA & OSTERIA
Murütsch

CHF 145.– inkl. Apéro, 4-Gang Menu, Wein, Wasser, Kaffee und Grappa. Anmeldung im Romantik Hotel Margna, Tel 081 838 47 47

DANI MATTER
WEINE
SAMEDAN

In **St. Moritz**

## Hotel zu verkaufen

Auskunft unter Chiffre
G 176-783302 an Publicitas SA,
Postfach 48, 1752 Villars-s/Glâne 1

176.783.302

Zu vermieten in **Zuoz**

## Geschäfts- und/oder Büroräume

bzw. Geschäfts- und Wohnräume,
150 m², Fr. 2500.– inkl. NK und 3 PP.
Telefon 081 854 04 09

176.783.032

**La Punt Chamues-ch**
**081 854 10 19**
**www.velokesch.ch**

VELO KESCH

**Mit uns starten Sie immer gut in die neue Bikesaison**

**Wir haben die neusten Modelle von**

## Trek / Wheeler

**sowie diverse gute Auslaufmodelle bis**

Kinder- und Rennvelos · Mountainbike · Bekleidung · Reparatur
**Ihre Bike -Vermietung**

Zu vermieten ab 1. Juli 2012

## Stalla Bodmer Samedan

Eventuell auch nur Wohnung(en) mit oder ohne Boxen.

Nähere Auskunft unter
Telefon 044 385 55 80

176.783.190

**St. Moritz-Dorf:**
Per sofort oder nach Vereinbarung längerfristig zu vermieten

## 2½-Zimmer-Ferienwohnung

unmöbliert, ruhig gelegen.
Miete pro Monat Fr. 1500.–
inkl. NK. Parkplatz vorhanden.

Tel. 078 769 23 13

176.783.319

HANDELS- UND GEWERBEVEREIN St. Moritz

# Einladung

**zur 104. ordentlichen Generalversammlung am 26. April 2012, 19.00 Uhr im Hotel Steffani St. Moritz**

**Traktanden:**

1. Begrüssung, Wahl der Stimmenzähler
2. Protokoll GV 2011
3. Jahresbericht des Präsidenten
4. Jahresrechnung 2011
5. Revisorenbericht
6. Entlastung der Organe
7. Jahresbeitrag und Budget 2012
8. Mitgliedermutationen
9. Wahlen (neue Beisitzer, Vorschläge: Natascha Lamm, Dorfverein, und Andrea Biffi, KVV)
10. Dorffest 2011/12 Rückblick/Vorschau (Orientierung OK-Präsident)
11. Kantonales Tourismusabgabegesetz (Traktandumvorschlag von M. Pfäffli)
12. Varia

Anschliessend Vortrag von Gian Gilly:
«Olympische Winterspiele 2022 in Graubünden».

Die von der Generalversammlung zu behandelnden Anträge müssen mindestens fünf Tage vor derselben dem Vorstand schriftlich eingereicht werden.

Ab ca. 20.15 Uhr Aperitif gestiftet vom Handels- und Gewerbeverein St. Moritz.

Anschliessend gemeinsames Nachtessen (bitte um Anmeldung bis 20. April per Mail an andrea.matossi@publicitas.com oder Tel. 079 461 28 91).

Wir freuen uns, Sie an diesem Abend begrüssen zu dürfen.

Für den Vorstand:
Markus Testa Präsident
Andrea Matossi Aktuar

176.783.318

# «Dieses Album soll die Menschen motivieren»

Stefanie Heinzmann startet ihre Tour in Pontresina

**Die Walliser Sängerin Stefanie Heinzmann tritt am Samstag im Rondo in Pontresina auf. Die EP/PL hat sich mit ihr über ihr neues Album und Osterhasen unterhalten.**

VANESSA MÜLLER

**«Engadiner Post»: Warum findet der Auftakt Ihrer Tour in Pontresina statt und nicht im Wallis?**
Stefanie Heinzmann: Konzertbuchungen überlasse ich jeweils meiner Booking-Agentur. Ich finde das praktisch. Ich kann ihnen absolut vertrauen. Es kam eine gute Anfrage und dann fragte mich die Agentur, ob ich nicht Lust hätte, in Pontresina zu spielen. Da dachte ich: Warum nicht? Seit Mittwoch bin ich mit meiner Band bereits in Pontresina, um zu proben.

**EP: Kennen Sie sich in Pontresina aus oder sind Sie zum ersten Mal hier?**
Heinzmann: Nein, ich bin zum ersten Mal in Pontresina, deshalb bin ich auch so gespannt. Es wird mir bestimmt gefallen.

**EP: Wie bringen Sie das Engadiner Publikum am kommenden Samstag in Schwung?**
Heinzmann: Ich bin bereits jetzt sehr nervös und hoffe, dass ich es irgendwie schaffen werde. Es ist das erste Konzert mit neuen Songs, von meinem neuen Album und mit einem ganz neuen Programm. Ich bin selbst extrem gespannt, ob alles funktioniert und ob die Leute überhaupt Lust auf meine Musik haben. Aber ich hoffe, dass ich sie begeistern kann.

**EP: Sie sind aber hoffentlich nicht nur nervös, sonder, auch voller Vorfreude…**
Heinzmann: Ja extrem, ich kann es kaum erwarten, endlich wieder live zu singen.

**EP: Sie hatten ja auch schon einige Auftritte in grossen Städten in Deutschland. Gibt es Unterschiede zwischen dem Publikum in grossen Städten und jenem aus kleineren Regionen, wie in Pontresina?**
Heinzmann: Ja. Es gibt extrem krasse Unterschiede, ob ich in Zürich beziehungsweise in Berlin oder in einem kleinen Bergdorf spiele.

**EP: Welche Unterschiede sind Ihnen besonders aufgefallen?**
Heinzmann: In einer Grossstadt wie Berlin muss man sich mehr Mühe geben, da es dort einen Überfluss an Konzerten gibt. In kleineren Dörfern hingegen sind die Leute meistens total gut drauf – und das macht voll Bock.

**EP: Nun zu Ihrem neuen Album. Es trägt den Titel «Stefanie Heinzmann». Wie sind Sie darauf gekommen, es nach Ihnen zu benennen, was möchten Sie damit ausdrücken?**
Heinzmann: Meine Band und ich haben einfach gedacht, es ist unser erstes Album, welches völlig ohne Hype und ohne Fernsehsendung herauskommen kann. Es ist vor allem unser erstes Album, bei dem wir auch selbst mitgeschrieben haben. Wir hatten eineinhalb Jahre Zeit für dieses Album, das ist natürlich extrem viel Zeit. Deshalb fanden wir, der Titel «Stefanie Heinzmann» repräsentiert dies sehr gut. Ich kann damit auch ausdrücken, dass ich eine eigenständige Musikerin bin.

**EP: In vielen Songs vom neuen Album geht es um Persönlichkeitsentwicklung und die Überwindung von Schwierigkeiten. Was möchten Sie mit Ihrer Musik den Zuhörern mitgeben?**
Heinzmann: Dieses Album soll die Menschen motivieren. Ich möchte den Leuten einfach sagen: Kopf hoch, es kommt alles gut.

Ich finde, wenn schlechte Dinge passieren oder wenn harte Zeiten sind, dass es halt einfach so ist. Und dass man nichts daran ändern kann. Der Mensch soll aber daraus lernen. Ich erlebte sehr viel in den letzten vier Jahren. Ich hatte wirklich eine tolle Zeit, bin aber auch oft an meine Grenzen gekommen. Irgendwann wollte mein Rücken nicht mehr und ich hatte Probleme mit meinen Stimmbändern, trotzdem bin ich froh, dass ich diese Probleme hatte. Ich bin mir dadurch viel bewusster geworden.

**EP: Das Engadin ist bekannt für seine trockene Luft. Brauchen Sie da spezielle Vorbereitungsmassnahmen, etwa um Ihre Stimmbänder zu schonen?**
Heinzmann: Ich nehme auf jeden Fall meinen Luftbefeuchter mit. Das sollte ausreichen. Ich werde auch viel singen, damit ich fit bin und natürlich werde ich viel Wasser trinken. Damit beginne ich sogar jetzt schon.

**EP: Auf was freuen Sie sich am allermeisten bei dieser Tour?**
Heinzmann: Grundsätzlich einfach, auf Tour zu sein und wieder meine Jungs den ganzen Tag um mich zu haben. Man fährt irgendwo hin, isst etwas, stellt die Bühne auf, man probt, man macht, man tut, bis man am Abend endlich wieder spielen kann. Und das ist ein sehr schönes Gefühl.

**EP: Schon bald ist Ostern. Wie essen Sie Ihren Schokoladen-Osterhasen am liebsten?**
Heinzmann: Ich beginne immer bei den Ohren. Und ich empfehle allen den Lindt-Osterhasen. Das ist der beste Osterhase, den es gibt. Aber da ich nicht zu Hause bin an Ostern, werde ich das Osternestchen für meine Band machen.

«Ich kann es kaum erwarten, endlich wieder live zu spielen.» Stefanie Heinzmann tritt am Samstag im Rondo auf.
Foto: Christoph Koestlin

## Vom Casting-Star zur gereiften Musikerin

Die Schweizer Pop- und Soulsängerin Stefanie Heinzmann stellt am Samstag, 7. April, ihr neues Album «Stefanie Heinzmann» im Rondo in Pontresina vor. Es ist der Beginn ihrer Konzert-Tournee. Die Abendkasse ist ab 19.30 Uhr geöffnet. Das Konzert selbst beginnt um 20.30 Uhr. Der Rock'n'Roll-Musiker «Nuel» begleitet Heinzmann mit seinem neuen Album «Drunken Flowers».

Stefanie Heinzmann ist 1989 in Eyholz im Wallis geboren. Als Sängerin bekannt wurde sie durch eine Castingshow von Stefan Raab im Rahmen seiner Fernsehshow TV Total. Ihr erstes Album «Masterplan» wurde im März 2008 veröffentlicht. Das Album wurde ebenso wie die Single «My Man Is a Mean Man» mit Gold in Deutschland und Doppel-Platin in der Schweiz ausgezeichnet. Ihr zweites Album «Roots to grow» veröffentlichte Heinzmann im September 2009. Ihre für Dezember 2009 und Januar 2010 geplante Tournee musste Heinzmann wegen einer Operation an den Stimmbändern absagen. (ep)

## Schwangerschaft: Infoabende im Spital

**Samedan** Am Montag, 16. April und am Montag, 23. April, jeweils um 19.30 Uhr, finden im Spital Oberengadin öffentliche Informationsabende zum Thema Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett statt. Werdende Eltern und Interessierte sind eingeladen, sich über die Einrichtungen und das Angebot des Spitals zu informieren und die Räumlichkeiten zu besichtigen.

Dr. med. Christoph Winkler, Chefarzt Gynäkologie und Geburtshilfe, referiert zum Thema Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett. Beim anschliessenden Rundgang auf der Frauenabteilung haben die Interessenten die Gelegenheit, die Gebärzimmer und die Wochenbettstation zu besichtigen. Stationsleiterin Tabea Schäfli, die Pflegefachfrauen und Hebammen beantworten gerne Fragen.

Am zweiten Informationsabend referiert Dr. med. Rolf Bienentreu, Leitender Arzt Pädiatrie und Neonatologie, über das Neugeborene und seine Familie, die Zeit nach der Geburt. Die Stillberaterin Lucrezia Schorta und die Mütterberaterin Judith Sem geben Auskunft über ihre Dienstleistungen. (Einges.)

# Interessiert die Parteizugehörigkeit?

Gemeindeversammlung von Pontresina

**Am Montag beschäftigte sich das Pontresiner Stimmvolk mit den Themen Schulzahnpflege und Gemeindeinformation. Diskutiert wurde vor allem die Frage, wie umfassend sich Kandidaten für ein Gemeindeamt in den Wahlunterlagen vorstellen sollen.**

FRANCO FURGER

Die Themen Schulzahnpflege und Gemeindeinformation (zudem orientierte Gemeindepräsident Martin Aebli über den Stand der Quartierentwicklung Gitöglia) vermochten lediglich 53 Stimmbürgerinnen und Stimmbürger ins Kongresszentrum Rondo zu locken. Bei 1140 Stimmberechtigten entspricht dies einer Stimmbeteiligung von 4,65 Prozent.

Die anwesenden Stimmberechtigten hatten das «Informations- und Datenschutzreglement der Gemeinde Pontresina» zu genehmigen, was diese mit 51 zu 0 Stimmen auch taten. Das neue Reglement soll die Transparenz der Tätigkeiten der öffentlichen Organe fördern, denn in Pontresina gilt das Öffentlichkeitsprinzip. Diesem Grundsatz stimmte Pontresina bereits im Juli 2011 zu, als sich die Gemeinde eine neue Verfassung gab. Da damals noch einige Änderungen in der Verfassung vorgenommen wurden, musste auch das Informations- und Datenschutzreglement nochmals angepasst werden. Eine reine Pro-forma-Angelegenheit also, trotzdem sorgte das Reglement am Montagabend für eine längere Diskussion.

### Unglücklich formuliert

Es ging um die Frage, wie umfassend sich Kandidaten, die sich für ein Amt in einer Gemeindebehörde interessieren, in den Wahlunterlagen vorstellen können und sollen. Der Gemeindevorstand war der Ansicht, dass Name, Vorname und Geburtsdatum im Minimum ausreichen. Mehr über die Kandidaten könne und werde man ja an der Wahlversammlung erfahren. Die Arbeitsgruppe, welche die neue Gemeindeverfassung ausgearbeitet hatte, hingegen stellte den Antrag, dass mehr Kandidaten-Informationen zwingend in die Wahlunterlagen gehören; nämlich auch die Parteizugehörigkeit, Mitgliedschaften in Verbänden, der berufliche Werdegang, der aktuelle Arbeitgeber und ein Foto.

Für zusätzliche Verwirrung sorgte der offenbar unglücklich formulierte Text des entsprechenden Reglement-Artikels. Darum stellte Bürgergemeindepräsident und Notar Nuot Saratz den Antrag, den Artikel im Sinne des Gemeindevorstands umzuschreiben. Zudem verlangte Saratz die Präzisierung, dass sich Kandidaten nur mit einem «kurzen» Steckbrief in den Wahlunterlagen vorstellen können. Bei der Abstimmung wurde der Antrag Saratz klar angenommen und jener der Arbeitsgruppe Gemeindeverfassung deutlich abgelehnt.

### Weniger Geld für Zahnpflege

Die Stimmberechtigten folgten dem Gemeindevorstand auch beim Thema Schulzahnpflege. Dieser hatte beschlossen, die Kostenbeteiligung bei den Zahnbehandlungen von Schülern von 30 000 auf 20 000 Franken zu senken. Zugleich stellte der Gemeindevorstand den Antrag, das «Gesetz über die Schulzahnpflege» in ein Reglement umzuwandeln. Der Unterschied, ob Gesetz oder Reglement, ist, dass bei einem Reglement der Gemeindevorstand Anpassungen selber durchführen kann ohne Einberufung einer Gemeindeversammlung. Gegen diese Kompetenzüberschreitung gab es keine Einwände, der Antrag wurde angenommen. Wie der Planungsstand der Quartierentwicklung Gitöglia (Gebiet zwischen Bahnhof Pontresina und Punt'Ota) ist, wird in der EP/PL vom Dienstag, 10. April, erläutert.

**Zu verkaufen**
im Zentrum von **Samedan:**
**schmucke, renovierte, ruhige**

## 2½-Zimmer-Wohnung

70 m², Terrasse und Garagenplatz, als Ferienwohnung für Schweizer und Ausländer mit B-Bewilligung nutzbar. Preis inkl. Garagenplatz Fr. 720 000.–.
Kontakt: **info@creativita.cc**

176.783.349

IMMOGUIDE-ENGADIN.CH

**HILFE**

Gerne beraten wir Sie unverbindlich und helfen Ihnen, Fragen betreffend Ihrer Liegenschaft zu klären.

**Fragen an: Tel. +41 (0)81 833 00 11**
**Via dal Bagn 16, 7500 St. Moritz**
**info@immoguide-engadin.ch**

176.783.362

DAS ORIGINELLSTE LOKAL IM TAL

**WIR haben noch offen!**

**Restaurant bis**
**Sonntag, 15. April 2012**

**Nebensaison-Rabatt!**
Gegen Vorweisung dieses Inserates schenken wir Ihnen **bis Saisonende** auf Ihre **gesamte Konsumation** im Speiserestaurant

**10%!!**

**Inserat ausschneiden und mitbringen.**

Öffnungszeiten:
Mi–Mo jeweils ab 18.00 Uhr
Öffnungszeiten über **Ostern:**
Sa, So + Mo auch **über Mittag offen**

**Für Reservationen:**
Telefon 081 854 20 40
www.dorta.ch

RESTORA DORTA

puntschella | wohnen erleben.

Ihr Platz im Wohnparadies.

Exklusive Eigentumswohnungen
Beratung & Verkauf: +41 81 842 76 60
Infos: www.puntschella-pontresina.ch

Pontresina
piz bernina engadin

## HOTEL LAUDINELLA

**WELLNESS mit Aussicht**
**Frühjahr/Sommer 2012**

**Bei Buchung einer Massage ab CHF 65.00 geniessen Sie freien Eintritt zu Sauna und Dampfbad (CHF 30.00) in der Zeit vom 12. März bis 31. Oktober 2012.**

**Ausser: Sauna-Revision vom 7. bis 16. Mai und massagefreie Zeit vom 7. bis 27. Mai 2012.**

**T +41 (0)81 836 05 02**
**info@laudinella.ch**
**www.laudinella.ch**

176.782.972

## GARTENBAU CORTESI

Gartenbau und Gartenunterhalt
Postfach 19
CH-7513 Silvaplana
E-Mail: mueller.cortesi@bluewin.ch

Telefon +41 (0)81 828 95 72
Telefax +41 (0)81 828 94 92
Mobile +41 (0)79 255 44 41

Wir empfehlen uns für:
Gartenarbeiten, Neuanlagen, Umgebungsarbeiten wie z. B. Bepflanzungen, Begrünungen, Vorplätze, Gehwege, Sitzplätze, Spielplätze, Spielplatzgeräte, Dachgärten, Dachbegrünungen, Zäune und vieles mehr.

R. CORTESI GMBH

**Langjährige Erfahrung im Engadin**
**Betriebsinhaber Gottardo Cortesi**

176.783.148

CMF & PARTNER AG

Mitglied TREUHAND | SUISSE

Buchhaltung
Unternehmungsberatung
Steuerberatung
Immobilienverwaltung

**Silvano Cortesi**
Buchhalter mit eidg. Fachausweis
Dipl. Controller

**Fulvio Betti**
Treuhänder mit eidg. Fachausweis
Zugelassener Revisor

Ihr Parter für Immobilienverwaltung, Buchhaltung und Steuern.
Il suo partner per gestioni immobiliari, contabilità e imposte.

Via Somplaz 6 • 7500 St. Moritz
T +41 81 844 17 82 • F +41 81 844 17 86 • E treuhand@cmf-group.ch

**St. Moritz-Dorf:**
Zu vermieten möblierte

**3-Zimmer-Ferienwohnung**

Preis Fr. 2800.–
Tel. 079 307 44 33

176.783.311

**Exkl. 2-Zimmer-Wohnung**

mit Galerie, in Silvaplana, ca. 70 m², exklusive Ausstattung, Fr. 2220.–, ab 1. Juli in Dauermiete.

**Olivia Willy, Tel. 079 505 94 91**

176.783.311

Am traumhaften **Comersee (Dervio)** möblierte, sehr schöne, charakteristische

**2-Zimmer-Ferienwohnung**

von Privat zu vermieten. Top-Seelage, bis 4 Pers., April bis Oktober. Fr. 650.– mtl. inkl. NK.
Info: Telefon 079 297 27 15

176.782.934

Die **Wäscheria Textil Service AG** ist die innovative, umweltbewusste Bündner Wäscherei für Hotellerie, Gastronomie und Gesundheitswesen. An den vier Standorten der Wäscheria in Ilanz, Samedan, Bad Ragaz und Davos arbeiten insgesamt rund 130 Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen. Vielleicht gehören Sie bald dazu, denn wir suchen für unsere Niederlassung in Samedan per Juli 2012 oder nach Vereinbarung einen oder eine

## PRODUKTIONSLEITER/IN

**Ihre Aufgaben**
- selbstständiges Führen des Produktionsteams mit rund 20 Mitarbeitenden
- Sicherstellung der Leistungserbringung hinsichtlich Aufwand, Qualität und Terminen
- gezielte Förderung der internen Zusammenarbeit sowie mit Lieferanten
- nachhaltige Weiterentwicklung der internen Prozesse, Abläufe und Ressourcen

**Wir bieten**
- Mitarbeit in einem modernen, innovativen und umweltbewussten Betrieb
- Eigenverantwortung in der Führung der Produktion
- attraktive Arbeitsbedingungen, Support eines motivierten jungen Teams
- gute Sozialleistungen und flexible Arbeitszeiten

**Ihre Kompetenzen**
- Sie denken positiv und führen teamorientiert
- Sie bauen auf mehrjährige Budget und Kostenstellenverantwortung
- Sie haben einen technischen Hintergrund
- Sie übernehmen gerne Verantwortung und handeln risiko- und kostenbewusst
- Sie kommunizieren offen, verständlich und direkt in deutsch und italienisch
- Sie haben einen starken Bezug zur Region und sind lokal verankert

**Haben wir Ihr Interesse geweckt?**
Geschäftsleiter Martin Reisinger freut sich auf Ihre Bewerbung und steht Ihnen für weitere Auskünfte gerne zur Verfügung.

WÄSCHERIA
PREMIUM TEXTIL SERVICE

Wäscheria Textil Service AG • Cho d'Punt 38 • 7503 Samedan
Herr Martin Reisinger • 081 851 17 15 • martin.reisinger@waescheria.ch

Unsere Kundinnen und Kunden gehen auf Nummer sicher

## Verkaufssupport Agentur Scuol

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir eine vielseitige, aufgestellte Persönlichkeit mit einer hohen Dienstleistungsbereitschaft.

Sie pflegen den aktiven Kundenkontakt am Schalter und am Telefon. Sie unterstützen unsere Versicherungs- und Vorsorgeberater bei der Vor- und Nachbearbeitung der Kundenbesuche. Sie erstellen Offerten und verbuchen Anträge, vereinbaren Kundentermine für unsere Kundenberater und erledigen allgemeine Korrespondenz.

Sie verfügen über eine abgeschlossene kaufmännische Ausbildung möglichst im Versicherungsbereich. Wir bieten Ihnen ein gutes Arbeitsklima in einem motivierten Team, eine anspruchsvolle und abwechslungsreiche Tätigkeit, sowie attraktive Anstellungsbedingungen.

Pensum: 50 – 80%
Antritt: 01.07.2012 oder nach Vereinbarung
Arbeitsort: Scuol

Fühlen Sie sich angesprochen? Dann möchten wir Sie gerne kennen lernen. Zögern Sie nicht, rufen Sie uns einfach an oder senden Sie Ihre Unterlagen direkt an Herrn Arthur Säuberli, Leiter Vertrieb/Stv. Generalagent.

Die Mobiliar
Versicherungen & Vorsorge

**Generalagentur St. Moritz, Dumeng Clavuot**
Plazza da Scoula 6, 7500 St. Moritz
Telefon 081 837 90 60, Telefax 081 837 90 61

120305D08GA

176.783.292

# Zweitwohnungen als Chance der Hotellerie?

Ideen-Pool Zweitwohnungsinitiative

**Was ist zu tun nach der Annahme der Zweitwohnungsinitiative? «Suche nach Lösungen mit Kreativität und dem Blick über die Grenzen hinaus», sagt der Autor des heutigen Beitrages.**

**Welche Chancen und Gefahren bieten sich der Engadiner Hotellerie nach Annahme der Zweitwohnungsinitiative?**

Archivfoto: Stephan Kiener

Die Annahme der Weber-Initiative war nicht ganz unerwartet, aber doch ein bisschen überraschend. Es sei zwischen Bergkantonen und dem Unterland ein Graben entstanden. Ein Blick auf die Karte der annehmenden und ablehnenden Kantone bestätigt oberflächlich diesen Eindruck. Interessant sind aber die hohen Ja-Stimmen-Anteile in den Bergkantonen. Die Befürchtung, dass das muntere Verbauen und Betonieren weitergeht, hat wohl Bürger im Berggebiet und im Unterland zu einer Zustimmung bewegt. Die Frage ist immer, ob für Veränderungen die Einsicht, der Wille und der nötige Druck vorhanden sind. Die aktuelle Lage zeigt mindestens auf, dass der Druck da ist. Der Wille und die Einsicht hangen nicht zuletzt von den Behörden und der Baulobby ab.

### Möglichkeiten im Engadin

Im Engadin ist die Förderung der Hotellerie in vielen Gemeinden per Baugesetz vorgesehen. Dies können spezielle Hotelzonen oder Räume sein, die von der Ausnützungsziffer befreit werden. Die Querfinanzierung von Hotels über die Zweitwohnungen dürfte als Möglichkeit ausscheiden. Der befürchtete Rückgang und Stellenverlust in der Bauwirtschaft ist eine Annahme, die so nicht einfach gilt. Unternehmer im Engadin gehen davon aus, dass das Bauhaupt- und -nebengewerbe im Engadin mit dem Erhalt der Bausubstanz und mit Renovationen über die nächsten Jahrzehnte zu 50 Prozent ausgelastet sind. Wenn es gelingt – und das muss wohl sein – die nachhaltige Bauweise, die Renovations- und Instandhaltungsarbeiten zu fördern, dann wird der Arbeitsplatzverlust wohl ein weit weniger gewichtiges Thema sein, als es von der Bauwirtschaft befürchtet wird.

Wenn in Österreich – in Lech – die Quote von acht Prozent Zweitwohnungen nicht übertroffen wird, so hat das auch mit den drakonischen Bussen zu tun. Aber auch mit dem Unterschied, dass der Tourismus das Gastgewerbe in erster Linie gefördert hat. Bei uns in der Schweiz ist die Ausrichtung, die Förderung der Immobilienwirtschaft, ohne Nachhaltigkeit.

Der nachhaltige Tourismus setzt auf die permanente Auslastung der Region, nicht auf die temporäre Stadtentwicklung. Vielfältige Landschaftsvermittlung, ohne Infrastrukturbauten, steht an der Stelle des an Monokultur orientieren Bergbahn-Wintertourismus. Neue Ideen für die Hotelgestaltung werden aufgenommen und umgesetzt. Visionen mit der Orientierung an den künftigen Kundenbedürfnissen stehen im Zentrum. Es ist wenig erstaunlich, dass Bio-Hotels einen starken Aufschwung haben. Das Hotel «Ucliva», wahrscheinlich das älteste Öko-Hotel der Schweiz, positioniert sich erfolgreich als Familienhotel.

Der Tourismus in den Berggebieten hat die Chance, sich neu zu erfinden. Ideen und Umsetzungsstärke mit Weitblick sind gefragt. Man kann gespannt sein, was sich der Tourismus zu dieser Herausforderung einfallen lässt. Innovationen entstehen nur, wenn sich nicht dauernd die gleichen Menschen treffen. Es braucht die Aussensicht, denn diese kann ohne Scheuklappen und ohne persönliche Abhängigkeit ans Werk gehen. Wie wäre es mit der Wiederbelebung des Dorfes als Hotel an Stelle des Umbaus alter Hotels in Zweitwohnungen?

### Auf Qualitätstourismus setzen

Es geht nun um das «big picture», nicht um die kleinliche, pedantische Umsetzung der Initiative. Zum Glück kennen wir in der Schweiz kein Verfassungsgericht. Es gibt also kein Gericht, das die Ausführungsgesetze dahingehend überprüft, ob der Verfassungswille korrekt umgesetzt wird. Wichtig ist eine gute Gesetzgebung, die die Lust nach Referendum nicht anstachelt.

Die Hotellerie wird dann zum Erfolgsfaktor, wenn sie sich dem Qualitätstourismus verschreibt. Erste Ansätze dazu gibt es im Engadin bereits. Sie sind jedoch noch sehr bescheiden. Ludwig Muxel, der Bürgermeister von Lech, sagt: «Wir in Lech wollen lebendige Hotels, lebendige Pensionen, lebendige Häuser – das ganze Jahr. Zweitwohnungen verteuern das Bauland und die Wohnungen und führen dazu, dass sich Einheimische das Wohnen im Dorf nicht mehr leisten können.» Eine Aussensicht, die zu bedenken ist. Eduard Hauser

Eduard Hauser ist Wirtschaftssoziologe mit 20-jähriger Unternehmererfahrung. Aktuell ist er Präsident des Zukunftslabors entwicklung-schweiz.ch, Vorstandsmitglied von swiss aerospace cluster und Dozent an der Hochschule Luzern.

Nachgefragt

## «Wir brauchen neuen Schub»

**«Engadiner Post»: Welches sind die Hauptauswirkungen der Annahme der Zweitwohnungsinitiative für die Hotellerie im Engadin?**

Markus Hauser*: Kurzfristig verlieren wir Übernachtungen von Planern, Architekten, Ingenieuren und Handwerkern, welche bisher vom Unterland und Ausland nach St. Moritz reisten.

Michael Wagner*: Es gibt positive und negative Aspekte, die noch schwer abzuschätzen sind. Negativ: Investitionen in die Hotelstrukturen können nicht mehr über die Zweitwohnungen finanziert werden. Genau diese Möglichkeit hat aber bisher geholfen, die Hotellerie im Engadin attraktiv zu machen. Es sind dabei nicht nur Hotelbetten «vernichtet» worden. Es könnte zu Liquiditätsengpässen führen, weil die Banken diese stillen Reserven der Hotels abwerten. Positiv: Die Hotels gewinnen wieder an Bedeutung, was zu einer besseren Auslastung führen kann. Neue Produkte und Konzepte können entstehen, zum Beispiel «serviced appartements», betreut von Hotels, was zu warmen Betten führen kann. Die neue Ausgangslage bringt die Verantwortlichen wieder an «den Tisch», um miteinander nach Lösungen zu suchen. Die Hotellerie kann an Bedeutung gewinnen und könnte so vermehrt unterstützt werden.

**EP: Welche künftigen Entwicklungen muss die Hotellerie im Engadin beachten?**

Hauser: Mittelfristig müssen die Rahmenbedingungen für die Hotellerie, die Restauration sowie Handel und Gewerbe verbessert werden. Konkret: Keine Anschlussgebühren für Umbauten und Renovationen, wo keine grös. seren Verkaufsflächen in Hotels und Restaurants die Folge sind. Weiter: Die Lebensmittelpreise sollen durch Agrarfreihandelsabkommen sinken. Ferner: Förderung von Residenzen mit Hotelservice mit langfristiger Vermietung. Schliesslich: Die Infrastruktur sollte ausgebaut werden; Schaffung eines Kongress-, Konferenz- und Konzertsaals mit 850 Plätzen; Sicherstellung und Modernisierung des Flugplatzes Samedan; Bau der Verbindungsbahn Hahnensee–Corvatsch; Verbesserung der Verkehrsverbindungen von Zürich nach Chur und St. Moritz mit der SBB und RhB. Und nicht zuletzt: Hoffen auf die Ski-WM 2017 und Olympia 2022. Wir brauchen neuen Schub.

Wagner: Das Engadin ist in einem Preis- und Qualitätskampf weltweit. Die Gäste sind nur einen «Klick» weit weg von Lech, Hinterglemm oder Verbier. Den Preiskampf werden wir gegen die Euroländer nicht gewinnen können. Die Qualität muss also ins Zentrum gerückt werden. Mit der «Qualität» ist nicht nur die Hardware, sondern auch die Software gemeint. In beiden Bereichen sind wir nicht immer führend. Das muss aber sein, wenn wir im Wintertourismus eine führende Rolle spielen wollen.

Weiter sind die WM 2017 und Olympia 2022 mögliche Meilensteine. Wir müssen alle daran arbeiten, dass wir diese Anlässe ins Engadin bringen. Nur so können wir in unsere Betriebe nachhaltig investieren und eine wichtige Rolle im Alpintourismus spielen. Interview: Eduard Hauser

Markus Hauser ist Inhaber von Hausers Hotel, St. Moritz. Michael Wagner Inhaber des Hotels Rosatsch in Pontresina.

# Chorkonzert mit Überraschungen

La Cumbricula und der Appenzeller Chor begeisterten

**Bündner und Appenzeller Chorgesang, das passt sehr gut zusammen, zeigte sich letzten Samstag im Hotel Laudinella.**

GERHARD FRANZ

Jachen Janett hatte die tolle Idee, zum Konzert seines Chores eine junge Formation einzuladen. Gepflegte Chormusik wurde so ergänzt durch experimentelle Jodelklänge. Das zahlreiche Publikum war fasziniert von der Mischung von Ernst und Heiterkeit.

### Romanisches Liedergut?

Nach dem eröffnenden «Viva la musica» zeigten die 20 Sängerinnen und Sänger von La Cumbricula in zwei Stücken aus dem 16. Jahrhundert ihre stimmlichen Qualitäten und die genaue Textdeutung. Besonders im bekannten «matona mia cara» spürte man die absolute Motivation und sichere Diktion, inspiriert von Jachen Janetts animiertem Dirigat. Und das gilt für das ganze vielfältige Programm mit guter Stimmbildung und viel Engagement. Die romanischen Stücke brachten Abwechslung in der Stimmung. Besonders schön «Il clam da l'ura» von Armon Cantieni und das Jagdlied von Felix Mendelssohn in der romanischen Fassung von Uorschla Janett-Tones. Im zweiten Teil gefiel «Engiadina» mit Marco Cadonau an der Klarinette. Überraschend dann die Ouvertüre zu Wilhelm Tell von Gioacchino Rossini. Toll, wie der Chor behend und witzig agierte. Natürlich schaute man über die Grenzen hinaus mit Chören aus dem Wallis, Tessin, Jamaika und Afrika. Und sehr anrührend war die wundervolle Zugabe aus dem Tirol.

### Stimmung aus dem Appenzell

Sie sind noch jung, die drei Frauen und fünf Männer, die sich 2006 zum Hitziger Appenzeller Chor zusammengetan haben. Welch herrliche Stimmen, besonders der Damen! Kräftig, rein und klangschön. Ihr Singen fusst auf dem Appenzeller Jodellied, aber sie erweitern es mit Anklängen moderner Stilrichtungen. Von Liebe, Alltag und Traditionen erzählen die Songs, garniert mit Schalk und Witz, dazu ein Schuss Ironie. Auch die Körper sind in Aktion mit lustigen Verrenkungen und spassvoller Mimik in einer nahezu perfekten Choreografie als überraschende Beigabe. So könnte dieses grossartige Ensemble auch heissen: Witziger Appenzeller Chor. Das Publikum amüsierte sich prächtig. Da wurde gelacht, dass es eine Freude war. Bleibt nur noch zu bemerken: «Viva la musica»!

## Da sein für die Schwerkranken

**Engadin** Avegnir, der Verein der Freunde Krebs- und Langzeitkranker, lud kürzlich zur 9. ordentlichen Generalversammlung ins Hotel Hauser, St. Moritz, ein. Dasein für Schwerkranke und ihre Familien, Zeit schenken; Palliative Care, Lebensqualität und soweit möglich Wohlbefinden bis zum Tod zu ermöglichen. Das ist das Bestreben des Vereins Avegnir.

Auch im letzten Jahr konnte Avegnir feststellen, dass im Engadin die Gespräche vermehrt in Anspruch genommen werden. Dies zeigen die Zahlen, welche am Dienstag an der Generalversammlung präsentiert wurden. Nebst dem Oberengadin betreut Psychoonkologin Franziska Durband auch das Unterengadin und die Südtäler. Sie hält regelmässig Sprechstunde im Spital Scoul und führt Beratungen und Gespräche im Rahmen von Haus- und Spitalbesuchen, im Alters- und Pflegeheim Promulins sowie im Büro in Sils.

Die diplomierte Pflegefachfrau Franca Nugnes-Dietrich absolviert derzeit eine psychologische Ausbildung und unterstützt seit rund sechs Monaten Franziska Durband in dieser wertvollen Arbeit.

Der Verein lebt in erster Linie von Spenden und kann dank vielen treuen Mitgliedern und Spendern die psychoonkologische Beratung unentgeltlich anbieten. Dank einer Spendenaktion mit Volg-Wertmarken der Landwirtschaftlichen Konsumgenossenschaft Oberengadin und dem persönlichen Einsatz von Dolly Clalüna konnte Avegnir ein Scheck von 3300 Franken überreicht werden.

Orlando Giovannini hat als Vorstandsmitglied demissioniert und wurde mit dem Dank des Präsidenten Peter Meuli verabschiedet. (Einges.)

www.avegnir.ch oder Tel. 081 834 20 10

## Sprachenkämpfer und Heimatschützer

**St. Moritz** Am Mittwoch, 11. April, findet um 19.00 Uhr im Engadiner Museum eine Lesung mit Vortrag von Rico Valär statt: «Peider Lansel – ein Engadiner Sprachkämpfer und Heimatschützer». Den musikalischen Rahmen wird Robert Grossmann mit seiner Laute gestalten. Er spielt Engadiner Musik aus alten Handschriften, welche sich im Nachlass von Peider Lansel befinden.

Peider Lansel (1863–1943) war ein bedeutender und national bekannter rätoromanischer Dichter und Sprachaktivist. In den ersten Jahrzehnten des 20. Jahrhunderts war der Sohn einer Engadiner Auswandererfamilie regional und national aktiv als Verteidiger und Förderer der rätoromanischen Literatur. Voranmeldung erbeten.

(Einges.)

Wir sind nicht nur kreative Zeitungsmacher.

gammeterdruck

Die Druckerei der Engadiner.

## ZU VERKAUFEN

### Champfèr: 3½-Zimmer-Wohnung

Die Ferienwohnung an ruhiger und naturnaher Lage verfügt über 86 m² BGF und befindet sich im 3. Stock eines Mehrfamilienhauses. Die gemütliche Wohnung versprüht ein angenehmes Ambiente und überzeugt durch ihre hellen und grosszügigen Räume. Im Wohnzimmer sorgt das Cheminée für ein behagliches Wohngefühl. Zur Wohnung gehören ein Kellerabteil und ein Auto-Einstellplatz. In den Gemeinschaftsräumen stehen Ihnen der Skiraum, weitere Nebenräume und das grosszügige Hallenbad mit angrenzender Sauna sowie Umkleidekabinen und Duschen zur Verfügung. Vergessen Sie den Alltag und geniessen Sie die Freizeit inmitten der traumhaften Engadiner Berg- und Seenlandschaft.

Für weitere Ausführungen oder eine persönliche Besprechung ist Herr Andry Niggli gerne für Sie da.

**Niggli & Zala AG**
Treuhand und Immobilien
Via Maistra 100
7504 Pontresina
**Tel. 081 838 81 18**
**info@niza.ch** **www.niza.ch**

176.783.295

## Ich freue mich auf einen Menschen mit Profil – flexibel im Denken, engagiert im Handeln.

**Felix Hunger,** Generalagent

Die Helvetia ist eine Allbranchenversicherung, die umfassende Versicherungs- und Vorsorgedienstleistungen anbietet. Vertrauen, Dynamik und Begeisterung sind wichtige Werte der Führung und Zusammenarbeit in der Helvetia.

Sind Sie eine aufgeschlossene Person? Jemand, der selbstbewusst Kontakte knüpft? Zur Verstärkung unseres Teams suche ich einen engagierten

## Kundenberater im Aussendienst für das Oberengadin und das Bergell (w/m)

Was wir von Ihnen erwarten:
- Abgeschlossene Berufsausbildung und einige Jahre Berufserfahrung
- Wohnsitz im Verkaufsgebiet und die Bereitschaft, eine starke Verankerung aufzubauen
- Freude am Umgang mit Menschen, ausgeprägter Einsatzwille und Leistungsorientierung
- Gute Italienischkenntnisse
- Führerausweis und eigenes Auto

Was Sie von uns erwarten können:
- Ausbildung zum persönlichen Berater unserer Privat- und Gewerbekunden mit Diplomabschluss
- Eine langfristige Zusammenarbeit mit interessanten Entwicklungsmöglichkeiten
- Moderne Anstellungsbedingungen

Nehmen Sie die Herausforderung an? Dann freue ich mich auf Ihren Anruf:
Felix Hunger, Telefon 058 280 3801.

Bewerben Sie sich online auf www.helvetia.ch/jobs.

**Ganz einfach. Fragen Sie uns.**

**Helvetia Versicherungen**
Weitere Stellen finden Sie unter www.helvetia.ch/jobs

helvetia

KINO IM CASTELL

*«Filmreisen in die Länder des Südens und des Ostens» jeden Do um 21 Uhr.*

HEUTE...

***UFO IN HER EYES***
*Xiaolu Guo, China*

HOTEL CASTELL, CH-7524 ZUOZ
Tel. 081 851 52 53, www.hotelcastell.ch

**NEU!**
Singlemama hat heute einen Babysitter!
**078 795 01 94**
033.096.991

**Mitreden**
Engadiner Post
POSTA LADINA
Die Wirtschaftszeitung

**Celerina**
**6-Zimmer-Wohnung zu vermieten**
für Praxis, Kanzlei, Büros o. ä.
Helle, freundliche Räume, 150 m², EG, zentral gelegen, PP, 2 Garagenplätze, gute ÖV-Anbindung.
Ab Sommer 2012, Mietzins Fr. 3800.– + Fr. 550.– NK.
Telefon 079 525 54 55
176.783.328

**Lago di Como**
Vendesi vicino centro Colico
**abitazione con mansarda**
3 camere, 2 bagni, sala/cucina, tot. 116 m². Terrazzo con bella vista lago. Box-Auto, giardino in comune. Prezzo Euro 298 000.
Telefon 0039 3477106796
176.783.208

IMMOGUIDE-ENGADIN.CH
**Suchen in Dauermiete in Celerina**
für einheimische Familie, 2 Personen, 3- bis 4½-Zimmer-Wohnung mit Garten.
**Angebote an: Tel. +41 (0)81 833 00 11**
**Via dal Bagn 16, 7500 St. Moritz**
**info@immoguide-engadin.ch**
176.783.364

## Tag der offenen Tür der LESA.
## Innovative Unternehmen machen Dampf mit der Sonne.

Wir laden Sie herzlich ein zur Besichtigung der Hochtemperatur-Solaranlage und zu einem Rundgang durch den Produktionsbetrieb der LESA.

Treffpunkte: Lataria Engiadinaisa SA
Via Charels Suot 18
7502 Bever

Restorant Charels
Via Maistra 24
7502 Bever

Datum: Freitag, 20. April 2012, 15 bis 19 Uhr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Weitere Infos unter www.ewz.ch und www.lesa.ch

ewz
Die Energie

LESA
Lataria Engiadinaisa SA, Bever . www.lesa.ch

OVAVERVA

In der bekannten Feriendestination St.Moritz entsteht das OVA VERVA, ein einzigartiges Hallenbad und Sportcenter mit modernsten Angeboten für die aktive und passive Freizeitgestaltung. Die Eröffnung der Anlage mit Hallenbad, Wellnessbereich, Gastronomie, Outdoor-Sportzentrum und -Shop sowie einem Fitnesscenter ist auf Juli 2014 geplant.

**Für das Restaurant im OVA VERVA**

suchen wir eine(n)

# Pächter(in) Gastronomie

In dieser Position betreiben Sie das Selbstbedienungs-Restaurant mit ca. 90 Plätzen, einer schönen Sonnenterrasse und einem Badbistro im Ganzjahresbetrieb in eigener Regie und sind verantwortlich für alle unternehmerischen Belange.

Für diese spannende und anspruchsvolle Aufgabe bringen Sie folgende Voraussetzungen mit:
- mehrjährige Erfahrung beim Betrieb eines Restaurants in einer Tourismusdestination
- finanzieller Leistungsausweis
- hohe Kunden- und Dienstleistungsorientierung und Eigeninitiative
- gute Kenntnisse in gesundheitsorientierter Ernährung (u.a. auch für Wettkampfsportler)
- Erfahrung im Umgang mit internationaler Kundschaft
- Bereitschaft zur engen Zusammenarbeit mit den anderen Betriebsbereichen und den regionalen Tourismusorganisationen

Wir bieten Ihnen die Möglichkeit zum eigenständigen Aufbau eines Gastronomiebetriebes mit Einbindung in ein Sportcenter mit umfassenden Freizeiteinrichtungen und vielfältigen, erstklassigen Tourismusangeboten in der Region St.Moritz / Oberengadin.

Die Pachtausschreibung mit Leistungsauftrag und Anforderungskatalog kann als PDF-Datei beim beauftragten Berater unter **dominik.keller@bluemail.ch** angefordert werden.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann senden Sie Ihre Bewerbung (gemäss Vorgaben in der Pachtausschreibung) bitte bis **30. Juni 2012** an folgende Adresse:

Dominik Keller Fitness Consulting, Herr Dominik Keller, Oberwiler Kirchweg 2a, 6300 Zug

Raspeda Evangelica
Evangelische Kirchgemeinde
Sils/Silvaplana/Champfèr

## EINLADUNG
### ZUR KIRCHGEMEINDEVERSAMMLUNG

**Montag, 23. April 2012, 20.30 Uhr**
**Schulhaus Champfèr**

**Traktanden:**
1. Begrüssung/Einstimmung
2. Wahl eines Stimmenzählers oder einer Stimmenzählerin
3. Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 21. November 2011
4. Jahresberichte: – des Vorstandes
   – des Gemeindepfarrers
5. Jahresrechnung, Revisorenbericht, Entlastung des Vorstandes
6. Information über die Sanierung des Pfarrhauses
7. Varia

Das Protokoll und die Jahresrechnung können jeweils am Dienstag- und Donnerstagnachmittag im Sekretariat, Chesa Fonio, Sils Maria, eingesehen oder angefordert werden, Tel. 081 828 81 83, pfarramt.silvaplana@gr-ref.ch

Wer eine Fahrgelegenheit an die Versammlung wünscht, melde sich bitte bis 23. April 2012, 16.00 Uhr, bei:
Frau Pia Stettler, Silvaplana Surlej, Tel. 081 828 84 56, oder bei Herrn Gian Kuhn, Sils-Baselgia, Tel. 081 826 51 16

Wir heissen Sie zur Frühjahrsversammlung herzlich willkommen und freuen uns über eine rege Beteiligung.

Es erfolgt keine persönliche Einladung.

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde
Sils/Silvaplana/Champfèr
Der Vorstand

176.783.306

Die Academia Engiadina in Samedan macht Euch Kindern im Kanton Graubünden den Besuch einer Kinderuniversität möglich. Die Veranstaltungen stehen allen Kindern der 3. bis 6. Primarklasse offen. Die Dozenten vermitteln Euch spannende Themen in Form von Vorlesungen oder Laborarbeiten, also wie an einer richtigen Universität. In den beiden aufgeführten Veranstaltungen sind noch einige Plätze frei.

**Sa. 14.4.2012** Wer bin ich wirklich?
Fach Philosophie, Sebastian Rast, Philosoph lic.phil. I

**Sa. 21.4.2012** Wundersames, Rätselhaftes und Wissenswertes über das Leben
Fach Biologie, David Jenny, Dr. phil. Nat.

Die Veranstaltungen finden an der Academia Engiadina in Samedan statt und dauern ca. 1½ Stunden. Der Anmeldeschluss ist der 10. April 2012, die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Weitere Informationen, den offiziellen Flyer und ein Anmeldeformular findet Ihr unter:
www.academia-engiadina.ch

Engadiner Kinderuniversität
an der Academia Engiadina
Quadratscha 18
7503 Samedan
mis@academia-engiadina.ch
081 851 06 12

Engadiner Kinderuniversität
an der Academia Engiadina
Da geht Dir ein Licht auf!

OSPIDAL
CENTER DA SANDÀ ENGIADINA BASSA
GESUNDHEITSZENTRUM UNTERENGADIN

Unter dem Dach «Center da sandà Engiadina Bassa» (CSEB) resp. «Gesundheitszentrum Unterengadin» gehen wichtige regionale Anbieter in den Bereichen Gesundheitsversorgung, Betagtenbetreuung und Wellness einen gemeinsamen Weg.

Wir suchen **per 1. Juli 2012 oder nach Vereinbarung** einen

# Hilfskoch (m/w), 80–100%

**Ihre Aufgaben**
- Produktion der Mahlzeiten für die Akutpatienten, Heimbewohner und Gäste
- Reinigungsarbeiten nach HACCP-Standard

**Anforderungsprofil**
- Anlehre oder abgeschlossene Ausbildung als Koch
- Erfahrung in der warmen und kalten Küche
- Selbstständiges Arbeiten
- EDV-Kenntnisse

**Unser Angebot**
- Sorgfältige Einarbeitung im neuen Umfeld
- Abwechslungsreiches Aufgabengebiet
- Angenehmes Betriebsklima in einem kleinen Team
- Zeitgemässe Anstellungsbedingungen und Weiterbildungsmöglichkeiten
- In der Nationalparkregion erwartet Sie eine wunderbare Umgebung mit vielseitigen Erholungs- und Sportmöglichkeiten

Für weitere Informationen steht Ihnen Herr Michael Langen, Leiter Küche, Telefon 081 861 10 16, gerne zur Verfügung.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung **bis 20. April 2012** an:
Center da sandà Engiadina Bassa, Personaldienst,
Via da l'Ospidal 280, 7550 Scuol, Mail: personal@cseb.ch

176.783.322

ZU VERKAUFEN

## St. Moritz: 4½-Zimmer-Wohnung in Seenähe

Ruhig gelegene Ferienwohnung im Hochparterre eines Mehrfamilienhauses in St. Moritz-Bad, welches sich mitten in einer kinderfreundlichen, intakten und gepflegten Umgebung befindet. In wenigen Schritten stehen Sie direkt am Ufer des St. Moritzer Sees, der zum Verweilen, Geniessen, Fischen, Joggen oder Spazieren einlädt. Die Bruttogeschossfläche beträgt 115 m² und der Innenausbau befindet sich im ursprünglichen Zustand und lässt Ihnen in Sachen Renovation alle Optionen offen.

Gerne ist Herr Andry Niggli für weitere Auskünfte oder eine persönliche Besprechung für Sie da. Wir freuen uns auf Sie.

**Niggli & Zala AG**
Treuhand und Immobilien
Via Maistra 100
7504 Pontresina
**info@niza.ch**
**Tel. 081 838 81 18**
**www.niza.ch**

176.783.285

IMMOGUIDE-ENGADIN.CH

**DANKE**

Wir möchten uns herzlichst bedanken bei unseren Kunden und allen Partnern und wünschen allen
***ein gesegnetes Osterfest***

**Via dal Bagn 16, 7500 St. Moritz**
**info@immoguide-engadin.ch**

176.783.363

**www.engadinerpost.ch**

**Einzigartiges Einfamilienhaus mit Umschwung (GF 350 m²) im Unterengadin zu verkaufen!**

Im Zentrum eines Unterengadiner Dorfes, Nähe Bahnhof, EFH mit Einliegerwohnung und grossem Umschwung zu verkaufen. Geeignet für junge Familien. Interessanter Verkaufspreis.

Kontaktaufnahme unter:
Tel. +4179 882 77 95

176.783.368

# Auto-Expo 2012

## Samstag/Sonntag, 14./15. April
## 10.00 bis 17.00 Uhr

**Grosse Gratisverlosung im Gesamtwert von**

**Fr. 7777.–**

AUTO Pfister AG
San Bastiaun 55, 7503 Samedan
Tel. 081 851 05 00, Fax 081 851 05 20
www.autopfister.ch

Volante Classic Car Engadin
San Bastiaun 67, 7503 Samedan
Tel. 081 851 05 70, Fax 081 851 05 79
www.volantecar.ch

GERONIMI AIRPORTGARAGE
Cho d'Punt 24, 7500 Samedan
Tel. 081 851 00 80, Fax 081 851 00 88
www.geronimi.ch

GARAGE PLANÜRA AG
G. Gredig
Cho d'Punt 33, 7503 Samedan
Tel. 081 852 39 00, Fax 081 852 39 18

DOSCH GARAGE ST. MORITZ
Via Maistra 46, 7500 St. Moritz
Tel. 081 833 33 33, Fax 081 837 34 75
www.doschgaragen.ch

automobile palü ag
Cho d'Punt 34, 7503 Samedan
Tel. 081 851 17 51, Fax 081 851 17 50
www.autopalue.ch

AUTO MATHIS AG
Via Somplaz 33, 7500 St. Moritz
Tel. 081 837 36 36, Fax 081 837 36 47
www.auto-mathis.ch

GE Money Bank
Reto Gredig
Mobil 079 223 65 49
www.gemoneybank.ch

**Roseg Garage**
**St. Moritz**
Via Sent 2, 7500 St. Moritz
Tel. 081 842 61 20, Fax 081 842 72 15
www.bmw-roseg-garage.ch

AUTO MATHIS AG
Cho d'Punt 33, 7503 Samedan
Tel. 081 852 31 32, Fax 081 852 11 44
www.auto-mathis.ch

GRAND HOTEL KRONENHOF
PONTRESINA
*****

## Kronenhof Night Spa
7. April 2012

Die Gelegenheit für ein ganz besonderes Erlebnis, wenn am Himmel die Sterne funkeln und die umliegenden Gipfel in ein geheimnisvolles Licht getaucht sind.

Zur Verfügung stehen der grosszügige Indoor Pool, Jacuzzi, Saunen, Sole Grotte, Dampfbad Relax Floating Grotte und verschiedene Aufgüsse.

★★★

Zeit: von 19 Uhr bis 24 Uhr, spätester Einlass 22 Uhr
Preis: CHF 50.–
Wir freuen uns auf Ihre Reservation!
Telefon 081 830 30 30 oder info@kronenhof.com

Grand Hotel Kronenhof • 7504 Pontresina • Tel. 081 830 30 30
**www.kronenhof.com**

# Reif, aber doch jung und lebendig

## Engadiner Naturforschende Gesellschaft feierte Jubiläum

**Mit 75 Jahren reif, aber doch noch jung und lebendig und voller Tatendrang – so präsentierte Regierungsrat Martin Jäger die Naturforschende Gesellschaft Engadin, die sich selbst auch so sieht.**

KATHARINA VON SALIS

Am Samstag begrüsste Nationalparkdirektor Heinrich Haller die rund 50 Mitglieder der Societed Engiadinaisa da Scienzas Natürelas (SESN) anlässlich ihrer Jahresversammlung im Auditorium des Schlossstalls des Nationalparks in Zernez. Danach führte SESN-Präsident David Jenny zügig und erfolgreich durch die Traktanden und übergab das Wort an Regierungsrat Martin Jäger, den Vorsteher des Erziehungs-, Kultur- und Umweltschutzdepartementes des Kantons Graubünden.

Graubünden sei, so Jäger, einer der vielfältigsten Kantone, und so verwundere es auch nicht, dass es da gleich drei Naturforschende Gesellschaften gebe: die Graubündens (NGG), die von Davos und eben die SESN in Südbünden. Diese sei ja damals entstanden, als sich Elektrizitätsgesellschaften daran machen wollten, «den Silsersee in einen Stausee zu verwandeln, um im Bergell und in Italien Kraftwerke betreiben zu können». Das empörte viele, aber nicht die NGG, worauf die Engadiner am 7. März 1937 geschlossen austraten und einen neuen Verein gründeten. Die Statuten waren romanisch und Ziel des Vereins war nicht nur die Verbindung zwischen Bevölkerung und Forschung, sondern auch die Rettung und der Schutz von Naturdenkmälern. Und so entstand statt eines Stausees die SESN, «in einem gewissen Sinne ebenfalls ein Auffangbecken, einfach eines für Naturinteressierte statt für Wasser».

Wie Claudio Caratsch in seiner kurzen Würdigung der Geschichte der SESN vor ihm, erwähnte Jäger auch lobend den Gründungspräsidenten und Förster Eduard Campell und die vielen weiteren Mitglieder, die in verschiedenster Weise immer wieder zum Wohlergehen des Vereins die Interessen der und an der Natur gefördert haben. Und eben: anders als viele andere Vereine, leide die SESN nicht an Mitgliederschwund, sondern zählt stolz über 240 Mitglieder – so viele wie noch nie seit ihrer Gründung. Sie alle schätzen die Zahl und Vielfalt der alljährlich durchgeführten Veranstaltungen, in welchen Naturwissenschaften und Naturkunde packend präsentiert werden (www.sesn.ch). Kein Jubiläum ohne Festschrift, muss sich der Vorstand gesagt haben und präsentierte der Versammlung als Überraschung und Festschrift einen Sonderdruck des Jahresberichtes der NGG zu den ersten 75 Jahren der SESN. Wer waren die ersten Mitglieder? Welche Berufe übten die Mitglieder 1937, 1978 und heute aus? Wer präsidierte den Verein von wann bis wann? Die beiden letzten Präsidenten, Heiri Aeppli (1990–1997) und Felix Keller (1997–2006), wurden unter grossem Applaus zu Ehrenpräsidenten ernannt, erhielten eine Flasche Wein und müssen fortan und lebenslang keinen Mitgliederbeitrag mehr bezahlen.

Auf dem Programm stand weiter das Violinkonzert in a-Moll von J. S. Bach mit der Solistin Annina Wöhrle. Vorher erklärte Vorstandsmitglied und Cellist Ueli Hartwig, dass Musik ja eigentlich Naturwissenschaft sei: die Physik der Töne, die Gestaltung des Ohres, das Hören.

### Wo wächst die am höchsten gelegene Lärche?

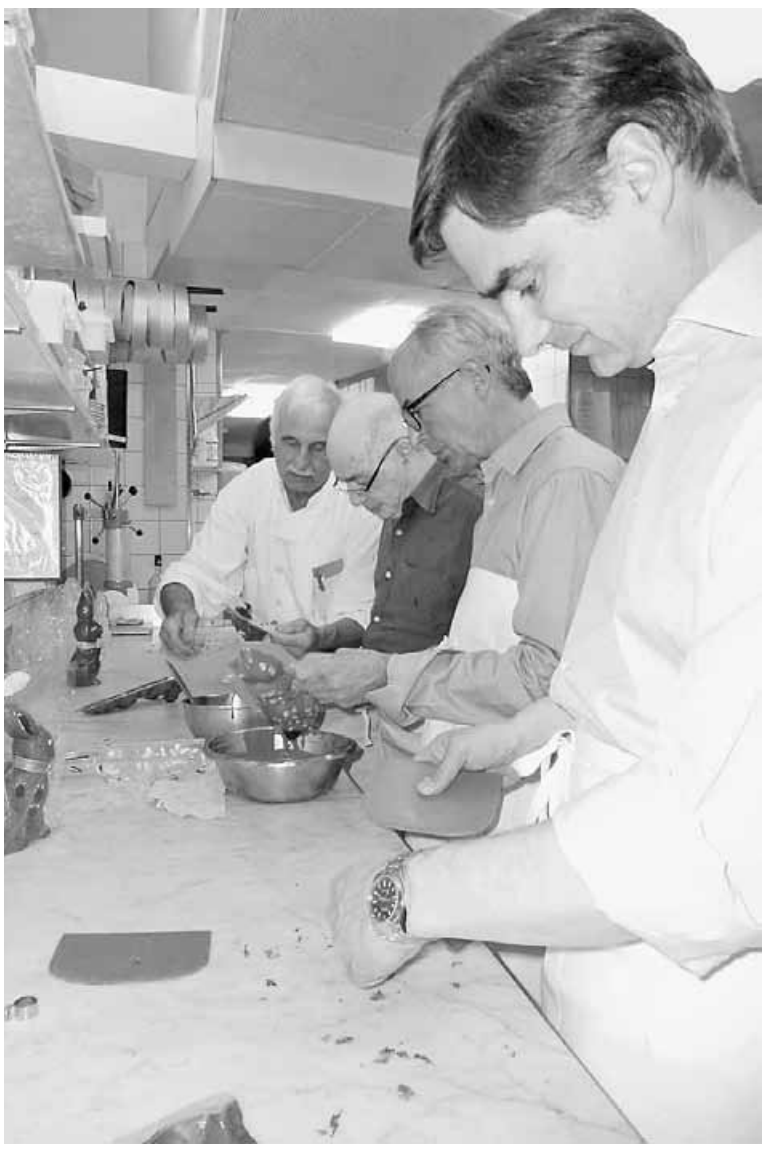
Nach dem Fotowettbewerb im Jahr 2010 hatte die SESN 2011 einen weiteren Wettbewerb ausgeschrieben: zu finden und dokumentieren waren die die am höchsten gelegene Lärche und Arve in Südbünden (Grösse mindestens einen Meter). Die Resultate und die Preise – je ein GPS-Gerät – wurden anlässlich des 75-Jahr-Jubiläums der SESN von Christine Levy verkündet. Die am höchsten gelegene Lärche dokumentierte Walter von Allmen von Maloja/Igis auf 2550 m ü. M. unterhalb des Piz Salatschina im Val Forno. Ursula Habegger fand eine auf 2450 m ü. M. in Cho d'Valetta am Piz Padella und Imelda Schmid eine auf 2300 m ü. M. unterhalb Munt Griatschouls.

Imelda Schmid war es auch, welche den Preis für die am höchsten gelegene reglementskonforme Arve entgegennehmen durfte: auf 2437 m ü. M. unterhalb Munt Griatschouls. Knapp reglementskonform war die Arve von Erna Romeril auf ca. 2400 m ü. M. oberhalb der Alp Praditschöl im Val S-charl und zu klein, aber dafür am höchsten, die Arve von Katharina von Salis auf ca. 2540 m ü. M. oberhalb von Furtschellas. Spannend wird in einem weiteren SESN-Wettbewerb in zehn Jahren sein, zu untersuchen, ob diese Bäume noch weiter gewachsen sind, die Reglementsgrösse von einem Meter erreicht haben oder inzwischen eingegangen sind. (kvs)

# Osterhasenspass für einen guten Zweck

**St. Moritz** Schokolade war das grosse Thema bei einer der letzten Zusammenkünfte des Rotary-Clubs St. Moritz. Verschiedene Teilnehmerinnen und Teilnehmer konnten sich an einem Abendanlass in den Backstuben der Konditorei Hauser in St. Moritz in die Geheimnisse des Osterhasengiessens einführen lassen. Mit viel Spass an der Sache liessen sich die zahlreichen Interessierten von Chefkonditor Piero in die Herstellung von Schokolade-Osterhasen einführen und durften auch gleich selbst bei der Produktion Hand anlegen.

Der Erlös aus der speziellen Osterhasenproduktion kommt der Kinderstiftung Dianino zu Gute. Diese Stiftung befasst sich mit einer speziellen Form von Zuckerkrankheit bei Kindern und Jugendlichen, die an dieser Stoffwechselkrankheit leiden. (Einges.)



Rotarier ganz konzentriert.

frisch und fründlich Volg

**Landw. Konsumgenossenschaft Oberengadin**
**7522 La Punt Chamues-ch**

Sie können sich mit unserem Slogan «frisch und fründlich» identifizieren? Es macht Ihnen Spass, täglich mit Menschen zu arbeiten und Sie erfüllen Kundenwünsche unermüdlich? Sie übernehmen gerne Verantwortung und behalten auch in hektischen Situationen die Nerven? Dann sind Sie bei uns richtig.

Zur Verstärkung unseres Teams in **La Punt Chamues-ch** suchen wir eine/n

**Verkäufer/in 100%**

Stellenantritt nach Vereinbarung.

Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen senden Sie bitte an:
LKG Oberengadin, Nelly Daeniker, Postfach 15, 7522 La Punt
Tel. 081 850 18 80, Fax 081 850 18 81, E-Mail: lkg-oe@gmx.ch

176.783.271

**Exception Boutique** lädt Sie ein zu unserer
**Saisonend-Versteigerung**
Gallaria Caspar Badrutt, Via dal Bagn 52, 7500 St. Moritz
**Am Samstag, 7. April 2012, von 17.00–21.00 Uhr**
Voransicht der Ware von Mittwoch bis Samstag im Geschäft.

**Neues zwischen Maloja, Müstair und Martina**

Engadiner Post POSTA LADINA
Die Zeitung der Region

IMMOGUIDE-ENGADIN.CH
Zu verkaufen in Zuoz: **Einfamilienhaus**
**4-Zi.-Wohnung im OG u. 2½-Zi.-Wohnung im EG**
**an bester Wohn- und Geschäftslage.** Sehr sonnig, mit Gartenterrasse und Garagenbox, m² ca. 200 BGF Nutzfläche, Preis auf Anfrage.
**Auskunft unter: Tel. +41 (0)81 833 00 11**
**info@immoguide-engadin.ch**
176.783.347

www.gr.ch/**stellen**
**GRAUBÜNDEN**

Die Kantonale Verwaltung – eine moderne Arbeitgeberin für motivierte Mitarbeitende wie Sie.

**Kaufmännische/r Angestellte/-r RAV Samedan (80 %)**

Beim **Amt für Industrie, Gewerbe und Arbeit** führen Sie das Sekretariat des Regionalen Arbeitsvermittlungszentrums (RAV) Samedan. Dabei betreuen Sie den Empfangsschalter, die Telefonzentrale und erledigen selbständig alle anfallenden Sekretariatsarbeiten. Arbeitsort: Samedan, Kontaktperson: Andy Albin oder Francesco Crameri, Telefon 081 257 31 11 und 081 257 49 22

Detaillierte Informationen finden Sie unter www.gr.ch/stellen
Senden Sie bitte Ihr Bewerbungsschreiben samt Lebenslauf und Zeugniskopien an die dort aufgeführte Adresse.

CLINICA ALPINA
Tiermedizinisches Zentrum

Die Clinica Alpina SA in Scuol sucht per anfangs Juni oder nach Vereinbarung

**Sekretärin/Sekretär 50%**

**Ihr Aufgabengebiet:**
- Erledigung von allgemeinen Sekretariatsarbeiten
- Erfassen und Kontrollieren von Leistungen
- Unterstützung der Geschäftsleitung in administrativen und operativen Belangen

**Ihre Anforderungen:**
- Abgeschlossene Lehre als Kauffrau/Kaufmann
- Gute Computer-Kenntnisse
- Freude am Organisieren
- Eigeninitiative und Belastbarkeit
- Fähigkeit Verantwortung zu übernehmen

**Wir bieten:**
- Sehr gute Infrastruktur in einem innovativen Betrieb
- Eine anspruchsvolle und abwechslungsreiche Tätigkeit
- Vorteilhafte Arbeitsbedingungen

Wenn Sie zudem gerne selbstständig arbeiten, dann senden Sie bis am 21. April Ihre kompletten Bewerbungsunterlagen mit Foto per Post an:

Clinica Alpina SA, Dr. Men Bischoff, 7550 Scuol

176.783.351

Vision und Tradition der Qualität

Ein einzigartiger Kundenservice:
**– Baumaschinen/Landmaschinen und Zubehör**
**– Beratung und Verkauf**
**– Vermietung**
**– Service und Reparaturen**

Für jede Frage stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

**OFFICINA VISINONI**
Pedemonte, CH-7741 San Carlo
T 081 844 01 24, F 081 844 21 24
www.visinoni.ch / officina@visinoni.ch

# Pasqua, daplü co be övs e leivras

Co vain festagià Pasqua?

**Leivras, övs e regals, Pasqua es adüna daplü dvantada üna festa da prümavaira. Lapro va bod in invlidanza cha la festa ha üna derivanza religiusa. L'ANR ha discurrü cun uffants, giuvenils e creschüts davart lur relaziun cun Pasqua, che cha la festa significha e co chi tilla celebreschan.**

Lorena Giacomelli (9), Cinuos-chel: «Quist on vaina zambrià a scoula ün gnieu da Pasqua our d'üna trocla. Cun colla da pesch e tockins da palperi n'haja surtrat la trocla e davo tilla n'haja amo pitturada. Eu regal meis gnieu a mia nona o a meis bazegner, a chi stossa amo stübgiar. Ils övs da Pasqua pittur eu cun mia mamma e quai fetsch eu fich gugent. Mia mamma cumpra lura bellas tas-chas ed aint in quellas fa'la pront per mai e meis duos frars ils gnieus cun üna pruna dutscharias e bunas leivras da tschigulatta. Eu m'allegr pella festa da Pasqua per ir a tscherchar il gnieu e per mangiar lura las leivras. Quai es per mai il plü bel. Davo cha nus vain chattà ils gnieus cuschina mia mamma ün bun giantar per tuot nossa famiglia cun nonas e bazegner.»

Amanda Clalüna (20), Segl: «Per mai nu significha Pasqua vairamaing uschè bler. D'uffant m'allegraiv eu fich per Pasqua. Mia mamma e meis bap zoppaivan ils gnieus per mai e mias duos sours. Quai d'eira adüna ün'agitaziun e sco uffant sgüra eir ün di special. Quist on festagesch eu Pasqua a chasa cun mia famiglia. Eu giod ils dis libers e da star ün pa pachific. Nus vain visitas dürant ils dis da festa ed uschè varana sgüra eir bler da quintar. La mima da mia sour ans vaiva muossà, cur cha nus d'eiran amo uffants, ün gö da Pasqua chi vain giovà in Germania. Il gö da rodlar övs es per tuot la famiglia adüna ün evenimaint e nus pudain rier insembel. Quel gö es bod dvantà üna tradiziun da Pasqua in nossa famiglia. Invezza da tscherchar la leivra vegn eu a rodlar övs.»

**Pels blers creschüts es Pasqua simplamaing la festa chi spordscha ün pêr dis libers e pels uffants la festa da las dutscharias e'l tschrechar övs.** fotografia: Petra Bork. pixelio.de

### Il prüm a predgia

Anna Mengia Bezzola (86), Zernez: «Ils temps s'han müdats e cun quels eir la festa da Pasqua. Hozindi sun bleras üsanzas idas a perder. Eu m'algord cur ch'eu d'eira üna mattetta schi giaivan nus culla famiglia al di da Pasqua a predgia, e plü tard a tscherchar ils övs. Quella vouta nu pudaivan nus prestar d'ir in ustaria a mangiar ed uschè cuschinaiva mia mamma a chasa per tuot la cumpagnia. Però il Firà da Pasqua gniva lura festagià da tuot il cumün. Quai d'eira üna festa da bellezza. Tuot il public as radunaiva aint in Palü. Ils homens giovaivan a pazzina e nus uffants laschaivan rodlar ils övs e faivan piz a cuf. La società da musica d'eira preschainta, i gniva chantà e giovà teater. Mincha famiglia pigliaiva cun sai üna marenda ed uschè d'eira eir pisserà per la fom.»

### In Portugal nu's tschercha ün gnieu

Abilio Da Cunha Lourenco (37), Zernez: «Pasqua es per nus in Portugal üna festa ferm religiusa. L'avantmezdi as vaja a messa e davo as faja ün giantar culla famiglia e paraints e quai pelplü a chasa. Il trat da Pasqua ha ragischs religiusas e perquai mang eu, scha pussibel, usöl o agnè. Daspö ch'eu lavur in Svizra nu n'haja mai gnü la pussibiltà da festagiar Pasqua. Eu n'ha adüna lavurà dürant ils dis da festa. Tenor mai nun es üna gronda differenza dal möd da festagair Pasqua schi's conguala il Portugal culla Svizra. Daspö cha mia figlia va a scoulina cugnuosch eu uossa la tradiziun d'ir a tscherchar il gnieu. In Portugal nu's cugnuoscha quai ed eu chat cha pels uffants es quai alch special. Nus ans adattain a la tradiziun e zoppain ün gnieu per nossa figlia chi varà sgüra grond plaschair.»

### Star ün pêr dis pachific

René Camichel (50), S-chanf: «Pasqua festagesch eu pür daspö duos ons insembel cun mia famiglia. Quai fetscha perquai ch'eu n'ha müdà mia lavur. Avant n'ha eu lavurà 30 ons sün meis manster sco cuschinunz e'ls dis da la festa da Pasqua d'eiran per mai normals dis da lavur. Pasqua nu significha però uossa per mai daplü co avant ün pêr ons. Eu nun ha mai miss grond pais sün quista festa. Hoz es quai per mai üna fin d'eivna ün pa plü lunga ed eu sun cuntaint ed i'm fa plaschair da pudair star a chasa e da far ün pa plü pachific. Ils uffants sun uossa our da quell'età chi's zoppa ils gnieus da Pasqua ed uschè fain nus uossa ün bun giantar per tuot la famiglia e giodain il di da cumpagnia cun o sainza leivras ed övs da Pasqua. (anr/rd)

# Damain cuosts a charg dals cumüns

La radunanza regiunala da la PEB ha acceptà il rendaquint 2011

**Il müdamaint da las structuras pro la Pro Engiadina Bassa ha consequenzas finanzialas positivas. Sainza resguardar ils cuosts da chüra chi van uossa directamaing a charg dals cumüns, ha l'organisaziun regiunala spargnà 90 000 francs.**

NICOLO BASS

Ils cuosts da la Pro Engiadina Bassa a charg dals cumüns importan pel on da gestiun 2011 raduond 1,34 milliuns francs. Quai sun bundant 320 000 francs damain co l'on avant e raduond 130 000 francs damain co büdschetà. In occasiun da la radunanza regiunala da la Pro Engiadina Bassa (PEB) in mardi davomezdi a Tschlin, sun ils presidents cumünals da Zernez fin Samignun gnüts orientats a reguard ils motivs per quista diminuziun. Tenor Reto Rauch, manader da gestiun da la PEB, es ün fat important, cha'ls cuosts da la Dmura d'attempats Chasa Puntota vegnan directamaing inchaschats pro'ls cumüns e nu figüran plü illa contabiltà da la PEB. Quai sun tuottavia raduond 230 000 francs chi influenzeschan il resultat da l'organisaziun regiunala. Implü ha la PEB spargnà pro'ls cuosts d'administraziun. «Ils müdamaints strategics ill'organisaziun da la PEB han provochà damain cuosts per sezzüdas e cumischiuns», ha declerà Reto Rauch. Eir ils cuosts da persunal e da las localitats s'han sbassats culs differents müdamaints dürant l'on scuors. Sco cha Rauch ha muossà in radunanza s'han diminuits ils cuosts nets da l'administraziun per 43 pertschient. Ils cuosts nets da las immundizchas e da la logopedia sun restats plü o main sco l'on avant.

### La scoula da musica cuosta daplü

Ils cuosts da la scoula da musica sun invezza creschüts per raduond 10 pertschient sün 303 000 francs. «Quist augmaint d'eira previs fingià i'l preventiv, causa cha'ls cuosts dal cuors fundamental sun uossa part da la scoula da musica e na plü dals singuls cumüns», ha quintà il manader da gestiun da la PEB. Ils cumüns da Zernez fin Samignun pajan insembel culla Val Müstair raduond 37 pertschient dals cuosts da la scoula da musica. Tenor üna statistica cha Reto Rauch ha preschantà in radunanza regiunala, surpiglian ils genituors bundant 42 pertschient. Il rest vain surtut da subvenziuns e contribuziuns. Sco cha Rauch ha dit, s'han augmantats ils cuosts a charg dals cumüns dürant ils ultims ons, intant cha'l nivel da la part a charg dals genituors es restada listess. «Perquai vaina decis d'augmantar las contribuziuns dals genituors per ses pertschient pel prossem on da scoula», ha dit il president da la PEB, Guido Parolini.

### Promoziun d'economia regiunala

Ils cuosts dal Forum d'economia nu sun tenor Reto Rauch congualabels cul on avant. La Pro Engiadina Bassa ha investi raduond 108 000 francs in progets permanents per exaimpel sco la promoziun dal sport da skis. Our dal fondo da svilup, chi prevezza contribuziuns annualas dad 80 000 francs, sun dürant il 2011 gnüts dovrats 74 000 francs. La lavur dal promotur d'economia regiunal ha cuostü 165 000 francs. Quists cuosts figüreschan bainschi illa contabiltà, vegnan però surtuts tenor Reto Rauch directamaing dal Chantun. Il post d'integraziun ha cuostü netto 8 000 francs. Per la planisaziun dal territori ha la PEB gnü expensas nettas da 67 000 francs. Intuot ha la promoziun d'economia cuostü raduond 225 000 francs netto.

Per la cultura in Engiadina Bassa ha la PEB pajà 76 000 francs. La prüma jada figürescha eir ün import da 39 000 francs per l'Archiv cultural illa contabiltà regiunala. Per la Chüra d'uffants respectivamaing per la Canorta ha la PEB gnü expensas da raduond 16 000 francs. Ils presidents cumünals da Zernez fin Samignun e'ls Grondcusgliers han acceptà il rendaquint 2011 cun 1,34 milliuns francs a charg dals cumüns. Causa cha la PEB vaiva inchaschà antecipadamaing massa bler pro'ls cumüns, restituischa la PEB ün import da 50 000 francs als cumüns.

### Sustegn per la Tour de Ski 2013

Implü ha la radunanza regiunala deliberà il plan directiv da deponias a man da la Regenza e decis da sustgnair la Tour de Ski 2013 in Val Müstair cun ün import da 80 000 francs. Vairamaing laiva la PEB pajar 50 000 francs e retrar ils ulteriurs 30 000 francs da la chascha da tschinch pertschient da la Corporaziun dals cumüns concessiunaris da las Ouvras electricas Engiadina. Ils presidents cumünals han però decis da sustgnair quist arrandschamaint cun tuot l'import our da la chascha da la PEB.

## Plan directiv regiunal per deponias da material

Il plan directiv regiunal e'l plan directiv chantunal cullas deponias previsas in Engiadina Bassa es stat publichà fin als 3 marz. In occasiun da la radunanza regiunala da la Pro Engiadina Bassa, ha il manader da gestiun Reto Rauch orientà a reguard ils müdamaints e las deponias nouvas. Actualmaing existan nempe deponias da material da s-chav unicamaing a Zernez e Prà Dadora. Tenor il plan directiv dessan in avegnir gnir realisadas deponias subregiunalas per Samignun, Ramosch fin Tschlin, Guarda fin Sent e Zernez fin Lavin. Nouvas deponias dessan gnir realisadas a Zernez e Samignun. Intuorn Scuol ha Reto Rauch preschantà ils progets da Tars II ad Ardez (deponia fin dal 2014), Plansechs a Scuol (2014 fin 2018), Parnasura a Sent (a partir dal 2017) e Tars III (a partir dal 2020). La deponia Pra Dadora tanter Martina e Vinadi ha potenzial per deponar material fin davo il 2020. La radunanza regiunala ha deliberà il plan directiv regiunal a man da la Regenza per l'acceptaziun. (nba)

Nossas cliaintas e noss cliaints nu s'expuonan ad ingün ris-ch

**Support da vendita Agentura Scuol**

Per rinforzar nos team tscherchain nus üna persunalità universala, da buna glüna e gronda prontezza da prestaziun.

Ella/El chüra il contact activ culs cliaints al fanestrigl ed al telefon. Ella/El sustegna a noss cusgliaders da sgüranzas e da prevenziun pro la preelavuraziun e l'elavuraziun ulteriura da las visitas pro'ls cliaints. Ella/El fa offertas e contabilisescha dumondas, coordinescha termins culs cliaints per noss cusgliaders da cliaints e fa la correspundenza generala.

Ella/El dispuona d'üna scolaziun commerciala finida scha pussibel sül sectur da sgüranzas. Nus spordschain ün bun clima da lavur in ün team motivà, ün'activität pretensiusa e variada sco eir cundiziuns attractivas d'ingaschamaint.

Pensum: 50–80%
Cumanzamaint: 1. lügl 2012 o seguond cunvegna
Lö da lavur: Scuol

Vaina svaglià Seis interess? Lura vulessan nus gugent imprender a cugnuoscher ad Ella/El. Ch'Ella/El nu sta a stübgiar e'ns dà simplamaing ün telefon o trametta Sia documainta directamaing a sar Arthur Säuberli, manader da vendita/suppleant da l'agent general.

Die Mobiliar
*Sgüranzas & prevenziun*

**Agentura generala San Murezzan, Dumeng Clavuot**
Plazza da scoula 6, 7500 San Murezzan
telefon 081 837 90 60, telefax 081 837 90 61

120.305D08G.A

176.783.292

## Publicaziun ufficiela
Vschinauncha da Samedan

### Comunicaziun publica davart l'ordinaziun da trafic

1. Pervi da las lavuors da fabrica ho la suprastanza cumünela l'intenziun d'introdür las seguaintas restricziuns dal trafic düraunt il temp da fabrica:

**Scumand generel da trafic, signel nr. 2.01**

– In tuottas duos direcziuns sün la via Puoz, in vicinanza da la sela Puoz–plazzas da parker da la scoulina Puoz düraunt il temp da mardi, 10 avrigl 2012 fin 31 meg 2012.

**Aboliziun temporaria da la via unica resp. dals signels: Entreda scumandeda (sig. 2.02) / via unica (sig. 4.08)**

– Müdeda dal reschim da trafic existent sün la via Plazzet, in vicinanza da la posta–Plaz düraunt il temp da mardi, 10 avrigl 2012 fin 6 lügl 2012.

**Scumand per camiuns (sig. 2.07)**

– Sün la via Plazzet, in vicinanza Plaz–posta düraunt il temp da mardi, 10 avrigl 2012 fin 6 lügl 2012. Quist scumand exista per la direcziun vers la posta. Camiuns staun circuler sün la via Crappun our dal territori cumünel.

**Entreda scumandeda (sig. 2.02) / via unica (sig. 4.08)**

– Müdeda dal reschim da trafic existent sün la via Crappun, in vicinanza da Plaz–chesa Dosch düraunt il temp da mardi, 10 avrigl 2012 fin 6 lügl 2012. Düraunt il temp da lavur in Plaz vain permiss be il trafic in direcziun da la chesa Dosch, il trafic cun velos es exceptuo da quista imsüra.

2. Cun quistas imsüras dess il muvimaint dal trafic gnir sgüro düraunt il temp da fabrica pels territoris da Chiss, Puoz, Surtuor e Plaz/Plazzet.
3. Las restricziuns dal trafic planisedas sun gnidas appruvedas preliminermaing als 14 marz 2012 da la pulizia chantunela in basa a l'art. 7 al. 2 LItLTS.
4. Objecziuns e pusiziuns in connex cun l'ordinaziun da trafic planiseda paun gnir inoltredas a la suprastanza cumünela da Samedan infra 30 dis daspö la publicaziun. Zieva l'examinaziun da las pusiziuns entredas decida la vschinauncha e publichescha sia decisiun aint il fögl uffiziel dal chantun cun indicaziun dals mezs leghels al tribunel administrativ.

Samedan, ils 5 avrigl 2012

La suprastanza cumünela

176.783.335

## Publicaziun ufficiela
Cumün da Ftan

### Dumonda da fabrica BAB

**Patrun da fabrica:** Ftan Turissem 7551 Ftan

**Proget da fabrica:** Correctura dal trassè da la loipa

**Profilaziun:** 5 avrigl 2012

**Parcella, quartier:** Pignai, coordinatas: 186 000 / 813 000

**Plans da fabrica:** Ils plans sun exposts illa chaista da publicaziun in chasa da scoula

**Protestas:** Protestas da dret public sun d'inoltrar in scrit (2 exemplars) infra 20 dis daspö la publicaziun al Cussagl da cumün. Protestas dal dret privat sun d'inoltrar al tribunal districtual En, 7554 Sent

Ftan, 5 avrigl 2012

l'Uffizi da fabrica

176.783.315

## Publicaziun ufficiala
Cumün da Zernez

### Dumonda da fabrica

**Patrun da fabrica:** Urs Luzi, Röven 46, 7530 Zernez

**Proget da fabrica:** chasa d'üna famiglia

**Lö:** Davo Röven

**Parcella:** 93

**Zona:** d'abitar 3

Ils plans sun exposts ad invista illa chanzlia cumünala.

Recuors da dret public sun d'inoltrar in scrit a la suprastanza cumünala infra 20 dis daspö la publicaziun illa «Posta Ladina».

Zernez, ils 5 avrigl 2012

La suprastanza cumünala

176.783.194

### Dumonda da fabrica

**Patrun da fabrica:** Roman Gross, Via Sura 68, 7530 Zernez

**Proget da fabrica:** collectuors solars

**Lö:** Via Sura

**Parcella:** 19

**Zona:** cumün 2

Ils plans sun exposts ad invista illa chanzlia cumünala.

Recuors da dret public sun d'inoltrar in scrit a la suprastanza cumünala infra 20 dis daspö la publicaziun illa «Posta Ladina».

Zernez, ils 5 avrigl 2012

La suprastanza cumünala

176.783.361

### Dumonda da fabrica

**Patrun da fabrica:** Filli Andris, Röven 26, 7530 Zernez

**Proget da fabrica:** Pavigliun sco sogiuorn per giasts

**Object da fabrica:** Campadi Cul

**Lö:** Cul

**Parcella:** 192

**Zona:** da campadi

Ils plans sun exposts ad invista illa chanzlia cumünala.

Recuors da dret public sun d'inoltrar in scrit a la suprastanza cumünala infra 20 dis daspö la publicaziun illa «Posta Ladina».

Zernez, ils 5 avrigl 2012

La suprastanza cumünala

176.783.361

## Publicaziun ufficiala
Cumün da Scuol

### Publicaziun da fabrica

In basa a l'art. 45 da l'uorden davart la planisaziun dal territori dal chantun Grischun (KRVO) vain publichada quatras la seguainta dumonda da fabrica:

**Patruna da fabrica:** Gian Otto Michel, Lichtensteinweg 16, 7000 Chur

**Proget da fabrica:** Perforaziuns per sondas geotermicas

**Lö:** Vi

**Parcella nr.:** 125

**Zona d'ütilisaziun:** Zona dal cumün vegl

**Temp da publicaziun:** 5 fin als 25 avrigl 2012

**Exposiziun:** Dürant il temp da publicaziun as poja tour invista dals plans i'l büro da l'uffizi da fabrica in chasa cumünala

**Mezs legals:** Protestas sun d'inoltrar in scrit dürant il temp da publicaziun al cussagl cumünal

Scuol, als 5 avrigl 2012

Uffizi da fabrica dal cumün da Scuol

176.783.343

### Publicaziun da fabrica

In basa a l'art. 45 da l'uorden davart la planisaziun dal territori dal chantun Grischun (KRVO) vain publichada quatras la seguainta dumonda da fabrica:

**Patruna da fabrica:** Hanny Pitsch, Via Quadrellas 12, 7500 San Murezzan

**Proget da fabrica:** Sanaziun dal tet e da las fatschadas, nouva spuonda da la lobgia

**Lö:** Via da Trü

**Parcella nr.:** 1074

**Zona d'ütilisaziun:** Zona d'abitar W3

**Temp da publicaziun:** 5 fin als 25 avrigl 2012

**Exposiziun:** Dürant il temp da publicaziun as poja tour invista dals plans i'l büro da l'uffizi da fabrica in chasa cumünala

**Mezs legals:** Protestas sun d'inoltrar in scrit dürant il temp da publicaziun al cussagl cumünal

Scuol, als 5 avrigl 2012

Uffizi da fabrica dal cumün da Scuol

176.783.317

## Publicaziun ufficiala
Cumün da Scuol

### Publicaziun da fabrica

In basa a l'art. 45 da l'uorden davart la planisaziun dal territori dal chantun Grischun (KRVO) vain publichada quatras la seguainta dumonda da fabrica:

**Patruna da fabrica:** Corina ed Urs Wohler, Sotchà Dadora 222, 7550 Scuol

**Proget da fabrica:** Perforaziuns per sondas geotermicas

**Lö:** Sotchà Dadora

**Parcella nr.:** 2177

**Zona d'ütilisaziun:** Zona d'abitar W3

**Temp da publicaziun:** 5 fin als 25 avrigl 2012

**Exposiziun:** Dürant il temp da publicaziun as poja tour invista dals plans i'l büro da l'uffizi da fabrica in chasa cumünala

**Mezs legals:** Protestas sun d'inoltrar in scrit dürant il temp da publicaziun al cussagl cumünal

Scuol, als 5 avrigl 2012

Uffizi da fabrica dal cumün da Scuol

176.783.316

## Publicaziun ufficiala
Cumün d'Ardez

### Dumonda da fabrica

Quatras vain publichada ufficialmaing la seguainta dumonda da fabrica:

**Patrun da fabrica:** Cumün d'Ardez, Arfusch 166, 7546 Ardez

**Rapreschantant:** Canclini + Peer, Büro d'indschegners, 7550 Scuol

**Proget:** Plazzas da parcar

**Lö/parcella:** Arfusch / 1, 33, 481, 611

**Zona:** zona per implants publics

Ils plans da fabrica sun exposts ad invista in chanzlia cumünala dürant 20 dis.

Recuors da dret public ston gnir inoltrats infra 20 dis a partir da la publicaziun a la suprastanza cumünala d'Ardez.

Ardez, 5 avrigl 2012

Cumün d'Ardez

176.783.329

## Martina–Vinadi: Per Pasqua averta

**Engiadina Bassa** La via tanter Martina e Vinadi chi'd es gnüda dannagiada in venderdi vain bainbod darcheu drivida. Davo avair rumi il material labil survart s'haja pudü refabrichar il mür da sustegn.

La bouda dadour Martina chi ha chaschunà in venderdi passà ün accidaint mortal ha dannagià tant il mür da sustegn sco eir la via chantunala. Perquai ha stuvü gnir svià tuot il trafic vers Samignun e vers il Tirol austriac sur Danuder. Fin in lündeschdi saira vaivan rumi ils stradins in collavuraziun cun impraisas da fabrica e'l forestal da Tschlin la gronda part da la bos-cha e dal material labil illa costa sur la via. Uschea hana pudü refabrichar il mür da sustegn chi d'eira gnü dannagià sün üna lunghezza da vainch meters. Uossa sto gnir refatta la via e'l bloc da lingias in quella. «Il plü tard in gövgia saira as pudaraja dar liber almain ün stizi per laschar circular il trafic darcheu da Martina vers Vinadi e viceversa», disch Beat Hofmann da l'Uffizi da construcziun bassa dal district 4, «schi nu capita alch imprevis stessa esser pussibel cha'l trafic possa circular per Pasqua darcheu normal vers e da Vinadi.» (anr/fa)

Forum

## Confirmaziun tudais-cha

Dumengia da las palmas. Üna gronda raspada rumantscha s'ha radunada illa baselgia da Zernez. Confirmandas e confirmands sun qua per confirmar lur appartgnentscha a la cretta cristiana. Tuot es organisà bain, il Cor viril chanta, il ravanrenda Christoph Schneider tegna üna predgia stupenda, el confirmescha e dà la benedicziun. Deplorabelmaing tuot in tudais-ch. Eir il president dal consistori, Jakob Pinggera, nu chatta per bön da drizzar seis pled als confirmands in lingua rumantscha, el chi sta daspö blers e blers ons a Zernez e para da nu savair amo la lingua dals indigens. Tanta negligenza fa mal. Quai es puchà. Pustüt eir per quellas giuvnas e quels giuvens chi sun gnüts confirmats ed han imprais a chasa ed a scoula cun zeli la «chara lingua da la mamma». Gion Peider Mischol, Zernez

## Turnier da mazlas

**Ramosch** Temp da prümavaira es eir temp da mazlas in Valsot. Sülla prada suot Ramosch giouvan actualmaing uffants e creschüts il gö tradiziunal. Cun ün lung bastun in man, prouvan els – fond piruettas – da tocker üna ballina da golf e da tilla trar plü dalöntsch pussibel. In lündeschdi (Firà da Pasqua), ils 9 avrigl, ha lö il tradiziunal Turnier da mazlas organisà da la Società da musica giuvenila Ramosch. Il tir da mazlas per uffants cumainza a las 09.15 e quel pels creschüts a las 10.00. Quists duos tirs vaglian sco concurrenza singula ed annunzchar as poja a partir da las 08.30. Dürant il davomezdi ha lura lö la concurrenza da gruppas. Per quista concurrenza as poja s'annunzchar a partir da las 12.30. La società da musica da giuvenils pissera per il bainstar culinaric. (nba)


Pro Senectute Grischun

tschercha per seis post da cussagliaziun
Grischun dal süd

**ün/a lavuraint/a sociela (ca. 70 %)**

pels 1. schner 2013 u seguond cunvegna.

PRO SENECTUTE GRAUBÜNDEN GRISCHUN GRIGIONI

Ella/El cussaglia ed accumpagna, oriento a las resursas e soluziuns, ad umauns pü vegls, a lur confamiliers e lur ambiaint sociel in dumandas d'abiter, da sandet, finanzas e dret. Ella/El es la persuna da contact per dumandas davart l'eted, chüra il contact cun las instituziuns socielas illa regiun e culs oters posts da cussagliaziun da la Pro Senectute Grischun.

Nus spettains üna scolaziun finida FH/HFS in lavur sociela u la prontezza d'absolver üna scolaziun correspundenta cumplementera a la professiun. Experienzas illa cussagliaziun ambulanta sun d'avantag, cugnuschentschas da las relaziuns regiunelas sun indispensablas. Ultra da que es l'abilted da s'exprimer in taliaun e tudas-ch üna premissa per quist'activited interessanta e da granda respunsabilited. Ella/El porta cun se üna granda independenza, flexibilited, iniziativa, abilted da lavurer in üna gruppa, da comunicher e da lavurer suot squitsch ed Ella/El es pront/a da viager illa regiun. D'avantag es que sch'Ella/El ho ün auto. Il lö da lavur es Samedan.

Infurmaziuns davart la plazza publicheda daun Ursula e Reto Pedotti al tel. 081 864 03 02. Ulteriuras infurmaziuns davart la Pro Senectute Grischun survain Ella/El eir da la website www.gr.pro-senectute.ch.

Es Ella/El interesso/-eda? Alura ans allegrains nus sün Sia documainta d'annunzcha detaglieda fin als 31 meg 2012 a: Othmar Lässer, Pro Senectute Grischun, Via Nouva 1, 7503 Samedan, othmar.laesser@gr.pro-senectute.ch.



**Douvra Ella/El ün nouv prospect d'hotel?**

**Nus fain la creaziun, la stampa e la spediziun.**

Tuot in üna chasa.
info@gammeterdruck.ch

gammeterdruck

La stamparia dals Engiadinais.

# L'ediziun da Peider Lansel es cumpletta

## Rico Valär ho elavuro il tom II dal «cumbattant pel rumantsch»

**L'eivna passeda ho la Chasa Editura Rumantscha preschanto a Samedan il seguond tom dal poet, essaist protagonist ed activist Peider Lansel. Uossa es cumparida quell'ouvra chi fuorma ün'importanta contribuziun a l'incletta da la persunalited da Lansel e da l'istorgia da l'inter movimaint rumauntsch.**

«Quist cudesch es dedicho a la persuna Peider Lansel chi d'eira ün da noss cuntschaints ed importants poets», declera Rico Valär da Zuoz chi ho edieu las «Ouvras da Peider Lansel, Tom II, prosa, essais, artichels e correspundenza». Cha Peider Lansel saja sto cuntschaint in Svizra ed eir a l'ester scu grand cumbattant per l'arcugnuschentscha dal rumauntsch e perque üna da las importantas persunas per la chüra e'l mantegnimaint da la lingua e cultura d'üna minorited. «Quist cudesch spordscha d'üna vart üna biografia detaglieda ed illustreda dal poet indigen chi'ns permetta d'imprender a cugnuoscher quista persuna. Da l'otra vart cuntegna il cudesch ils principels scrits da Peider Lansel chi sun dedichos a la lingua ed a la litteratura rumaunscha», agiundscha'l. Il böt dal cudesch es da render accessibel üna part dal patrimoni rumauntsch a tuot quellas persunas chi s'interessan pel cumbat e l'istorgia captivanta cha'l rumauntsch ho passanto. «Causa cha'l relasch da Lansel es fich vast, spordscha quist cudesch üna survista dals temas importants in üna fuorma bain legibla e bain inclegiantaivla eir per minchün. Que nun es brichafat ün cudesch be per specialists», precisescha Valär.

### Lavur captivanta chi ho fascino

«Id es sto fich captivant da piglier suot la marella la vita da Peider Lansel», disch Rico Valär chi ho fat las retscherchas pel seguond tom dal poet e cumbattant per la lingua rumauntscha. Cun sia lavur ho el cumpletto l'ouvra dal cuntschaint scriptur rumauntsch. Que zieva 46 ans cha'l prüm tom da l'ouvra es cumparieu. Quell'ediziun vaiva chüro Andri Peer, ella es cumparida l'an 1966. Cha'l seguond tom es insomma cumparieu as po ingrazchar a l'ingaschamaint dal giuven romanist Rico Valär da Zuoz chi ho scrit sia dissertaziun davart ils essais, artichels, texts da prosa e la correspundenza da Peider Lansel. Per realiser il tom es el gnieu sustgnieu finanzielmaing da l'Institut grischun per la perscrutaziun da la cultura e la Fundaziun Not Vital a Sent. Il cudesch cul titel «Ouvras da Peider Lansel; Prosa, essais, artichels e correspundenza» es gnieu edieu da la Chasa Editura Rumantscha ed es uossa vnel illas librarias. «Nus vulains cha las ouvras da Lansel dvaintan accessiblas per tuot quellas persunas chi s'interessan per l'istorgia da nossa lingua e cultura», declera Valär il böt principel da la lavur prasteda. Ultra da que saja l'istorgia da l'arcugnuschentscha dal rumauntsch captivanta e po interesser a bgers – güsta eir in vista a las discussiuns actuelas davart il rumauntsch.

Rico Valär da Zuoz ho edieu il seguond tom da Peider Lansel.

### Chi es Rico Valär?

Rico Valär es nat l'an 1981 a Zuoz ed ho stübgio romanistica cumparativa, rumauntsch e litteratura francesa a l'Universited da Turich. In sieu licenziat ed in sia dissertaziun s'ho il giuven indigen dedicho a l'ouvra ed a la persuna da Peider Lansel. El ho perscruto, documento e digitaliso sieu relasch. Ultra da que ho Valär organiso diversas exposiziuns, üna dieta e numerus referats davart Peider Lansel. Per quellas lavuors ho el survgnieu il premi da promoziun dal Chantun Gischun. Rico Valär lavura scu editur, recensent e traductur ed es incumbenzo scu coordinatur tar la Chanzlia federela a Berna. (anr/mfo)

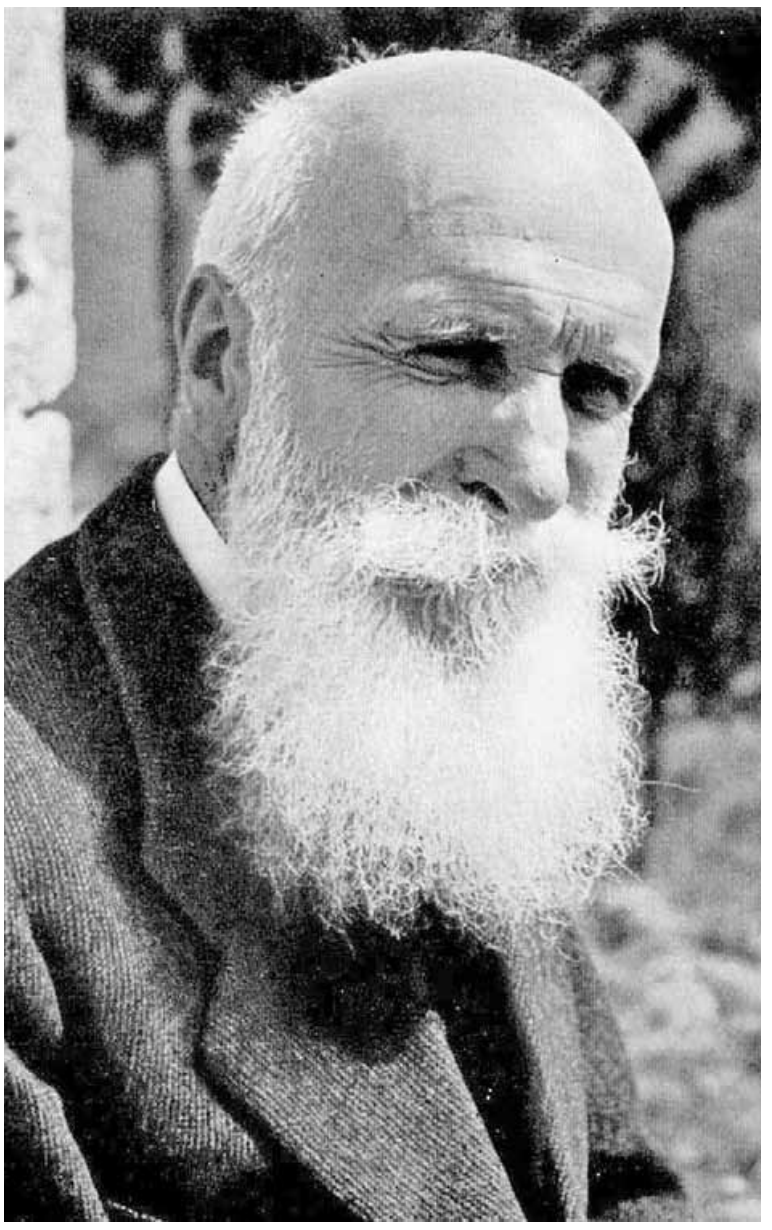
### Üna persunalited speciela

«Cun fer mias retscherchas d'he eau imprais a cugnuoscher a Peider Lansel in differents möds», disch Rico Valär. Lansel s'hegia nempe ultra dad esser sto ün poet e cumbattant per la lingua rumauntscha eir ingascho scu «commerciant» e d'eira per uschè dir il «schef» da la famiglia. «Sia correspundenza privata as referischa adüna darcho a problems d'affers da sieus fradgliuns, chi vivaivan a sieu temp illa Toscana in Italia, ubain ch'el scriva a sieus iffaunts ed a sia duonna chi vivaivan per part in oters lös cu el svess», declera'l. «A gnivan tematisos da tuottas sorts problems commerciels e situaziuns da la vita chi's daun simplamaing cul gir dal muond», cuntinua Valär e declera cha Lansel hegia adüna darcho dumando cu chi giaja a confamigliers, chi chi hegia marido e chi chi saja mort. La correspundenza culs sieus saja steda importanta per Peider Lansel: «El d'eira nempe adüna in gir e chüraiva il contact cun sia famiglia perque in scrivand chartas.» Fich captivant saja sto da leger las chartas cha Peider Lansel ho scrit scu iffaunt: «Lansel vivaiva tar üna tanta a Sent e frequentaiva lo la scoula rumauntscha intaunt cha sieus genituors vivaivan e lavuraivan in Italia.» Cha'l bap da Peider Lansel hegia adüna darcho admonieu a sieu figl da's esser consciaint chi detta ün Dieu in tschêl chi vezza tuot e chi valütescha impustüt ils noschs fats, manzuna Valär ün dals detagls lets. Ch'el stopcha perque adüna esser ün cher cun sia tanta, imprender bain e fer da scort, ho Lansel perque let dapü cu be üna geda. Da l'otra vart as lamantaiva Peider Lansel illa conversaziun cun sieu bap cha la mnedra da l'institut inua ch'el stübgiaiva saja noscha e sbregia adüna intuorn. «Eau d'he let conversaziuns chi m'haun fat rier ma eir da quellas chi m'haun do andit da fer ponderaziuns», managia Valär. Chi saja però in mincha cas sto fich bel da pudair ler chartas chi sun intaunt bod 150 ans veglias.

### As confrunter cull'istorgia

«Per incler il stedi actuel da la lingua e da la cultura rumauntscha as stu as confrunter cun l'istorgia da quella cultura», disch Rico Valär. Chi saja interessant da gnir a savair cha'ls cumbats pel mantegnimaint da lingua e cultura sajan uossa pü u main ils listess cu dal temp da Peider Lansel. «Que demuossa per exaimpel la poesia dal «bös-ch da Tamangur», chi'd es üna da las veglias ma pü cuntschaintas ouvras da Lansel, fich bain», managia'l. Cha'l Rumauntsch gnia lo congualo cul bös-ch chi stu as defender in tuots möds per surviver. Eir l'avegnir ed il surviver dal rumauntsch occupan al giuven romanist: «A do tschertas structuras e champs chi saron adüna importants», declera Valär. Cha güsta la scoula saja adüna importanta e perque eir degna da gnir chüreda. Cha la scolaziun rumauntscha restaregia perque eir ün factur centrel per l'avegnir dal rumauntsch. Ma ch'eir dumandas ortograficas e l'unificaziun da la lingua restaregian ün tema da conflict in avegnir tar diversas minoriteds, na be tals Rumauntschs. A reguard la dumanda in che relaziun cha Rico Valär sto cul Rumauntsch Grischun (rg) ho'l do la seguainta resposta: «Eau lavur mincha di cul rg chi'd es important e fo sen in diversas domenas. Ils idioms sun e restan per me però il lö d'identificaziun da nus Rumauntschs cun nossa lingua e sun eir importants per la litteratura e per nossa tradiziun scritta.» Cha'l patrimoni da la lingua rumauntscha as manifestescha illas regiuns e que saja per el üna part fich importanta. «Eau craj ch'eir il cumbat per la lingua rumauntscha da demuossa cha nossa pü granda identificaziun scu Rumauntschs avains nus cun nos idioms», conclüda'l. Lansel svess hegia scrit cha'l motto principel dals Rumauntschs saja «Tanter Rumantschs, be rumantsch!» e brich «Tanter Rumantschs, be rumantsch ufficial!» Cha que saja però evidaint chi's vöglia eir comunicher ultra il cunfin da la Rumantschia. «Scha la lingua per quellas domenas es a la fin dals quints ün standart rumauntsch ubain forsa pefin il tudas-ch u ün'otra lingua – as vzaregia pür in ün pêr ans», managia'l.

Als 11 avrigl vain il seguond tom da Peider Lansel preschanto a las 19.00, i'l Museum Engiadinais a San Murezzan. Als 22 meg vain el preschanto al Colloqui rumauntsch, Universited da Turich. Lo varò la preschantaziun lö a las 18.15. Als 16 gün ho lura lö üna festa publica in occasiun da l'ediziun dal seguond tom da Peider Lansel: Que a las 16.00 i'l Parkin Not Vital a Sent. (anr/mfo)



Peider Lansel cun var 70 ans, intuorn il 1933.

Il seguond tom da Peider Lansel cumpiglia 576 paginas. El po gnir pusto tar la Chasa Editura Rumantscha, ISBN 978-3-905956-08-5.

# Cuorsa da skis dals Veterans Motta Naluns

**Engiadina Bassa** Quist inviern nun han ils commembers dals Veterans Motta Naluns gnü da plondscher da massa paca naiv e neir da temperaturas chi füssan stattas mass'otas o da crappa süllas pistas. Dimena ün inviern exemplaric per tuot quella glieud chi ha la pussibiltà da partir aint uras da lavur e dis da libertà a bun stim. Dafatta quels chi's nomnan uschigliö «düritschs» nu sun gnüts a pled, eir els be chotschas suot lungas e chapütschina per suot la chaplina. Da l'otra vart esa stat da perder temp cun spalar naiv, invezza da pudair trenar pel di da la concurrenza üsitada chi'd es lur di. Ma apunta ün inviern sco fat a posta per veterans passa sco'l vent e'l di da la festa es qua.

I's tratta d'üna cuorsa da skis. Il traget vain fixà da la «Scoula da skis Svizra» cun binderas e mincha curridur sto passar duos jadas il traget. Il temp vain masürà cun ün'ura electronica sül tschientavel da secunda. Per la rangaziun quinta lura la differenza da temp tanter ils duos girs. Quel culla plü pitschna differnza guadogna. I's tratta dimena da la constanza da prestaziun. I'ls ultims ons d'eira gratià a s-chars 30 curriduors da ragiundscher üna differenza da temp dals duos percuors da suot üna secunda. Quai nun es stat oter neir quist on: Quel cun üna differenza da temp da 99 tschientavels secunda es rangà pür sco 23avel. Quist on es però capità alch tuottafat special: A Jacques Rietman da Scuol esa gratià da far tuots duos percuors in precisamaing listess temp, dimena cun üna differnza da nolla tschientavels secunda. Il curridur cul 11avel temp guadagna pro la cuorsa dals Veterans Motta Naluns la chanta ambulanta. Quist on es quai stat Cla Sarott da Sent cun üna differnza da 43 tschientavels secunda.

Davo la prestaziun haja dat ün stupend bun giantar illa «Charpenna», ün restorant da las Pendiculara. In quell'occasiun ans ha Egon Scheiwiler, il directer da las Pendiculara Motta Naluns, infuormà sur da la gestiun e sur d'ün plan provisoric d'investiziuns previsas: In prüma priorità d'investiziun esa previs da rimplazzar ils duos runals da Prui cun üna s-chabellera e cabinas per quatter o ses persunas cun tet. La staziun suot füss i'ls contuorns dals runals da fin qua e la staziun sura sül spi dal piz Clünas, ca. là ingio chi riva uossa la s-chabellera sü da Jonvrai. In seguonda priorità esa previs da cumplettar ils indrizs d'innaiver da Prui fin giò Ftan. Qua esa però da manzunar alch dal tuot special e pel mumaint eir unic in Svizra: Quel indriz vess da gnir cumbinà cun ün indriz per sauar la prada in tuot quel cuntegn. Quai sarà ün proget cun valur da pilot. In terza priorità es previsa üna sanaziun cumpletta dal cumpartimaint da gastronomia da la «Charpenna» e da «La Motta». In quarta priorità gniss rimplazzada, probabelmaing l'on 2015, la s-chabellera da Jonvrai sü Mot da Ri, ün'investiziun da ca. ün milliun francs. Lura es il di da cumpagnia stat a fin, ün di chi sgüramaing ha s-chaffi nouvas amicizias ed eir identificaziun.

Constant Gritti

# Musica da chombra pel Venderdi sonch

**Sent** Il «Trio klangheimlich», chi's cumpuona dals duos musicists da la Filarmonia da chombra grischuna Franco Mettler (clarinetta) e Kathrin von Cube (viola) sco eir dal pianist indigen Risch Biert, collavurescha per la prosma seria da concerts cul cellist engiadinais Albert Roman. Quist concert imprometta ün program multifar preschantà d'üna fuormaziun chi nu's doda minchadi illa musica da chombra. I'l center dal program da concert es la prümaudiziun da l'ouvra «Vereinsamt op.15» (2011/2012) per clarinetta, viola, cello e clavazin, da la giuvna cumponista svizra Ursina Braun. Ella s'ha laschada inspirar d'üna poesia cun listess titel da Friedrich Wilhelm Nietzsche. Ursina Braun ha be 20 ons ed ha fingià survgni incumbenzas per cumposiziuns d'orchesters ed ensembles renomnats sco ils «12 Cellisten der Berliner Philharmoniker» e pel «Musikkollegium Winterthur». Ella es üna da las cumponistas las plü impromettentas da la generaziun giuvna. La musicista ha ragischs i'l Grischun ed ha passantà daspö si'infanzia bler temp in Engiadina.

Ultra da l'ouvra dad Ursina Braun as poja dudir ouvras da Mozart, Schumann e dal cumponist grischun Paul Juon. Il concert ha lö in Venderdi sonch, ils 6 avrigl, a las 17.00, illa baselgia da Sent.

(anr/ads)

# Für diese Woche günstiger.

Bis Samstag, 7. April 2012, solange Vorrat

33% Rabatt

6 x 500 g
**6.40**
statt 9.60

**Coop Napoli Penne Rigate**
(1 kg = 2.13)

40% Rabatt

6 x 2 Liter
**10.50**
statt 17.60

**Coca-Cola Classic, Light oder Zero**
(1 Liter = –.88)

1/2 Preis

6 x 75 cl
**50.70**
statt 101.40

**Rioja DOCa Reserva Cune**
(10 cl = 1.13)
Coop verkauft keinen Alkohol an Jugendliche unter 18 Jahren.

40% Rabatt

3 Liter
**10.65**
statt 17.80

**Surf flüssig Lotus Flower oder Tropical (40 WG)**
(1 Liter = 3.55)

## Hammer-Preise

33% Rabatt

Schale à 250 g
**4.95**
statt 7.50

**Himbeeren Spanien**
(100 g = 1.98)

33% Rabatt

per Stück
**1.20**
statt 1.80

**Eisbergsalat Spanien**

40% Rabatt

per kg
**38.–**
statt 65.–

**Coop Rindsentrecôte, 3 x ca. 210 g Schweiz/Uruguay**
in Selbstbedienung

35% Rabatt

Maxi Duo 2 x 150 g
**9.95**
statt 15.60

**Coop Rohschinken Schweiz**
(100 g = 3.32)

coop
Für mich und dich.



TOP OF ENGADIN
**Corvatsch 3303**

## Osterkracher.

**Vollmond Abfahrt vom Gipfel bis ins Tal***
**Karfreitag, 6. April 2012, 18.15 Uhr**

CHF 45 Fussgänger
CHF 65 Skifahrer
(inkl. Snow Night Ticket und Fondueplausch)

**Grill-Tavolata auf der Murtèl Terrasse (Mittelstation)**
**Ostersamstag, 7. April 2012, ab 11 Uhr**

**Sonnenaufgangs-Frühstück auf 3'303 m mit Early Bird Abfahrt***
**Ostersonntag, 8. April 2012, 5.30 Uhr**

CHF 19.50
(Saison- und Skipass gültig, Tageskarten vor Ort)

**Stubete mit der Ländlermusik «Ova da Fex» in der Osteria Rabgiusa**
**Ostermontag, 9. April 2012, ab 11.30 Uhr**

**Finden Sie das goldene Osterei – die Preise sind der Kracher!**

***Reservation erforderlich**

**Information & Reservation:**
**T +41 81 838 73 73 | www.corvatsch.ch**

SILS ✦ SILVAPLANA ✦ ST. MORITZ



**Diverses Hotelmaterial zu verkaufen**

Besichtigung und Vorreservation nach Absprache
**Tel. +41 (0)81 852 46 66**

**Garagenverkauf**
**Dienstag, 10. April 2012**
**11.00 bis 16.00 Uhr**
Plazzet 15, CH-7503 Samedan

HOTEL DONATZ
SAMEDAN – ST. MORITZ



ACLA

## Ostersonntag, 8. April 2012

von 11.30 bis 14.30 Uhr Lunch-Buffet im Restaurant Acla für CHF 56.00 pro Person (Buffet à discretion, inklusive Aperitif)

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Ihr Acla Team

SCHWEIZERHOF St. Moritz

WWW.SCHWEIZERHOFSTMORITZ.CH 081 837 07 07

## ZU VERKAUFEN

**Madulain: einfaches Einfamilienhaus**

Das im Jahre 1960 erbaute Einfamilienhaus erstreckt sich über 3 Geschosse und verfügt über eine Geschossfläche von rund 180 m² welche maximal auf 250 m² BGF erweitert werden kann. Das gesamte Grundstück mit der grossen Wiese umfasst 625 m² und eignet sich hervorragend zum Ausspannen und Geniessen. Die Öl-Heizungsanlage wurde anfangs der 90er-Jahre renoviert, ansonsten entsprechen die einfache Konstruktion und der Ausbau des Hauses noch immer seinen Anfängen. Geniessen Sie die Romantik der Einfachheit des Gebäudes oder die Möglichkeit, dieses nach Ihren Wünschen umzubauen.

Für weitere Ausführungen oder eine persönliche Besprechung ist Herr Andry Niggli gerne für Sie da.

**Niggli & Zala AG**
Treuhand und Immobilien
Via Maistra 100
7504 Pontresina
**info@niza.ch**
**Tel. 081 838 81 18**
**www.niza.ch**

176.783.294


# Erscheinungsweise der Engadiner Post
POSTA LADINA

## über Ostern

**Ostersamstag, 7. April**
Keine Ausgabe

**Dienstag-Ausgabe, 10. April**
Inseratenschluss: Donnerstag, 5. April, 12.00 Uhr

Todesanzeigen bis Ostermontag, 9. April, 11.00 Uhr, via Fax 081 837 90 01, per E-Mail oder in den Briefkasten der Gammeter Druck AG an der Via Surpunt 54 in St. Moritz-Bad

**Verlag Engadiner Post/Posta Ladina**
Gammeter Druck AG
7500 St. Moritz
Telefon 081 837 90 90

**Inseratenannahmen**
Publicitas AG
Gewerbezentrum Surpunt
7500 St. Moritz
Telefon 081 837 90 00, Fax 081 837 90 01
E-Mail: stmoritz@publicitas.ch

## «Frühlingserwachen» jährlicher Event

**Veranstaltungsreihe** Die Idee für die Veranstaltungsreihe «Frühlingserwachen» entstand in einer Arbeitsgruppe zusammengesetzt aus Martina Bischof, der Leiterin für Produktmanagement, sowie Ariane Ehrat, CEO von Engadin St. Moritz, einigen Hoteliers und dem Eventorganisator Hansjörg Rufener. Dabei wurde das Vier-Säulen-Konzept erarbeitet. Die vier Säulen bestehen aus Literatur, Design, Fashion und Film. Aufbauend soll zu diesen vier Themenbereichen jeden Frühling eine Veranstaltung stattfinden. Welches Thema für nächstes Jahr vorgesehen ist, bleibt vorerst noch unbekannt. «Das ‹Frühlingserwachen› 2012 war ein hübscher Auftakt für die kommenden Veranstaltungen», sagt Martina Bischof. Den Verantwortlichen ist es wichtig, dass diese Eventreihe in Kombination mit Frühlingsskifahren stattfinden kann.

«Unsere Erwartungen bezüglich Teilnehmeranzahl wurden übertroffen», sagt Bischof. Obwohl die Eventreihe relativ kurzfristig zustande kam, fanden sich an jedem der drei Events 30 bis 40 Zuhörer ein. Einige der Zuhörer hatten sich zuvor angemeldet, andere kamen spontan vorbei, als sie eine Pause vom Frühlingsskifahren machten. Insgesamt ist das OK sehr zufrieden mit der ersten Durchführung dieser Veranstaltungsreihe. (vm)

## Abwechslungsreiche Salonmusik

Seit 20 Jahren besteht der Orchesterverein Engadin als unabhängiger Verein, zu seinem Jubiläums-Frühlingskonzert hat sich sein Dirigent Gyula Petendi etwas Besonderes einfallen lassen: Statt Musik des Barock oder der Klassik zwei Nachmittagsauftritte mit Salonmusik. Das Hotel Belvédère in Scuol und das Hotel Suvretta House in St. Moritz boten die perfekte Atmosphäre. «Afternoon Tea Music» heisst das auf Neudeutsch. Es gibt ja noch Hotels, die diese Tradition pflegen, meist mit einem Pianisten. Diesmal also der Luxus mit einem Streichorchester.

Geradezu prädestiniert als Salonmusik sind die sechs Stücke der kanadischen Musikerin Joanne Martin. Mal schnell, mal getragen, mal rassig, dann wieder sinnlich. Vor allem: immer melodiös. Für die 19 Streicher dankbare Aufgaben, die sie vortrefflich meisterten, von Gyula Petendi kräftig angetrieben. Wohlklang war angesagt und der wurde bestens zelebriert.

Henry Mancini komponierte in vielen Stilarten, bekannt wurden speziell seine Filmmusiken. Acht davon spielten die Streicher mit erkennbarer Freude. Eine grosse Ausdruckspalette war da zu hören: von dramatisch bis zu gefühlvoll und witzig. Als Abschluss ein rassiger Jazzteil, das Publikum assistierte mit verbesserungswürdigem Taktklatschen.

Ein Klassiker der Unterhaltungsmusik ist «An der schönen blauen Donau» vom jüngeren Johann Strauss. Gyula Petendi hat den Ohrwurm für Streichorchester bearbeitet. Schöner hätten die eineinhalb Stunden nicht ausklingen können. Was war da genussvoller: Das wunderbare Spiel der Streicher oder der grandiose Blick auf die sonnenbestrahlten Engadiner Berge? Für einen beschwingten Heimweg der zahlreichen Gäste sorgte eine rassige Musik aus Venezuela.

Gerhard Franz

cerebral
Schweizerische Stiftung für das cerebral gelähmte Kind
Erlachstrasse 14, 3001 Bern, Infotelefon: 0848 848 222
cerebral@cerebral.ch, Internet: www.cerebral.ch

# Von der Piste in die Lesung

Peter Stamm las auf Marguns

**Im Rahmen der Veranstaltungsreihe «Frühlingserwachen» fanden vier Lesungen auf dem Berg statt. Am 31. März las Peter Stamm in der «Chesa Marguns».**

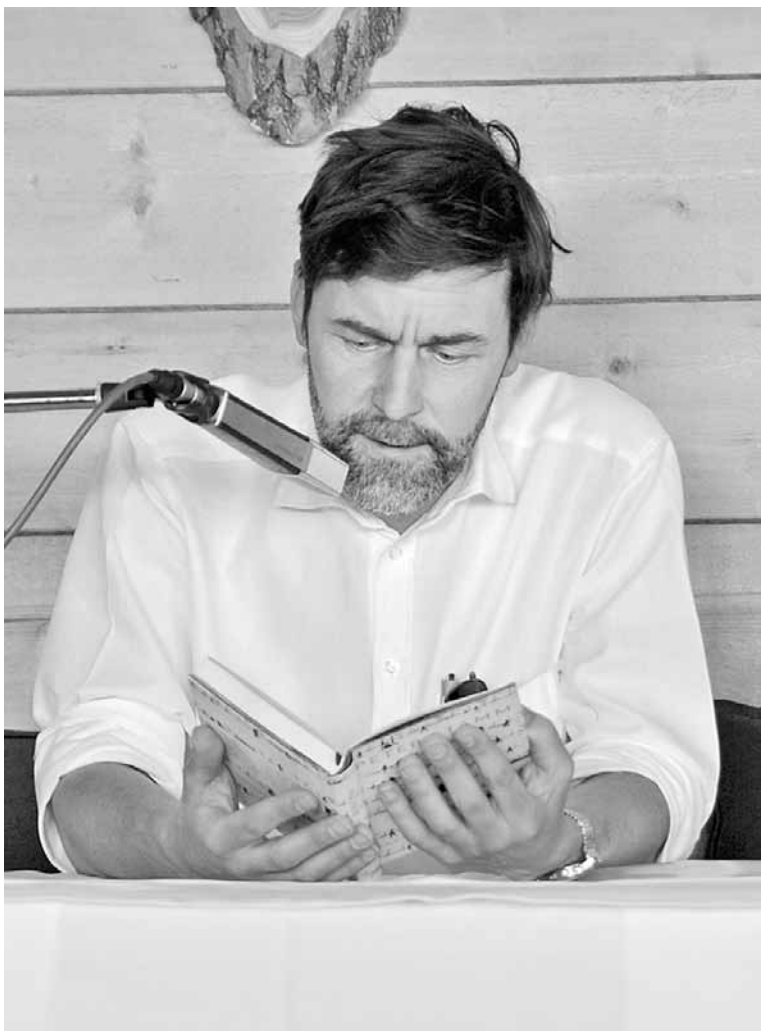
VANESSA MÜLLER

Rund 20 Personen finden sich in der Chesa Marguns im Skigebiet oberhalb von Celerina ein, um der Lesung von Peter Stamm zu lauschen. Der Schweizer Kurzgeschichtenautor liest aus seinem neusten Erzählband «Seerücken». Das Kaminfeuer und die gemütlich hergerichteten Sofas versetzen in eine winterliche Stimmung. Die intime Atmosphäre lenkt vom strahlend schönen Wetter draussen ab. Einige Zuhörer erscheinen sehr elegant gekleidet, andere wiederum kommen im Skianzug und mit Helmfrisur direkt von der Piste. Auch der bekannte TV-Moderator Kurt Aeschbacher mischt sich unters Volk. Er wird sich um die Moderation kümmern.

Aeschbacher begrüsst die Anwesenden und erzählt von Stamms Leben und Karriere als Schriftsteller. Er beschreibt den Schreibstil von Stamm als «schnörkellos, fast buchhalterisch». Aeschbacher möchte damit ausdrücken, wie genau die Beschreibungen in Stamms Erzählungen sind. Der Moderator möchte wissen, woher der Schriftsteller seine Inspiration nimmt. «Material ist immer genug da. Die Schwierigkeit liegt darin, herauszufinden, worin eine Geschichte steckt», sagt Stamm. «Es darf nicht allzu fremd sein», fügt er hinzu. «Macht das Schreiben nicht einsam?», fragt Aeschbacher weiter. «Nein, das Schreiben selbst nicht. Man hat ja seine Figuren, mit denen entsteht eine Gemeinschaft. Erst nach dem Schreiben fühlt man sich manchmal einsam», antwortet Stamm.

### Meister der Kurzgeschichten

Der Meister der Kurzgeschichten, wie Peter Stamm oft genannt wird, ist 1963 in Scherzingen geboren. Aufgewachsen ist er in Weinfelden im Kanton Thurgau. Bereits als Kind schrieb Stamm gerne. Daraus entwickelte sich der Wunsch, Journalist zu werden. Er studierte einige Semester Anglistik, Psychologie und Psychopathologie. Nebenbei war er als Praktikant in verschiedenen psychiatrischen Kliniken tätig. Seit 1990 arbeitet er als freier Autor und Journalist. «Agnes», sein erster Roman, erschien 1998. Stamm erhielt zahlreiche Auszeichnungen, unter anderen den «Rauriser Literaturpreis», den «Rheingau Literatur Preis» und den «Alemannischen Literaturpreis». (vm)



**Der Kurzgeschichten-Autor Peter Stamm las aus seinem neusten Erzählband «Seerücken».** Foto: Vanessa Müller

«Sommergäste» heisst die Geschichte aus dem Erzählband, die Stamm seinen Zuhörern nun vorstellt. Die Geschichte handelt von einem Slawisten, der ein ruhiges Plätzchen sucht, um eine Arbeit zu schreiben. Deshalb geht er für eine Woche in ein abgelegenes Kurhaus im Val Sinestra. Er ist der einzige Gast. Obwohl es nur kalte Ravioli zum Essen gibt und es im ganzen Haus kein fliessend Wasser hat, entscheidet er sich zu bleiben. Die etwas eigenartige Gastgeberin scheint nicht ganz unbedeutend zu sein für diesen Entscheid.

Die ruhige Stimme des Autors und die bildhaften Beschreibungen lassen den Zuhörer geistig zum Kurhaus wandern und alles mit dem Protagonisten miterleben.

Die Geschichte endet mysteriös: Die Hauptfigur erfährt, dass das Kurhaus bereits seit einiger Zeit geschlossen ist. Niemand weiss, wer die Frau ist, die sich als Gastgeberin ausgegeben hat.

Die zweite Kostprobe, die Stamm präsentiert, heisst «Das schönste Kleid». Die Geschichte spielt auf einer Grabungsstelle beim Opernhaus Zürich. «Das schönste Kleid» trägt die Protagonistin und Ich-Erzählerin Brigitte, nämlich ihre nackte Haut. Trotz einigen Schwierigkeiten findet Brigitte zum Schluss mit dem schönen Archäologen Felix zusammen.

Der Applaus ist gross. Die meisten Zuhörer zieht es allerdings schnell wieder nach draussen an die Sonne. «Mir hat es gut gefallen. Es war mal etwas völlig anderes», sagt eine Zuhörerin.

## Osterkonzert im Laudinella-Saal

**St. Moritz** Am Sonntag, 8. April, um 20.30 Uhr, erklingt im Konzertsaal der Laudinella das traditionelle Osterkonzert. Den Abend eröffnen Ryszard Groblewski (Viola), Michael Flaksman (Violoncello) und Petru Iuga (Kontrabass) mit Michael Haydns Divertimento in Es-Dur. Bei Edvard Griegs Sonate Nr. 3 präsentieren Kamilla Schatz (Violine) und José Gallardo (Klavier) ihr künstlerisches Können. Den Konzertabend beschliesst Franz Schuberts Forellenquintett, gespielt von Kamilla Schatz, Ryszard Groblewski, Jelena Ocic (Violoncello), Petru Iuga und José Gallardo. (Einges.)

Engadiner Post
POSTA LADINA

Generalanzeiger für das Engadin

**Redaktion St. Moritz**:
Tel. 081 837 90 81, redaktion@engadinerpost.ch
**Redaktion Scuol:**
Tel. 081 861 01 31, postaladina@engadinerpost.ch
**Inserate:**
Publicitas AG St. Moritz, Tel. 081 837 90 00
stmoritz@publicitas.ch
**Verlag:**
Gammeter Druck und Verlag St. Moritz AG
Tel. 081 837 91 20, verlag@engadinerpost.ch

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag
Auflage: 8790 Ex., Grossauflage 17 643 Ex. (WEMF 2010)

Im Internet: www.engadinerpost.ch

Herausgeberin: Gammeter Druck und Verlag St. Moritz AG
Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz
Telefon 081 837 90 90, Fax 081 837 90 91
info@gammeterdruck.ch, www.gammeterdruck.ch
Postcheck-Konto 70-667-2

Verleger: Walter-Urs Gammeter

Verlagsleitung: Urs Dubs

Redaktion St. Moritz: Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz
Telefon 081 837 90 81, Fax 081 837 90 82
E-Mail: redaktion@engadinerpost.ch

Redaktion Scuol: @-Center, Stradun 404, 7550 Scuol
Telefon 081 861 01 31, Fax 081 861 01 32
E-Mail: postaladina@engadinerpost.ch

Reto Stifel, Chefredaktor (rs)

*Engadiner Post:* Marie-Claire Jur (mcj), Stephan Kiener (skr), Franco Furger (fuf)

*Posta Ladina:* Myrta Fasser, Chefredaktor-Stellvertreterin (mf), Nicolo Bass (nba)

*Technische Redaktions-Mitarbeiterin:* Bettina Notter

*Produzent:* Stephan Kiener

*Praktikantin: Vanessa Müller*

*Freie Mitarbeiter:*
Ursa Rauschenbach-Dallmaier (urd), Erna Romeril (ero), Katharina von Salis (kvs)

*Korrespondenten:*
Ingelore Balzer (iba), Susanne Bonaca (bon), Giancarlo Cattaneo (gcc), Claudio Chiogna (cch), Gerhard Franz (gf), Marina Fuchs (muf), Béatrice Funk (bef), Ismael Geissberger (ig), Eduard Hauser (eh), Marcella Maier (mm), Benedict Stecher (bcs), Elsbeth Rehm (er), Heini Hofmann (hh)

Agenturen:
Schweizerische Depeschenagentur (sda)
Sportinformation (si),
Agentura da Noviteds rumauntscha (ANR)

Inserate: Publicitas AG, Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz,
Telefon 081 837 90 00, Fax 081 837 90 01
www.publicitas.ch
E-Mail: stmoritz@publicitas.ch

Verantwortlich: Andrea Matossi

Insertionspreise:
Einspaltige Millimeterzeile (25 mm breit) 92 Rp.,
Stellen Fr. 1.01, Ausland Fr. 1.12
Grossauflage: Fr. 1.19, Stellen Fr. 1.30, Ausland Fr. 1.38
zuzüglich 8% Mehrwertsteuer

Abo-Service:
Meinrad Schlumpf, Telefon 081 837 90 80
abo@engadinerpost.ch

Abonnementspreise (inkl. MWSt.):

Inland: 3 Mte. Fr. 99.– 6 Mte. Fr. 122.– 12 Mte. Fr. 177.–

Schnupperabo für 1 Monat Fr. 19.–

Einzelverkaufspreis: Fr. 1.80

Abonnementspreise Europa:
3 Mte. Fr. 124.– 6 Mte. Fr. 192.– 12 Mte. Fr. 313.–

Abonnementspreise übriges Ausland: auf Anfrage

Die in dieser Zeitung publizierten Inserate dürfen von Dritten weder ganz noch teilweise kopiert, bearbeitet oder sonstwie verwendet werden. Ausgeschlossen ist insbesondere auch eine Einspeisung auf Online-Dienste, unabhängig davon, ob die Inserate zu diesem Zweck bearbeitet werden oder nicht. Jeder Verstoss gegen dieses Verbot wird vom Verlag rechtlich verfolgt.

*«Du bist nicht mehr da, wo du warst,
aber du bist überall, wo wir sind.»*

*Abschied*

Heute ist meine liebe Mutter, unsere Schwester,
Tante und Cousine

# Marietta Andreossi

12. November 1946 – 30. März 2012

nach einem reich erfüllten Leben und tapfer ertragener Krankheit friedlich eingeschlafen. Auf «ihrer» Insel in Griechenland hat sie eine neue Heimat gefunden und wird dort ihren letzten Frieden finden.

Traueradressen:

Angeliki Kontiza
Krinon 14
GR-19009 N. Voutzas

Enrico Andreossi
Rebbergstrasse 2
8712 Stäfa

In stiller Trauer:

Angeliki Kontiza und Alexi
Enrico Andreossi und Familie
Gian Andreossi und Familie
Susanna Andreossi und Bindhu

*Wenn wir dir auch Ruhe gönnen, ist doch voll Trauer unser Herz.
Dich leiden sehen und nicht helfen können, war unser grösster Schmerz.*

Es werden keine Leidzirkulare versandt.

Anstelle von Blumen gedenke man der Schweizer Berghilfe, PC 80-32443-2.

Zürich, 30. März 2012

176.783.321

# Frohe Ostern!

Was dem einen ein Korb voller Ostereier, sind dem anderen ein paar letzte Sonnentage auf der Skipiste.

**Wir wünschen allen viel Freude dabei.**

Engadiner Post
POSTA LADINA
Die Zeitung der Engadiner.

gammeterdruck
Die Druckerei der Engadiner.

publicitas

Die nächste Ausgabe der
«Engadiner Post/Posta Ladina» erscheint
am **Dienstag, 10. April 2012**

# Die Sieger des St. Moritzer WM-Kandidatur-Wettbewerbs!

## Vision Skisport 2112 im Engadin

Ich bin heute Morgen aufgestanden und dann bin ich auf die Piste gegangen. Ich fahre Ski und fahre so schnell, dass ich in die Zukunft geschleudert werde, ins Jahr 2112. Ich lande an einem gottverlassenen Ort, überall um mich herum ist nichts. Es ist wie ausgestorben. Ich denke, was ist mit unserem Engadin passiert. Ich kämpfe mich mit den Skiern durch den Tiefschnee und wundere mich auch, dass keine Skilifte mehr da sind. Als ich einen Vorhang erreiche, sehe ich kein Tal mehr, sondern nur noch einen riesengrossen See. Rundherum sehe ich keinen einzigen Ort, wo Menschen sein könnten. Ich komme dann auf eine Idee und laufe auf einen Berg, um zu schauen, ob ich von dort aus Menschen sehe. Oben angekommen, sehe ich leider nichts anderes als wieder ein Tal mit Wasser. Ich laufe dann die Bergkette entlang, immer höher und höher, aber ich sehe nichts anderes als auf beiden Seiten nur Wasser. Auf einer sehr grossen Höhe stelle ich fest, dass das Wasser aufhört, und nur ein Stück höher sehe ich ein kleines Dorf. Im Dorf erblicke ich Menschen, die so leben wie vor 300 Jahren. Ich rede mit ihnen und sie sagen, dass dieses Dorf ein neues sei, St. Moritz heisse und sich in der Nähe des Malojapasses befinde. Sie erzählen mir auch, dass der Nordpol und der Südpol geschmolzen seien und der Meeresspiegel enorm gestiegen sei. Das Wetter sei merkwürdig, zum Beispiel sei es an einem Tag sehr warm und am nächsten Tag schneie es wieder. Sie sagen mir, dass sie wie früher leben müssten, weil sie vom Klima abhängig seien. Wenn noch mehr Eis schmelze, dann gebe es kein Land mehr auf der Erde. Wegen dieses Wetters gebe es leider auch keinen Schneesport mehr. Ich denke, wie schön es im Jahre 2012 war und wir Menschen, wir haben die Erde zerstört.

Rino Regensburger, Scuol, 2. Sek.

Luisa Meier, Pontresina, 4 Jahre, Kindergarten

Engadiner Post
POSTA LADINA
Die Sportzeitung der Engadiner.

FIS ALPINE WORLD SKI CHAMPIONSHIPS 2017
St. Moritz graubünden

# HOTEL FEX

Für die kommende Sommersaison 2012 suchen wir zur Verstärkung unseren Teams eine/n

## Koch (w/m)

Neben einem traumhaften Arbeitsort bieten wir Dir eine interessante, fördernde und fordernde Tätigkeit als Koch mit Einsatz auf allen Posten.

Zusätzlich zur Hotellerie betreiben wir eine anspruchsvolle Gastronomie mit à la carte tagsüber und HP-Menü für die Hotelgäste am Abend.

Hast Du Interesse an einer bunt gemischten, spannenden Gästeklientel, hast Du ein Flair für regionale und nachhaltige Produkte? Dann freuen wir uns auf Deine Bewerbungsunterlagen (Lebenslauf mit Foto, Zeugnissen, Fähigkeitsausweis).

Marco Zeller
Hotel Fex
Via da Fex 73, CH-7514 Fex
Tel. 081 832 60 00
info@hotelfex.ch
www.hotelfex.ch

176.783.277

---

BOGN ENGIADINA SCUOL
CENTER DA SANDÀ ENGIADINA BASSA
GESUNDHEITSZENTRUM UNTERENGADIN

Unter dem Dach «Center da sandà Engiadina Bassa» (CSEB) resp. «Gesundheitszentrum Unterengadin» gehen wichtige regionale Anbieter in den Bereichen Gesundheitsversorgung, Betagtenbetreuung und Wellness einen gemeinsamen Weg.

Im Bogn Engiadina Scuol suchen wir **per 1. Juli 2012 oder nach Vereinbarung** eine/-n

## Bademeister/-in (ca. 70%)

**Ihre Aufgaben**
- Badeaufsicht
- Kundenbetreuung in der Bäder- und Saunalandschaft
- Mithilfe bei den Revisionen (Reinigung und Technik)

**Anforderungsprofil**
- gültige Ausweise SLRG Brevet Plus Pool (Rettungsschwimmen)
- und BLS/AED oder Bereitschaft, diese zu erlangen
- gute/-r Schwimmer/-in
- flexibel und bereit, auch am Wochenende und an Feiertagen zu arbeiten
- selbstständiges Arbeiten

**Unser Angebot**
Wir bieten Ihnen eine selbstständige, interessante und abwechslungsreiche Tätigkeit in Jahresstelle. Sorgfältige Einarbeitung, leistungsgerechte Entlöhnung, gute Sozialleistungen sowie die Förderung von Aus- und Weiterbildung sind bei uns selbstverständlich.

Für weitere Informationen steht Ihnen Herr Giovanni Vitalini, Bereichsleiter Bäder- und Saunalandschaft, Tel. 081 861 26 10, gerne zur Verfügung.

Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung bis **20. April 2012** an:

Center da sandà Engiadina Bassa
Personaldienst
Via da l'Ospidal 280
CH-7550 Scuol
Mail: personal@cseb.ch

176.783.266

---

PENSIUN CHESA POOL VAL FEX

Pensiun - Restorant Chesa Pool
Via da Platta 5
7514 Fex
T +41 81 838 59 00
F +41 81 838 59 01
info@pensiun-chesapool.ch
www.pensiun-chesapool.ch

Für unsere einzigartig gelegene Pensiun Chesa Pool am Eingang des Fextals mit 21 gemütlichen Zimmern, einem A-la-carte-Restaurant und einer sehr belebten und beliebten Sonnenterrasse

suchen wir zur Verstärkung unseres Teams für die kommende Sommersaison 2012

**eine/n Servicemitarbeiter/in mit Erfahrung**

sowie

**einen Chef de Partie mit Erfahrung**

Sie verfügen über eine abgeschlossene Berufslehre, sind motiviert, flexibel, kreativ und teamfähig? Im Mittelpunkt Ihrer effizienten und qualitätsorientierten Arbeitsweise steht die Zufriedenheit unserer Gäste, und Sie mögen es, in einem familiären Arbeitsklima mitzuwirken. Zudem ist Deutsch Ihre Muttersprache, und Sie sprechen idealerweise Italienisch und/oder Englisch.

Dann freuen wir uns auf Ihre vollständige Bewerbung inklusive Foto:

Pensiun Chesa Pool
z.Hd. Frau Christina Chiesa
Via da Platta, 7514 Fex
T 081 838 59 00
info@pensiun-chesapool.ch

---

Engadin Airport
ST. MORITZ – SAMEDAN

Engadin Airport Samedan – der höchstgelegene Flughafen Europas – hat folgende Stelle zu besetzen:

## Kaufmännische/r Mitarbeiter/in Flughafenbüro

In dieser lebhaften und verantwortungsvollen Tätigkeit erledigen Sie allgemeine administrative Aufgaben, sind für die Nach- und Vorbereitung der Flugbewegungen, das Treibstoffwesen und die Bearbeitung der Zollformalitäten verantwortlich. Der Kundenkontakt am Schalter, sowie Debitoren- und Kreditorenkontrolle runden den vielfältigen Aufgabenbereich ab.

Wir sind ein junges, dynamisches Team, das einer aktiven, kommunikativen Persönlichkeit mit guten EDV-Kenntnissen, Flair für Zahlen und Sprachkenntnissen in Deutsch, Italienisch und Englisch, die Möglichkeit bietet, seine Erfahrungen in einem spannenden Umfeld einzusetzen.

Sind Sie begeistert von der Fliegerei, und fühlen Sie sich angesprochen? Dann senden Sie Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an folgende Anschrift:

Engadin Airport
Christian Gorfer
Plazza Aviatica 2
7503 Samedan
Tel. 081 851 08 51

E-Mail: christian.gorfer@engadin-airport.ch

176.783.345

---

Pro Senectute Graubünden

PRO SENECTUTE GRAUBÜNDEN GRISCHUN GRIGIONI

sucht für ihre Beratungsstelle
**Südbünden**

## eine/-n Sozialarbeiter/-in (ca. 70 %)

per **1. Januar 2013** oder nach Vereinbarung.

Sie beraten und begleiten ressourcen- und lösungsorientiert ältere Menschen, ihre Angehörigen und ihr soziales Umfeld in Wohn-, Gesundheits-, Finanz- und Rechtsfragen. Sie sind Ansprechsperson für Fragen rund um das Alter, pflegen den Kontakt zu den Sozialen Institutionen in der Region und zu den anderen Beratungsstellen von Pro Senectute Graubünden.

Wir erwarten eine abgeschlossene Ausbildung FH/HFS in sozialer Arbeit oder die Bereitschaft, eine entsprechende Ausbildung berufsbegleitend zu absolvieren. Erfahrungen in ambulanter Beratung sind von Vorteil, Kenntnisse der regionalen Verhältnisse sind unabdingbar. Zudem ist die Ausdrucksfähigkeit in Italienisch und Romanisch Voraussetzung für diese interessante und verantwortungsvolle Tätigkeit. Sie bringen grosse Selbständigkeit, Flexibilität, Initiative, Team- und Kommunikationsfähigkeit und Belastbarkeit mit und sind bereit, innerhalb der Region zu reisen. Mit Vorteil besitzen Sie ein Auto. Arbeitsort ist Samedan.

Auskünfte zur ausgeschriebenen Stelle erteilen Ursla und Reto Pedotti unter 081 864 03 02. Weitere Informationen zu Pro Senectute Graubünden erhalten Sie auch auf unserer Website www.gr.pro-senectute.ch.

Sind Sie interessiert? Dann freuen wir uns auf Ihre detaillierten Bewerbungsunterlagen **bis am 31. Mai 2012** an:
Othmar Lässer, Pro Senectute Graubünden, Via Nouva 1, 7503 Samedan, othmar.laesser@gr.pro-senectute.ch.

---

**Lago di Como/Gera Lario**

Zu vermieten in Jahresmiete wunderschöne, 160 m² grosse, möbl.

**4½-Zimmer-Wohnung**

3 DZ, 2 Bäder, Balkone, PP,
Fr. 1350.– mtl.

**1½-Zimmer-Attikawohnung**

Fr. 560.– mtl.

Telefon 078 605 92 44

---

Silvaplana

**2-Zimmerwohnung** ab 1. April 2012
in Dauermiete, auch als Ferienwohnung
sehr ruhige, sonnige Lage
Südbalkon, Cheminee, Keller, PP

Fr. 1'800.— exkl. NK

FIDUZIARI LAUBER BARBÜDA TREUHAND
Suot Rachögna CH-7550 Scuol
T 081 862 28 91 www.lauberbarbueda-treuhand.ch

---

Im Zentrum von **St. Moritz-Dorf** im 3. OG gelegene

**4½-Zimmer-Wohnung**

mit 152,3 m² Wohn- und 38,4 m² Terrassenfläche.

**Verfügbarkeit ab 1. Juli 2012**

Preis auf Anfrage

Solvente Interessenten melden sich unter:

Silich-von Schulthess AG
Herr Gian-Marco Crameri
Via Maistra 2
7500 St. Moritz
081 833 08 36
gian-marco.crameri@silich.ch

176.783.288

---

Zu verkaufen
an den Meistbietenden

700 m² Bauland in
**S-charl**

Letzte Bauparzelle!

Lauber Barbüda Treuhand AG
Sot Rachögna
7550 Scuol

176.783.274

---

wüest

Für grössere Bauprojekte suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung einen erfolgsorientierten, erfahrenen

Dipl. Bauleiter/in

Sie verfügen über ein breites Know-how, welches Sie empfängergerecht und für massgeschneiderte Lösungen einsetzen. Ihr eigenverantwortliches Denken und Handeln sowie Ihre Verhandlungsstärke orientieren sich an hohen Qualitätsstandards.

Als versierter Bau-Fachmann sind Sie verantwortlich für das Erstellen der Ausschreibungsunterlagen und die Submission der verschiedenen Arbeitsgattungen. Sie führen die Vergabe-Verhandlungen, planen und koordinieren die Bauabläufe und prüfen die Arbeitsausführungen nach den qualitativen und zeitlichen Vorgaben. Ausmass- und Kostenkontrollen bilden ebenfalls einen wesentlichen Bestandteil Ihres Leitungsauftrages.

Erfüllen Sie unsere Voraussetzungen und haben wir Ihr Interesse geweckt? Wir bieten Ihnen ein attraktives und professionelles Arbeitsumfeld, in welchem Sie Ihr Potential entfalten können. Kontaktieren Sie uns. Selbstverständlich behandeln wir Anfragen und Bewerbungen vertraulich.

Wüest & Cie AG, Vorstatt 35, 6244 Nebikon
www.wuest.ch, Telefon 062 748 40 40
(Herr Mario Piazza)

---

Zu vermieten in Dauermiete in **St. Moritz-Bad** an der Via San Gian 48, neu erstellte

**möblierte Studios**

für 1–2 Personen, ab sofort oder nach Vereinbarung.
Miete: CHF 1000.–/mtl. inkl. NK.

Anfragen unter Tel. 081 833 39 25
E-Mail: info@martinelli-bau.ch

176.783.346

---

**«Engadiner Markt – Il marchà»** – die neue Rubrik für private Kleinanzeigen. Jeden Dienstag in der Engadiner Post/Posta Ladina. Für 20 Franken zu 20 000 Leserinnen und Lesern.

Engadiner Post
POSTA LADINA
Die Zeitung der Engadiner.

---

ENGADINER KRAFTWERKE AG
OUVRAS ELECTRICAS D'ENGIADINA SA

CH-7530 Zernez
Telefon 081 851 43 11 · Fax 081 851 43 03

EKWOEE

Die technisch interessanten und sehr anspruchsvollen Anlageteile der Engadiner Kraftwerke AG müssen instandgehalten, Teile davon ersetzt und überwacht werden.

Für diese Arbeiten suchen wir per **1. Juni 2012** oder nach Vereinbarung für unseren Instandhaltungsbereich

## einen Polymechaniker

**Ihre Hauptaufgaben:**
- Ausführen von mechanischen Instandhaltungs-, Montage- und Demontagearbeiten
- Mitarbeit bei Instandhaltungsarbeiten aller Art
- Leistung von Pikettdienst
- Behebung von Störungen

**Wir erwarten von Ihnen:**
- Berufsabschluss und einige Jahre Erfahrung im Fachgebiet
- Grundkenntnisse EDV mit Windows Office
- Freude an abwechslungsreicher, manchmal auch nicht berufsspezifischer Arbeit
- Freude an Teamarbeit und die Fähigkeit, selbstständig Ausführungsentscheidungen zu treffen

**Arbeitsort und Einsatzgebiet:**
Gesamtes Einzugsgebiet der EKW, hauptsächlich Raum Scuol-Pradella/Martina

**Unser Angebot:**
- Zeitgemässe Anstellungsbedingungen
- Angenehmes Arbeitsklima
- Interessante und abwechslungsreiche Arbeiten

Haben wir Ihr Interesse geweckt?
Dann senden Sie bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen an:
Herrn Roland Andri, Engadiner Kraftwerke AG, 7530 Zernez
r.andri@engadin-strom.ch, www.engadin-strom.ch
Telefon 081 851 43 07

176.783.236

# Der Sternenhimmel im April

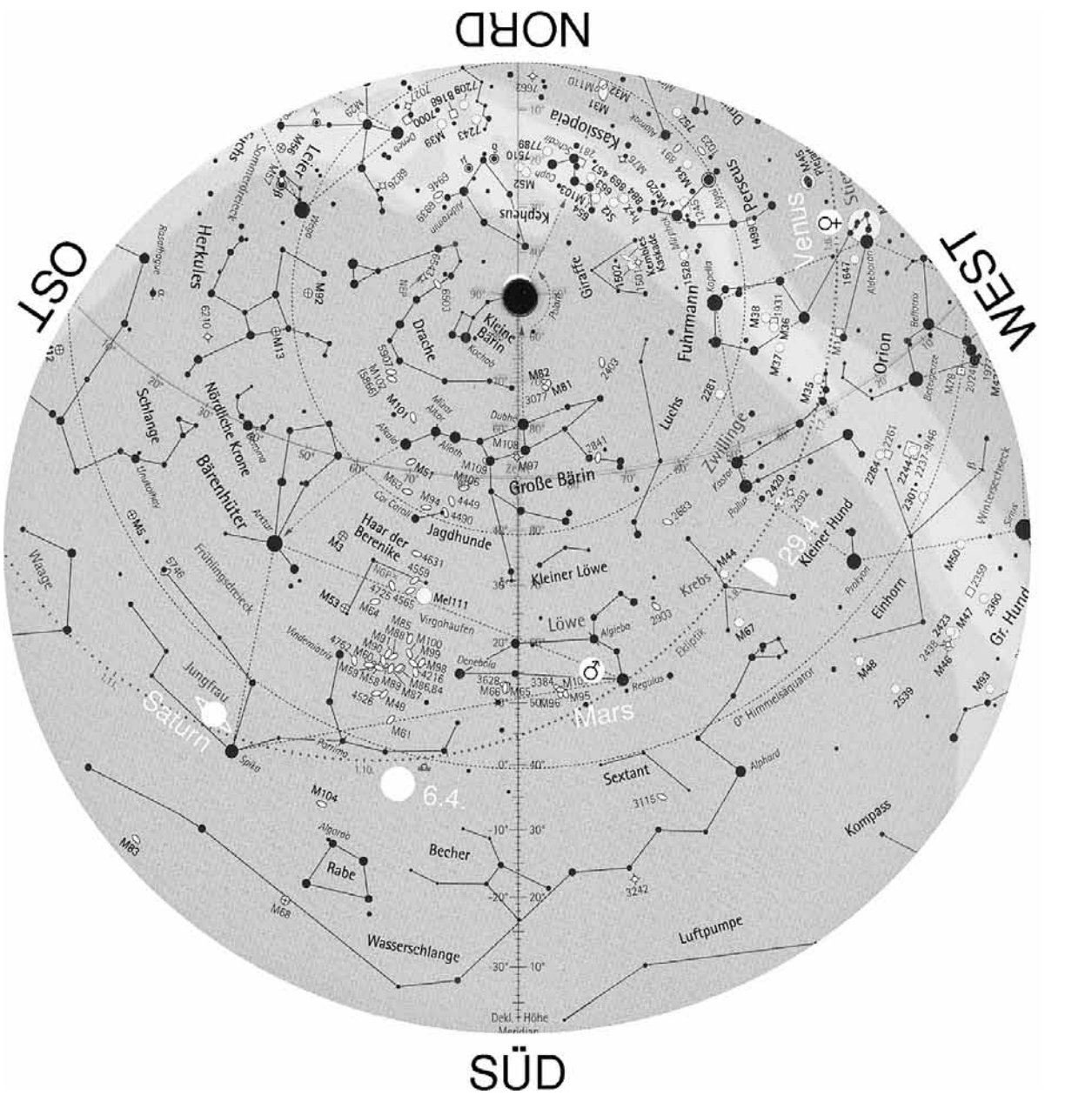
## Astronomische Beobachtungen

**Sonne:** Die Sonne bewegt sich durch das Sternbild Fische und wechselt am 18. April in das Sternbild Widder. Aufgrund der Zeitumstellung erreicht die Sonne ihre grösste Höhe über dem Südhorizont d.h. ihre Kulmination mit einer Stunde Verspätung. Am 1. April kulminiert die Sonne um 13.30 Uhr (Mitteleuropäische Sommerzeit) in 48,3° Höhe. Ihre maximale Höhe über dem Horizont beträgt am Monatsende um 13.23 Uhr bereits 58,3°. Da die Mitteleuropäische Zeitzone auf den 15. östlichen Längengrad bezogen ist, besteht zur mittleren geografischen Länge des Engadins (8,5° östliche Länge) eine Abweichung in Richtung Westen von ca. 6,5°. Berücksichtigt man, dass die Sonne für einen vollen Umlauf (360°) 24 Stunden benötigt, so entspricht 6,5° einem Zeitunterschied von 26 Minuten.

**Mond:** In diesem Jahr fällt der Ostersonntag auf den 8. April. Im Gegensatz zu den kalendarisch festgelegten Feier- und Festtagen handelt es sich beim Osterfest um ein bewegliches Fest, dessen Datum in jedem Jahr mit Hilfe einer astronomischen Osterregel bestimmt werden kann: Die Osterregel besagt, dass der Ostersonntag auf den ersten Sonntag nach Frühlingsvollmond fällt. Unter Frühlingsvollmond wird dabei der erste Vollmond nach Frühlingsanfang verstanden. Angewendet auf das Jahr 2012 ergibt sich damit: Frühlingsanfang: 20. März, 1. Vollmond nach Frühlingsanfang: Freitag, 6. April, 1. Sonntag nach Frühlingsvollmond: 8. April = Ostersonntag. Durch die Osterregel kann sich der Ostersonntag im Jahreslauf um mehr als einen Monat verschieben (frühestes Datum 22. März, spätestes Datum 25. April). In der Zeit des Gregorianischen Kalenders (1582 durch Papst Gregor XIII eingeführt) sind so genannte Osterparadoxien zu beachten, da man bei der Osterregel den Frühlingsanfang auf den 21. März festgelegt hat. Tatsächlich d.h. astronomisch variiert der Frühlingsanfang und kann zwischen dem 19. und 21. März liegen. Das letzte Osterparadoxon ereignete sich im Jahr 2000. In diesem Jahr fiel der astronomische Frühlingsbeginn auf Montag, den 20. März, 8.35 MEZ. Am Abend dieses Tages ging der Vollmond auf, sodass astronomisch der Ostersonntag auf den 26. März zu setzen wäre. Mit der Festlegung des Frühlingsanfangs auf den 21. März wurde erst der nächste Vollmond vom 18. April berücksichtigt. Demgemäss wurde Ostern erst am folgenden Sonntag, dem 23. April, d.h. 28 Tage später gefeiert. Unabhängig von den Osterparadoxien macht die Osterregel das Auftreten einer Sonnenfinsternis beim Osterfest unmöglich.

**Planeten und Kleinplaneten:** Merkur befindet sich im April weitgehend südlich der Ekliptik und kann selbst am 18. April mit einem westlichen Winkelabstand von 27,5° zur Sonne nicht in der Morgendämmerung ausgemacht werden. Der auffallend helle «Abendstern» Venus wandert zu Monatsanfang durch das Tor der Ekliptik zwischen den offenen Sternhaufen der Plejaden und Hyaden. Der rötliche Mars im Sternbild Löwe kommt zur Monatsmitte zum Stillstand und bewegt sich anschliessend wieder rechtläufig durch den Tierkreis. Trotz seiner vergleichsweise grossen Oppositionsentfernung erkennt man im Teleskop eine weissliche Polkappe sowie Oberflächenstrukturen. Jupiter verabschiedet sich im April vom Abendhimmel. Seine Untergänge verfrühen sich von 22.30 MESZ zu Monatsanfang auf 21.15 MESZ zu Monatsende. Der Ringplanet Saturn erreicht am 15. April seine Oppositionsstellung zur Sonne im Sternbild Jungfrau und kann während der gesamten Nacht beobachtet werden. Uranus steht nahe bei der Sonne und bleibt im April unbeobachtbar. Neptun kann unmittelbar vor Sonnenaufgang tief am südöstlichen Horizont im Sternbild Wassermann aufgesucht werden. Pluto wird am 10. April im Sternbild Schütze stationär und setzt zu seiner diesjährigen Oppositionsschleife an.

**Kometen und Sternschnuppen:** Das Maximum des Sternschnuppenstroms der Virginiden ist um den 12. April zu erwarten. Zwischen dem 16. und 25. April sind Meteore der Lyriden mit Ausstrahlungspunkt im Sternbild Leier, lat. Lyra zu erwarten. Beste Beobachtungszeit ist die zweite Nachthälfte.




**Sternenhimmel:** Sternenhimmel zur Monatsmitte um 22.00 MEZ = Mitteleuropäische Zonenzeit = «Winterzeit» bzw. 23.00 MESZ = Mitteleuropäische Sommerzeit = «Sommerzeit»). Dargestellt sind helle Sterne, Sternbilder mit entsprechenden Hilfslinien, ausgewählte galaktische und extragalaktische Objekte sowie Planeten und Mondpositionen. Die gepunktete Bogenlinie entlang des Tierkreises markiert die Ekliptik. Das diffuse Lichtband der «Milchstrasse» ist schematisch eingetragen. Hoch über dem südlichen Horizont kulminiert das Frühlingsdreieck. In ihm befindet sich der Virgo-Cluster, ein Galaxienhaufen, zu dem auch unsere «Milchstrasse» gehört. Im Zenit erkennt man den Kasten des Grossen Wagens, dessen sieben helle Sterne zum Sternbild Grosser Bär gehören.

Zum Gebrauch: Über den Grossen Wagen lassen sich der Polarstern und damit die Haupthimmelsrichtungen, die an der kreisförmigen Horizontlinie vermerkt sind, bestimmen. Alle Beschriftungen der Karte sind nach den Himmelsrichtungen ausgerichtet. Zur angegebenen Zeit zeigt die Sternkarte den Himmelsausschnitt in derjenigen Himmelsrichtung, die an der Horizontlinie unten lesbar ist.

Für ausführliche Informationen zu aktuellen astronomischen Veranstaltungen und zum Verein Engadiner Astronomiefreunde siehe: www.engadiner-astrofreunde.ch

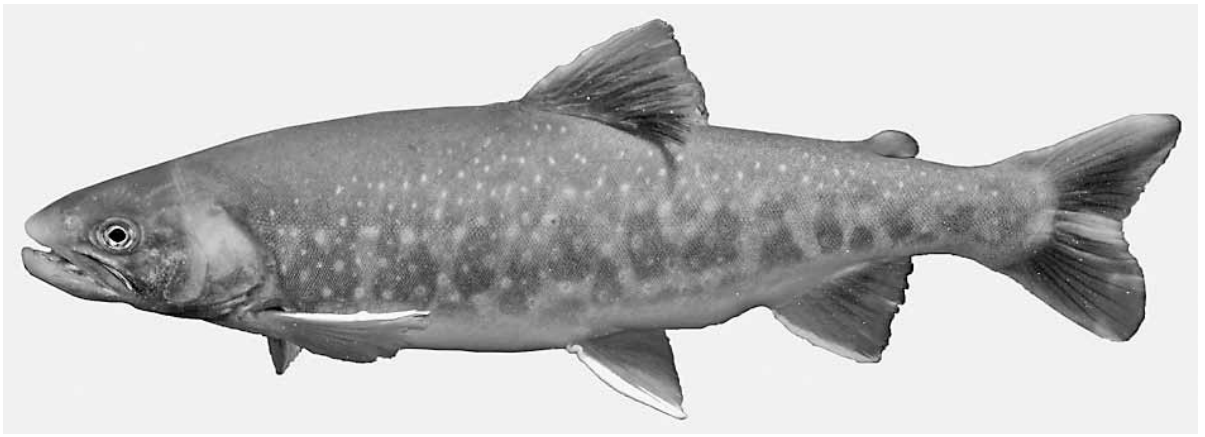
Ralf Vanscheidt

## Ein Schönling ist «Fisch des Jahres 2012»

**Natur** Er fasziniert mit seiner majestätischen Eleganz, der einmaligen Farbenpracht und dunklen Geheimnissen: Der Seesaibling ist einer der schönsten Fische in den Schweizer Gewässern. Der Schönling ist vom Schweizerischen Fischerei-Verband zum Fisch des Jahres 2012 bestimmt worden. Er ist nicht nur schön, sondern auch beliebt – auch bei den Gourmetköchen.

Der Seesaibling stellt alle in den Schatten: Leuchtend orange ist sein Bauch, ebenso auffallend die weiss gesäumten Flossen. «Mister Fisch 2012» umgibt eine geheimnisvolle Aura. Bis heute ist es Wissenschaftlern nicht gelungen, alle Rätsel rund um diesen beliebten Speisefisch zu lösen. Seesaibling ist eben nicht Seesaibling. In unterschiedlichen Seen und sogar innerhalb eines Gewässers kommen oft Populationen mit verschiedenen Lebensformen und unterschiedlicher Grösse vor. Manche ernähren sich ausschliesslich von Plankton und Bodentieren. Andere haben sich zu Räubern entwickelt und leben hauptsächlich von kleinen Beutefischen.

Der Seesaibling liebt tiefe, kalte Gewässer. Mit dem Abschmelzen der Gletscher und der globalen Erwärmung seit der letzten Eiszeit wurden für den Seesaibling viele Gewässer unbewohnbar. Glücklicherweise hat der Fisch des Jahres 2012 in den sauerstoffreichen Seen der Alpen Refugien gefunden, in welchen er bis heute überleben konnte. Allerdings sind diese verschiedenen Gewässer voneinander isoliert. Und so bildete sich eine Vielzahl unterschiedlicher Lebensformen. Diese Entwicklung über Tausende von Jahren ist einzigartig – und akut gefährdet. In der Vergangenheit war die Überdüngung der Seen das Hauptproblem. Doch auch ein unkontrol-lierter Besatz mit fremden Seesaiblingsstämmen kann den einmaligen Evolutionsprozess zunichte machen. Viele der ursprünglichen Unterformen sind bereits für immer verschwunden. Zu Recht steht der «Mister Schönling» auf der roten Liste bedrohter Tierarten. (pd)



Der Seesaibling ist der «Fisch des Jahres 2012».

## Feuerwehrverband mit neuen Strukturen

**Graubünden** Was sind die Aufgaben des Bündner Feuerwehrverbandes? Diese Frage beschäftigt die Dachorganisation der einzelnen Feuerwehren seit einigen Jahren. An der letztjährigen Delegiertenversammlung in Pontresina wurden die Gleise für eine Neuausrichtung gestellt. Eine entsprechende Arbeitsgruppe hat sich im letzten Geschäftsjahr neue Strukturen für den Bündner Feuerwehrverband erarbeitet und die Statuten entsprechend angepasst. Diese Statutenänderung wurde nun am Samstag, anlässlich der 119. Delegiertenversammlung in Flims, einstimmig angenommen.

Der Verband will in Zukunft die Zusammenarbeit mit der Gebäudeversicherung pflegen und intensivieren und vor allem «da sein wenn es brennt». Mit der Statutenänderung wurde auch die Zahl der Vorstandsmitglieder von vormals sieben Mitglieder auf drei reduziert. Von den bisherigen Vorstandsmitgliedern haben sich zwei bereit erklärt, die Führung des Verbandes zu übernehmen. Roland Farrer aus Stierva ist an der Versammlung als neuer Präsident des Bündner Feuerwehrverbandes gewählt worden. Er war bisher Vizepräsident/Aktuar und übernimmt das Amt vom bisherigen Verbandspräsidenten Max Knecht aus Chur. Nicolo Bass aus Strada bleibt dem Vorstand als Finanzchef erhalten. Daniele Corecco, Buseno, wurde als neues Vorstandsmitglied und Vertreter des italienischen Teils von Graubünden in den Vorstand gewählt. In der Geschäftsprüfungskommission nimmt Hans Christian Gut aus Samedan Einsitz. Mit den neuen Statuten hat der Vorstand die Möglichkeit, in Zukunft eine Geschäftsstelle zu betreiben, um die Ziele der neuen Strategie 2012 bis 2020 zu verfolgen.

Anlässlich der Delegiertenversammlung hat sich auch der neue Regierungsrat Christian Rathgeb als höchster Feuerwehrmann Graubündens vorgestellt. (nba)

**Wo Sie den Lokalteil nicht zuerst suchen müssen.**

Für Abonnemente:
Tel. 081 837 90 80 oder
Tel. 081 861 01 31,
abo@engadinerpost.ch

Engadiner Post
POSTA LADINA

# Ein Stotterauftakt zur Frühjahrsrunde

Fussballstart noch nicht für alle Südbündner Vereine

**Valposchiavo Calcio und Lusitanos de Samedan starten am Osterwochenende in die Fussball-Frühjahrsrunde. Der FC Celerina als Leader der 4. Liga,beginnt allerdings erst am 22. April, einen Tag zuvor starten Scuol und Bregaglia in der 5. Liga.**

STEPHAN KIENER

Die Herbstrunde dürften die Südbündner Fussballteams mehrheitlich in guter Erinnerung haben. Vor Beginn der Wintersaison lagen sie gut im Rennen. Nach mehr als fünf Monaten Pause folgt nun aber ein eigentlicher Neuanfang. Wie gewohnt wissen die Engadiner, Bergeller und Puschlaver nicht genau, woran sie sind. Zu schwierig ist und war traditionsgemäss die Vorbereitung angesichts der klimatischen Bedingungen in der Höhenlage des Engadins, aber auch in den Südtälern. So brachten sich die Teams in südlicheren und tieferen Gefilden in Form, so in Italien.

### Valposchiavo erneut stark?

In der 3. Liga hat im Flachland die Meisterschaft bereits vor zehn Tagen begonnen. In der Gruppe 1 nehmen die Teams heute Donnerstag mit der Partie Balzers – Gams den Betrieb wieder auf. Valposchiavo Calcio will am Samstag beim Tabellenletzten FC Sargans (16.30 Uhr) an die starken Herbstrundenleistungen anknüpfen und den 4. Platz halten. Zu Leader Grabs besteht eine Differenz von acht Zählern, zum zweitklassierten Kantonsrivalen Schluein-Ilanz nur eine solche von vier Punkten. Überhaupt halten sich die drei Bündner Equipen in der St. Galler Gruppe viel besser als vor Saisonbeginn erwartet. Nebst Schluein-Ilanz (2.) und Valposchiavo Calcio (4.) ist auch Thusis-Cazis (3.) im Spitzenquartett dabei. Diese drei sind die einzigen ernsthaften Verfolger des FC Grabs.

Der FC Celerina (weisser Dress) und der FC Lusitanos de Samedan (gelb) werden als Erst- und Drittplatzierte in der 4. Liga um den Aufstieg mitreden.
Archivfoto: Stephan Kiener

### Celerinas Warten

Nach den neun Herbstrunden führt der FC Celerina die Tabelle der 4. Liga, Gruppe 1 mit zwei Zählern Vorsprung auf den FC Trübbach an. Die Oberengadiner werden erst am 22. April wieder ins Geschehen eingreifen und dann wohl versuchen müssen, aus der Hinterhand wieder nach vorne zu gelangen. Dass sie sich gut vorbereitet haben, zeigt die starke Darbietung im Bündner Cup-Halbfinal beim Drittligisten Thusis-Cazis, wo die Celeriner eher unglücklich mit 1:2 das Nachsehen hatten.

Drei Zähler hinter Celerina lauert der FC Lusitanos de Samedan auf einen Ausrutscher der beiden Spitzenklubs. Am Ostermontag startet Lusitanos in die Frühjahrsrunde mit der Auswärtspartie beim SC Luso Chur (15.00 Uhr). Wollen die Samedner vorne dran bleiben, ist ein Sieg Pflicht.

### 5. Liga: Erst in zwei Wochen

Noch zuwarten mit dem Meisterschaftsstart in den Frühling dürfen die 5.-Ligisten aus Südbünden. Die erste Partie zwischen dem Dritten CB Scuol und dem Letzten Croatia 92 Chur ist auf den Samstag, 21. April, um 16.00 Uhr, im Unterengadin angesetzt. Die AC Bregaglia als Leader der Gruppe wird ebenfalls am 21. April, um 18.00 Uhr, beim FC Untervaz antreten. Der Kampf an der Spitze und damit um den Aufstieg bleibt in dieser Liga spannend. Bregaglias Vorsprung beträgt nur einen Punkt auf Gelb Schwarz Chur und deren drei auf Scuol. Mit Thusis Cazis und Surses folgen weitere Teams mit wenig Abstand.

# Engadiner Nachwuchsschwinger überraschten

Starke Rangierungen beim Hallenschwinget in Trimmis

**Für die «Buaba» aus Graubünden hat die Schwingsaison bereits begonnen. Nach den Trainingseinheiten galt es für den jüngsten Nachwuchs ernst. Aus Bündner Sicht hinterliess vor allem der Engadiner Nachwuchs einen guten Eindruck.**

Für die Bündner «Buaba»- und Jungschwinger haben die Ernstkämpfe begonnen. Nach einem Wochenende im Plantahof in Landquart standen am letzten Samstag in Trimmis die Jüngsten im Einsatz. Ab Ostern geht es Schlag auf Schlag. Am Ostermontag kämpft der Nachwuchs beim Schaffhauser Kantonalfest in Merishausen, fünf Tage später beim Bündner Ehrentag in Felsberg. Dort können sie je nach Jahrgang am Samstag beim Nachwuchs und am Sonntag bei den Aktiven im Einsatz stehen.

### Es tut sich was im Engadin

Das interne Freundschaftstreffen mit 150 Schwingern aus den Kantonen Appenzell, Glarus, Zürich und Graubünden in Trimmis hat gezeigt, dass noch einige Mängel zu beseitigen sind. Trotzdem kamen die Bündner durch Mauro Grenci (Zillis) beim Jahrgang 1999/2000, Josi Aliesch (Luzein) beim Jahrgang 2001/02 und Lars Hofer (Malix) bei den Jüngsten zu drei Kategoriensiegen. Die Appenzeller mit Schwingerkönig Thomas Suter als Technischen Leiter dominierten beim Jahrgang 1997/98 mit einem achtfachen Appenzeller Sieg. Als sehr positiv dürfen die Resultate der Engadiner aufgenommen werden. Da ist ein technischer Fortschritt vorhanden, der in der laufenden Saison noch Freude bereiten wird. Bei den Elf- und Zwölfjährigen erreichte Francesco Massimo (S-chanf) mit zwei Niederlagen, aber vier einwandfreien Siegen den guten 4. Rang und auch Severin Melchior (S-chanf) musste nach zwei Siegen die erste Niederlage einstecken. Dennoch reichte es mit drei Siegen und Niederlagen und 55,50 Punkten zum 9. Rang.

### Kleiner Erfolg – grosse Freude

Noch erfolgreicher mit 57.00 Punkten war Tiziano Pauchard (Madulain) bei den Allerjüngsten (Jahrgang 2003/04). Nur je eine Niederlage und Unentschieden sowie vier Siege brachten dem Engadiner den ausgezeichneten 4. Rang ein. Diese beiden Spitzenleistungen dürften auch für die weiteren Mitglieder des Schwingclubs Engadin ein Ansporn sein.

Es war ein ganz junger Engadiner, sicher erstmals bei einem Ernstkampf vor Publikum im Einsatz. Nach zwei Niederlagen konnte er im dritten Gang ein erstes Unentschieden erkämpfen. Er jubelte aus lauter Freude, als ob er gerade Schwingerkönig geworden wäre. Solche Szenen zeigen, dass der Nachwuchs richtig auf die Wettkämpfe eingestellt wird. Max Rüegg

Die Resultate. Jahrgang 1997/98: 1. Patrick Schmid (Eggerstanden) 59.50 Punkte. 2. Christof Thoma (Gonten) 58.00. 3. Patrick Koster (Eggerstanden) 57.75. Ferner: 9. Marco Heis (Cinous-chel) 55.50 15. Gian Andri Salzgeber (Samedan) 53.50.
Jahrgang 1999/2000: 1. Mauro Grenci (Zillis) 59.50. 2. Jaime Marty (Eichberg) und Andreas Laager (Mollis) beide 57.25. 3. Jann Bärtsch (Furna), Luca Bircher (Tschiertschen), Livio Gosswiler (Mastrils) und Sederic Unold (Landquart) je 57.00.
Jahrgang 2001/02: 1. Josi Aliesch (Luzein) 58.50. 2. Ramon Signer (Eggerstanden) 57.50. 3. Marco Inauen (Appenzell) 57.25. 4. Francesco Massimo (S-chanf) 57.00. Ferner: 9. Severin Melcher (S-chanf) 55.50. 20. Mario Giacomelli (Cinuos-chel) 52:50.
Jahrgang 2003/04: 1. Lars Hofer (Malix) 59.00. 2. Joel Amrein (Schiers) 58.00. 3. Enrico Joos (Tenna) 57.75. 4. Gian-Claudio Brasser (Domat/Ems) und Tiziano Pauchard (Madulain) je 57.00. Ferner: 15. Jens Peter Locher (Cinuos-chel) 53.50. 15. Luca Angelini (Samedan) 53.00.

# GP Migros: Silber für Mirja Malgiaritta

**Ski alpin** Am vergangenen Wochenende trafen sich über 650 Rennläuferinnen und Rennläufer in Saas-Fee zum grossen Saisonfinale des Grand Prix Migros 2012. Die jungen Skibegeisterten aus 23 Kantonen, die sich im Laufe des Winters an einem von 13 Ausscheidungsrennen fürs Finale qualifiziert haben, massen sich am Samstag und Sonntag an je einem Rennen mit ihren Jahrgängern.

Mit Abstand am erfolgreichsten schnitten dabei die Walliser ab. Sie vermochten ihren Heimvorteil in Saas-Fee optimal auszunutzen und sicherten sich an den beiden Renntagen 19 von insgesamt 96 Plätzen auf dem Podium. Sechs Podestplätze fuhren die Bündner Rennfahrerinnen und Rennfahrer ein. Bei den Jüngsten, Jahrgang 2004, holte sich die Scuolerin Mirja Malgiaritta die Silbermedaille im Riesenslalom vom Samstag. Im Jahrgang 2003 war Tom Zippert aus Langwies der Stärkste. Er gewann am Samstag den Riesenslalom und strahlte am Sonntag nach dem Kombi-Race als Zweiter schon wieder vom Podest. Bei den Mädchen 2001 schaffte es Noemi Pleisch aus Davos als Dritte im Riesenslalom ebenfalls aufs Podest. Eine weitere Davoserin war mit Melanie Michel gleich zweimal auf dem Podest vertreten. Die Zwölfjährige fuhr in beiden Rennen auf Rang 3.

Aus Engadiner Sicht holten sich nebst der 8-jährigen Mirja Malgiaritta weitere junge Fahrerinnen und Fahrer Top-Plätze: Silvano Gini (St. Moritz, 4. und 6.), Martina Taverna (La Punt, 5.), Romina Jakob (St. Moritz, 4. und 10.) Romina Carozzi (Le Prese, zweimal 6.), Isabella Pedrazzi (St. Moritz, 4.). Mit Isabella Pedrazzi (St. Moritz, 9.), Gilles Buff Denoth (St. Moritz, 9.), Faye Buff Denoth (St. Moritz, 9.) und Stephanie Jenal (Samnaun, 8.) schafften es weitere in die Top Ten. (ep)

**Wie läufts den Engadiner Teams in der Fussball-Meisterschaft? Hier stehts.**

Für Abonnemente:
Tel. 081 837 90 80 oder
Tel. 081 861 01 31,
abo@engadinerpost.ch

Engadiner Post
POSTA LADINA

Die Sportzeitung der Engadiner.

# Eine Mühle zwischen Vergangenheit und Zukunft

Wasserkraftwerk in Promontogno

**Letzten Samstag wurde in Bondo das zweite der beiden geplanten Wasserkraftwerkprojekte im Bergell vorgestellt, nämlich das Kleinwasserkraftwerk bei der Mühle Scartazzini in Promontogno.**

Beim Betreten der traditionsreichen Mühle Scartazzini in Promontogno wähnt man sich in einer anderen Zeit: die verschiedenen Anlagen zur Mehlgewinnung sind mechanisch angetrieben. Überall laufen Transmissionsriemen, der Boden vibriert und ein beständiges Rattern liegt in der Luft. Doch der Weiterbetrieb der Mühle ist für die in den Startlöchern stehende nächste Generation der Familie Scartazzini nicht gesichert. Deshalb, und auch um an die Vergangenheit anzuknüpfen, nahm Gian Andrea Scartazzini ein Abenteuer in Angriff: Noch heute stehen eine Francis-Turbine von 1928 und ein Generator im Anbau hinter der Mühle. Dieses Kleinwasserkraftwerk versorgte bis zur Inbetriebnahme der EWZ-Kraftwerke im Jahr 1953 die Mühle sowie die Dörfer von Sottoporta mit Elektrizität. Nachdem 1960 ein Hochwasser den Kanal zerstörte, wurde es jedoch stillgelegt. Seither erfolgt der Mühlenantrieb durch einen mit EWZ-Strom versorgten Elektromotor. Seit 2006 prüft Scartazzini mit verschiedenen Fachleuten, ob sich das Kleinwasserkraftwerk wieder reaktivieren liesse. Am vergangenen Samstag unterbreitete er sein Projekt der Bergeller Bevölkerung in der Mehrzweckhalle in Bondo.

### Fallhöhe von 22 Metern

Mit der Koordination des Gesamtprojekts war das Ingenieurbüro Martin Gini in Maloja betraut. Die Wasserfassung mit Sandfang und Einlaufbauwerk wäre ungefähr auf der Höhe des Steinbruchs am linken Ufer der Maira angesiedelt. Für die Führung der Druckleitung sind zwei Varianten offen, die beide gut realisierbar wären und laut Gini auch dieselben Kosten verursachen würden. Zum einen ist eine Fortführung des Stollenbaus bis Mulin denkbar. Zum anderen könnte der Stollen in einen Grabenbau überführt werden. In beiden Fällen würde die Druckleitung rund 300 Meter lang und es liesse sich ein Höhenunterschied von 22 Metern erzielen.

Turbine und Generator könnten im bestehenden Anbau hinter der Mühle installiert werden. «Im vorliegenden Fall eignet sich eine Ossberger-Turbine am besten. Ihr Einsatz ist vorteilhaft bei grossen Schwankungen im Zu- und Abfluss sowie mässigen Höhendifferenzen», sagte Gini. Das kleine Kraftwerk würde eine jährliche Energiemenge von fast 1,57 Megawattstunden erzeugen und Investitionskosten von 3,8 Millionen Franken bedingen.

### Ein Projekt mit Herz

Der Eingriff durch das Bauvorhaben sei minimal, zudem sei in diesem Bereich in den nächsten Jahren ohnehin eine Bachverbauung vorgesehen, so Gini. Auch bezüglich der Umweltverträglichkeit, die Jakob Grünenfelder von Ecowert aus Domat/Ems untersucht hat, gibt es offenbar keine Einwände gegen das Projekt. Insgesamt seien keine heiklen oder wertvollen Lebensräume betroffen, hiess es. Einzig bei den Bachforellen sei mit einer Ertragseinbusse von 20 Prozent zu rechnen, so Grünenfelder. Das entspricht jährlich ungefähr 15 Fischen.

Vor zwei Jahren hat Scartazzini das Konzessionsgesuch bei der Gemeinde Bregaglia eingereicht. «Fast gleichzeitig wurde bekannt, dass auch das EWZ ein neues Kraftwerkprojekt im Bergell plant», erzählte Scartazzini. Mit seinem Projekt möchte er seinen beiden Söhnen den Weiterbetrieb der Mühle, dem Herzen seines Unternehmens, ermöglichen. Damit würde er ganz konkret mindestens zwei jungen Menschen die Perspektive verschaffen, im Tal leben und arbeiten zu können. Das wäre in der zunehmend schwieriger werdenden wirtschaftlichen Lage der Bergregionen zumindest ein Anfang. Regina Weber

**Im Anbau hinter der Mühle würden die Turbine und der Generator installiert.** Foto: Regina Weber

## EWZ-Stromprojekt

Neben Gian Andrea Scartazzini planen auch die Elektrizitätswerke der Stadt Zürich, Wasser und Gefälle der Maira für die Stromgewinnung zu nutzen. Allerdings handelt es sich beim EWZ-Projekt um ein Vorhaben von anderen Dimensionen. Während Scartazzinis Kleinkraftwerk jährlich knapp 1,57 Megawattstunden Strom produzieren soll, wollen die EWZ mit ihrem zweistufigen Wasserkraftprojekt 28 Gigawattstunden erzeugen. Gemäss der Bergeller Gemeindepräsidentin Anna Giacometti können nicht beide Vorhaben realisiert werden. Die beiden Projekte stehen also in direkter Konkurrenz zueinander. Die Umweltverträglichkeitsprüfung für das EWZ-Projekt «Bondea» ist noch nicht fertig ausgearbeitet. Ausserdem muss noch der Kanton die beiden Wasserkraftprojekte evaluieren. Das letzte Wort in dieser Sache obliegt dem Bergeller Souverän, der voraussichtlich Anfang 2013 die Konzession für das eine oder andere Vorhaben erteilen wird. (mcj)

**Forum**

# Rückblick nach 30 Jahren auf eine turbulente Zeit

Der Paradigmenwechsel war für die, die davon ausgingen, dass die Zubetonierung der Alpen einem nachhaltigen Qualitätstourismus förderlich sei, eine Katastrophe. Heute staunen wir, dass diese Einsicht so spät kam. Damals, so erzählt man sich heute, hat es jedoch harte Auseinandersetzungen um die Umsetzung gegeben, denn, wie Machiavelli schon sagte, diejenigen, die von der bisherigen Situation am meisten verdienen, wollten mit «mehr vom Gleichen» weitermachen. Das Ausführungsgesetz bestimmte, dass unter dem Begriff Zweiwohnungen nur die nicht touristisch bewirtschafteten Immobilien fallen sollen. Die Befürchtungen bewahrheiteten sich zunächst, denn wie überall steckte der Teufel in den Details; wie konnte zum Beispiel verhindert werden, dass touristisch bewirtschaftete Zweitwohnungen mit langfristigen Verträgen nicht doch zu «kalten» Zweitwohnungen werden? Als noch schwieriger erwies sich jedoch die Kontrolle der Herkunft der Gelder, die für fingierte Erstwohnungen ausgegeben wurden. Es waren vornehmlich die ausländischen und nicht so sehr die schweizerischen Behörden, die mit diesem Missbrauch aufräumten.

Heute sind solche Geschäfte international verpönt und werden hart bestraft und man staunt über den damaligen «schwarzen» Finanztourismus. Eine weitere strittige Frage bildete der Handel mit den altrechtlichen Wohnungen, die bei der Annahme der Initiative die Mehrheit der Wohnungen ausmachte. Die Gesetzgebung war in dieser Hinsicht klar: Altrechtliche Wohnungen durften in Zukunft einzig als Erstwohnungen verkauft werden, denn nur so konnte eine Zunahme der Zweitwohnungen verhindert werden. Da die altrechtlichen Wohnungen damit an Wert verloren, die Zweitwohnungen hingegen teurer wurden, kam es zu einer vielfach als stossend empfundenen Ungleichbehandlung. Zu einer ersten Ausnahme kam es zunächst beim Erbgang; niemand konnte daran interessiert sein, diese Wohnungen zwangsweise leer stehen zu lassen oder gar dem Verfall preiszugeben. Als weiteren Kompromiss liess der Gesetzgeber den Verkauf der altrechtlichen Wohnungen als Zweitwohnungen zu, wenn gleichzeitig drei altrechtliche Wohnungen durch Eintrag ins Grundbuch als Erstwohnungen gesichert würden. Die Umnutzungswilligen mussten selbst entsprechende Vereinbarungen mit den übrigen interessierten Grundeigentümern abschliessen. Dieses marktwirtschaftliche Modell ermöglichte es auch Besitzern von altrechtlicher Wohnungen, vom Mehrwert der Zweitwohnungen zu profitieren. Gleichzeitig konnte damit der Anteil der gesicherten Erstwohnungen erhöht werden.

Zwar blieb der Bestand an Zweitwohnungen von der Initiative unberührt, was Nachfrage und Preis in die Höhe schnellen liess. Bald gerieten aber auch sie unter Druck. Zunächst mussten viele der in den 80er-Jahren erstellten Bauten total saniert oder durch Neubauten ersetzt werden. Ersatzbauten durften nur mehr im Minenergie-P-Standard erstellt werden. Bei wesentlichen Um- und Ausbauten wurden diese einem Vermietungszwang unterstellt. Auf touristisch nicht bewirtschaftete und weniger als 12 Wochen bewohnte Zweitwohnungen wurde eine «Strafsteuer» erhoben. Meldepflicht der Eigentümer sowie periodische Kontrollen durch die Gemeinden hielten den Verwaltungsaufwand in Grenzen. Die zunehmenden finanziellen Belastungen führten zu einem Rückgang der Nachfrage. Heute sind etwa 90 Prozent der Zweitwohnungen touristisch bewirtschaftet. Zu einem guten Teil sind sie in «hybride» Hotels/Ferienhäuser integriert, andere werden über professionelle Agenturen vermietet. Um die Umwandlung der altrechtlichen Wohnungen in touristisch bewirtschaftete Einheiten sicherzustellen, mussten raumplanerische, grundbuchamtliche und gesetzliche Bestimmungen geschaffen werden, das gescheiterte Apart-Hotel-Modell der 80er durfte sich nicht wiederholen.

Das früher hochgelobte Modell, nicht bewirtschaftete Zweitwohnungen als «Quersubvention» für den Bau oder die Erneuerung von Hotels zu erlauben, blieb ohne Chancen. Damit musste man sich auch von der beliebten Praxis der Umnutzung der Hotels verabschieden, die zwischen 2000 und 2010 allein im Oberengadin zu einer Umnutzung von über 20 Hotels geführt hatte. Das Totengräber-Modell der Hotellerie ist Vergangenheit. Die damals kränkelnde Hotellerie hat sich erholt und präsentiert sich heute als die wichtigste Stütze des Tourismus. Man orientierte sich damals an Zermatt, das durch eine rigorose Kontingentierung zu einer neuen Blüte der Hotellerie geführt hatte.

Förderungsmassnahmen des Bundes wie zinslose Darlehen des Kantons (Festschreiben von Hotelzonen) und selbst der Banken förderten traditionelle und neue Beherbergungsformen. Die Gemeinden zogen nach, indem sie u.a. die «Strafsteuer» und einen Prozentanteil der Erträge aus dem Zweitwohnungshandel in einen Fonds für die Förderung der Hotellerie abzweigten.

Der Wegfall der Nachfrage nach Zweitwohnungen bewirkte, dass das Bauland günstiger wurde. Zahlreiche Hotels übernahmen die Bewirtschaftung von Zweitwohnungen, was zu einer Win-win-Situation führte. Das günstige Bauland kam neben der Hotellerie vor allem der einheimischen Bevölkerung zugute und die Zeiten sind längst vorbei, da diese an die Peripherie der touristischen Region gedrängt wurde. Die Anreize zur Revitalisierung der Ortskerne ist durch verschiedene Lenkungsmassnahmen erreicht worden, Häuser in den historischen Ortskernen präsentieren sich heute als beliebte Wohnobjekte für Einheimische.

Was sich verändert hat: Heute steht die Baubranche im Dienste des Tourismus und nicht umgekehrt. Es kam wohl zu einem Abbau des Teiles der Baubranche, der sich durch die Zubetonierung der Landschaft auszeichnete, hingegen erhielten die KMU der Region durch die Verlagerung auf kleinere Bauten, Umbauten, Steigerung der Energieeffizienz, Reparaturen und nicht zuletzt durch Wohnbauten für Einheimische und Bedürfnisse der Hotellerie neuen Auftrieb. Insgesamt haben sich jedoch die Arbeitsplätze zugunsten solcher verlagert, die dem eigentlichen Tourismus dienen. Der grösste Unterschied liegt wohl darin, dass im Oberengadin während des ganzen Jahres eine ganze Palette von Angeboten an ein differenziertes Zielpublikum zur Verfügung steht. Besonders der Sommer hat durch den Bau eines Kunstzentrums an Attraktivität gewonnen. Hier werden internationale Ausstellungen gezeigt, Seminare und Bildungsanlässe angeboten. Wander-, Entspannungs- und Gesundheitstourismus sind heute die Schlagworte.

Nach der wiederholten Ablehnung einer Winterolympiade durch das Bündner Stimmvolk hat sich Top of the World auf wenige umweltverträgliche Anlässe konzentriert. Sie begeistern wie Polo-, Gourmet-, Bob- und Skimeisterschaften einerseits die internationale Upperclass und tragen andererseits den Ruf des Sport- und Kurortes in die Welt hinaus. Ja, das goldene Dreieck St. Moritz/Pontresina/Celerina bleibt exklusiv, weshalb auch der Flugplatz immer noch funktioniert. Der eingeführte Finanzausgleich verpflichtet im Gegenzug die nähere Umgebung zur besonderen Achtung der Landschaft und Umwelt sowie der historisch gewachsenen Kulturlandschaft.

Romedi Arquint, Chapella

## EXKLUSIVE DACHWOHNUNG IN MALOJA

Anschliessend an das kunsthistorisch bedeutende Wohnhaus des Künstlers Giovanni Segantini ensteht die Villetta Segantini. Die noch zum Verkauf stehende **4½-Zimmer-Dachwohnung** verfügt über eine wunderschöne Weitsicht auf den Silsersee. Das Grundstück grenzt direkt ans Naturschutzgebiet. Für den Ausbau der Wohnung werden hochwertige Materialien verwendet, die von Ihnen noch bestimmt werden können. Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme.

segantini@segantini.ch

---

Mirjam Müller

EIDG. DIPL. Malermeisterin

Ich empfehle mich bei Ihnen
für sämtliche Malerarbeiten
innen und aussen
sowie dekorative Malerarbeiten

Via Serlas 7 / Postfach 142
7500 St. Moritz

Tel. 0041 81 828 94 91
Natel 0041 79 777 16 26
E-Mail müller.cortesi@bluewin.ch

176.783.154

---

---

LA RESIDENZA SUL MERA
EMMEZETA

Zu verkaufen in **CHIAVENNA**

**neue Wohnungen in verschiedenen Grössen**

Im Zentrum, nahe Flussufer.

Tel. 0039 0343 373 75 · www.emmezeta.biz

176.782.742

---

**St. Moritz-Dorf** (Brattas)
Zu vermieten
(Dauermiete/Ferienwohnung)

**3½-Zimmer-Wohnung**

mit Balkon, Bad/WC, DU/WC, Autoeinstellplatz, sehr ruhige Lage, fantastische Aussicht.
Miete Fr. 2400.– mtl. inkl. NK,
Fr. 150.– Auto-Einstellplatz.

Tel. 079 611 04 54

176.783.300

---

**Luzi Bauvisier**

NEU

Wir montieren mit Leichtigkeit
Ihr Bauvorhaben in die gewünschte
Höhe in jedem Gelände.

Cazis / St. Moritz

Luzi Gerüste AG
CH-7408 Cazis
+41 (0)81 650 02 60
www.luzi-gerueste.ch

Luzi Gerüste AG

Hü7

---

**Forstbetrieb Pontresina/Samedan**

Für unseren alpinen Forstbetrieb suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung

# Maschinist/Forstwart

sowie

# Forstwart

**Anforderungen**
- Ausbildung zum Forstwart EFZ
- Maschinist für Knickschlepper HSM 704 mit Rückekran
- Berufserfahrung
- Selbstständige und zuverlässige Arbeitsweise
- Teamfähigkeit und Flexibilität

**Wir bieten**
- Moderne Infrastruktur
- Anstellungsbedingungen nach den kant. Richtlinien
- Saisonstelle Mai bis Ende November oder Jahresstelle inkl. Loipenpräparation

Für weitere Auskünfte steht Ihnen Herr C. Vondrasek, Revierförster, gerne zur Verfügung, Tel. 079 304 14 50.

Ihre schriftliche Bewerbung mit Lebenslauf, Zeugniskopien, Referenzen und Foto senden Sie bitte bis **23. April 2012** an: Forstbetrieb Pontresina/Samedan, Cho d'Punt 56, 7503 Samedan. www.alpinwald.ch

---

**Bivio, die Perle am Julier**

Wir vermieten per 30. April oder nach Vereinbarung

# Coiffeursalon

ca. 35 m², mit 3 Plätzen, Labor etc. inkl. Mobiliar und Einrichtung. Geeignet als selbstständiger

**Teilzeitjob für gelernte Coiffeuse**

mit ca. 2 Tagen/Woche (ausbaubar).
Günstige Mietbedingungen, keine Investitionen notwendig.

**Interessiert?** Wir geben gerne Auskunft.
G. W. Wettstein, Vea Jerts 225, 7457 Bivio
Tel. 081 655 12 23, Mail: g.w.wettstein@bluewin.ch

176.783.331

---

PR-Anzeige

# SEHVOLUTION, mit eyecode unübertroffen präzise sehen!

Smartphone, Tablet- oder Computer Arbeit, Autonavigation oder Lesen, fordern Ihre Augen immer mehr in der Nähe und in mittlerer Distanz.

Gleichzeitig sollen Sie aber auch beim Autofahren, Fernsehen, in Sitzungen oder bei sportlichen Tätigkeiten deutlich in die Ferne blicken.

Um sich den Bedürfnissen Ihrer Umgebung anzupassen, müssen Sie Ihre Augen immer mehr anstrengen.

**Gönnen Sie sich einen völlig personalisierten Sehkomfort!**

Dank der revolutionären eyecode Technologie werden Sie zu einem Besserseher in allen Sehbereichen.

Die eyecode Messung ergibt die exakte Bestimmung Ihres persönlichen Augendrehpunkts, der so individuell ist wie Ihr Fingerabdruck.

**Ihre Gläser sind speziell für Sie angefertigt!**

**WIR SIND DER EYECODE EXPERTE IM ENGADIN.**

Jährlich können Augenoptiker, die eine Referenz in punkto «personalisierten Brillengläsern» sind, von Essilor die Auszeichnung eyecode Experte erhalten.

Wir sind 2012 dabei und freuen uns darauf, mit Ihnen zusammen Ihre beste Brillen-Lösung zu finden. Schauen Sie bei uns herein!

**CHRISTIAN MÜLLER**
**OPTICA E CLINÖZ**
Stradun 406
7550 Scuol

T. 081 864 99 77
http://www.muelleroptica.ch

VARILUX® SPEZIALIST 2012

eyecode™ EXPERTE 2012

**Wir schenken Ihnen**
**3 Monate Verträglichkeitsgarantie**

OPTICA STRADUN Christian Müller CLINÖZ 7550 SCUOL

# Engadiner Sommerlauf

33. Engadiner Sommerlauf, 26 km
17. Muragl-Lauf mit Nordic Walking, 10 km
13. Kids-Race, 1–3 km

**NEU: 6-Seenlauf mit Ziel in Samedan!**

**Sonntag, 19. August 2012**
**www.engadiner-sommerlauf.ch**

REPOWER · adidas · SAMEDAN CENTER DA SPORT PROMULINS · INTERSPORT Angerer · Lataria Engiadinaisa SA Bever, www.lesa.ch · ERDINGER ALKOHOLFREI · Die Mobiliar Versicherungen & Vorsorge · Kempinski Grand Hotel des Bains St. Moritz · Radio Engiadina · Engadiner Post Posta Ladina Die Sportzeitung der Engadiner · engadin mobil nus colliains · ENGADIN St.Moritz

Als führendes Handelsunternehmen, seit 1968 im Bereich Berufs- und Freizeitbekleidung, suchen wir in Ihrer Region einen selbstständigen, pflichtbewussten

## VERTRETER-Berater

**(GR Oberland)**

**Wir bieten:**
– Dauerstelle mit Gebietsschutz
– modernes, umsatzorientiertes Lohnsystem
– laufende Unterstützung

**Wir erwarten:**
– eigenen Kombi oder Bus
– Freude am Umgang mit Kunden
– Verkaufserfahrung (nicht zwingend)
– Alter zwischen 30 und 55 Jahren

Interessiert? Dann geben wir Ihnen gerne nähere Auskunft unter
Tel. 032 633 22 24, www.krengershop.ch
(mit Stellenbeschrieb)

001.353.309



ESPRIT

**Sie erhalten 10% Rabatt und würfeln jedes weitere Prozent dazu!**

**Vom 5. bis 14. April 2012**

Die neue
**Frühlings-kollektion**
ist eingetroffen!

Top Sport Top Mode

**PALÜ CENTER**
**7503 Samedan**
Tel. 081 852 50 90
Fax 081 852 17 62
www.topsport-samedan.ch



**Ferien vom 30. 5. bis 17. 6. 2012**

**Nails/Kosmetik/Manicure**
**Pedicure SFPV/Epilationen**

YOU® perfectly for you!
Atelier YOU Nails and Beauty

Charlotte Robbi
Via dal Bagn 6, 7500 St. Moritz
Tel. 081 833 27 07, Tel. 079 433 68 45

176.783.326



**Pontresina:** Zu vermieten ab Juli renovierte

## 4½-Zimmer-Wohnung

Miete: Fr. 2200.– inkl. PP, ohne NK.

Auskunft unter Chiffre
D 176-783323 an Publicitas SA,
Postfach 48, 1752 Villars-s/Glâne 1

176.783.323



**Celerina:** Ganzjährig zu vermieten möblierte

## 3½-Zimmer-Wohnung

mit Balkon und Keller. Fr. 1900.– mtl. inkl. Garagenplatz zuz. Fr. 200.– NK.

Telefon 079 633 22 28

176.783.247



**Sils im Engadin:** Drei helle

## Atelier-Büroräume

an schöner, ruhiger, sonniger Lage zwischen Sils und Baselgia an Privatstrasse zu vermieten. Engadinerhaus, Erdgeschoss, netto 86 m², WC/Dusche und 2 Parkplätze inbegriffen. Mietzins Fr. 1960.–, nicht zum Wohnen.

Auskunft erteilt Tel. 055 615 40 88

176.782.921



**ZUOZ**

Zu vermieten
ab 1. Mai bis 30. November 2012

## Dachstudio

in Engadiner Haus.

Miete inkl. NK Fr. 950.–
**Nichtraucher**

Interessenten melden sich bei
Silvia Mennig-Crameri
Telefon 079 257 19 44

176.783.125



Zernez – Das Tor zum Nationalpark. Parc National Suisse.

Center da Sport Zernez
Familienbad · Kunsteisbahn · Sport- und Spielplatz · Cafeteria

**Leben und arbeiten im Zentrum des Engadins**

Für den Betrieb des Familienbades sucht die Gemeinde Zernez

## eine/n Mitarbeiter/in im Pensum bis 100%

Um unser Team des Familienbades zu ergänzen, suchen wir eine/n oder zwei Mitarbeiter/innen.

Die Hauptaufgaben dieser Arbeitsstelle sind:

**– Beaufsichtigung des Badbetriebes**
**– Unterstützung im Bereich Reinigung und Technik**
**– Mitarbeit im Bereich Schwimmunterricht**

Vorzugsweise sind Sie zwischen 20 und 50 Jahre alt, arbeiten gerne selbstständig und in einem Team, welches dem Betriebsleiter unterstellt ist, sind bereit, abends, am Wochenende und während den Feiertagen zu arbeiten, sind für Änderungen und Innovationen offen sowie bereit, in einem Umfeld zu arbeiten, welches stets dem Publikum ausgerichtet ist.

Verfügen Sie über Kenntnisse, die den Aufgaben entsprechen (Rettungsbrevet I, Leiter J+S) oder sind Sie bereit, sich diese anzueignen? Sprechen Sie die einheimischen Sprachen oder verfügen zumindest über Deutschkenntnisse? Sind Sie bereit, sich im Sinne der Aufgaben weiterzubilden?

**Diese Arbeitsstelle ist an Personen gerichtet, welche Ihre berufliche Laufbahn ändern möchten bzw. an Personen, welche nach einer Pause wieder ins Berufsleben zurückkehren möchten.**

Wir bieten eine vielseitige und interessante Arbeitsstelle mit den erwähnten (flexiblen) Pensen, mit zeitgemässen Arbeitsbedingungen, an. Arbeitsbeginn ist der **1. Juni 2012** oder nach Vereinbarung. Wir wünschen die Wohnsitznahme in Zernez.

Für Fragen wenden Sie sich bitte an den Gemeindepräsidenten René Hohenegger (079 406 72 43), an den operativen Leiter Corsin Scandella (081 851 47 71) oder an den Betriebsleiter des Familienbades Domenic Scandella (079 433 84 69).

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann senden Sie uns bitte Ihre Bewerbungsunterlagen so schnell als möglich an:

**Gemeinde Zernez**
Corsin Scandella, Kanzlist
Gemeindehaus
7530 Zernez
corsin.scandella@zernez.ch



Für unsere drei Mitarbeiter **suchen** wir per sofort oder nach Vereinbarung im Raum Bever

## 3½- bis 4½-Zi.-Wohnung

Wenn möglich möbliert.

Für weitere Auskünfte:
EFSA SA
Obermattweg 12
6052 Hergiswil

Telefon Büro: 041 630 04 66
E-Mail: info.hergiswil@gmx.ch
Hansruedi Gisler/
Fredy Schuhmacher

176.783.241



Engadiner Post EP POSTA LADINA

Südbündner

## Veranstaltungs-anzeigen

überall und jederzeit!

Mit dem EP/PL-App fürs Smartphone!
Gratis-Downloads im App-Store von Apple und auf Google Play für Android.



# Denken Sie mit!

Ideen-Pool Zweitwohnungsinitiative

Die Zweitwohnungsinitiative ist vom Schweizer Stimmvolk angenommen worden. Noch ist nicht klar, wie die Initiative umgesetzt werden soll. Sicher aber ist:

**Für eine erfolgreiche Zukunft braucht es Ideen!**

Ideen, in welche Richtung sich unsere Region entwickeln soll. Welche Alternativen und Chancen sich für die Wirtschaftsbranchen eröffnen. Wie mit dem Wohnungsbestand umgegangen werden kann. Wie Ferienwohnungen besser ausgelastet werden können…

Sie haben konkrete Ideen, wie die Zukunft des Engadins gestaltet werden könnte. Wir stellen dafür die Plattform zur Verfügung!

Auf www.engadinerpost.ch finden Sie oben rechts den Button «Glühbirne». Anklicken und schon wartet das Ideenformular zum Ausfüllen. Wir sind gespannt auf Ihre Beiträge!

Und wir sorgen dafür, dass diese einem grösseren Publikum bekannt werden. In der Zeitung und online.

Engadiner Post POSTA LADINA

Mehr als eine Zeitung!

# ENGADINER GEWERBESEITE

Handel und Gewerbe aus der Region stellen sich vor

WIR SIND IHRE PROFIS

# Dürfen wir Ihnen neue Kunden bringen?

Wir helfen Ihnen, mit zielgerichteter Werbung Ihren Betrieb **bei über 20 000 potenziellen Kunden** vorzustellen.

Ab Juni wird in der «Engadiner Post/Posta Ladina» im Monatsrhythmus wiederum eine Sonderseite erscheinen, in welcher einheimische Betriebe vorgestellt werden.

**Unser Angebot zum Preis von Fr. 116.– pro Ausgabe (exkl. MwSt.) beinhaltet:**

- Ihr Inserat im Format 54 x 50 mm.
- Monatliche Präsenz während eines Jahres bei über 20 000 Lesern.
- In jeder Ausgabe wird eine Firma mit Text und Bild vorgestellt (siehe Beilagen).
- Auf Wunsch texten wir für Sie Ihr Firmenportrait und machen die Fotos (Kosten auf Anfrage).
- Die Gewerbeseite erscheint in einem speziellen, auffälligen Layout (siehe Muster).
- Mit einem Gutschein können Sie potenzielle Kunden ansprechen (nicht Pflicht).
- Inkl. Allmedia: Ihre Inserate erscheinen auf über 36 öffentlichen Bildschirmen an ausgewählten «LocalPoints», im Internet und auf Smartphones.

## Machen Sie mit und melden Sie sich bei uns.

## Inserateschluss ist am Montag, 16. April 2012

**Publicitas St. Moritz**
Via Surpunt 54
7500 St. Moritz
Tel. 081 837 90 00
Fax 081 837 90 01
E-Mail: stmoritz@publicitas.ch

publicitas

**Dario Dosch**
Verkäufer
Innen- und Aussendienst

**Doris Füglistaler**
Verkaufsassistentin

**Andrea Matossi**
Filialleiter

# Info-Seite Engadiner Post

## Notfalldienste

### Ärzte-Wochenendeinsatzdienst

Falls Haus- oder nächster Ortsarzt nicht erreichbar sind, stehen am Wochenende im Notfall folgende Ärzte zur Verfügung:

**Freitag bis Montag, 6. bis 9. April**

**Region St. Moritz/Silvaplana/Sils**

*Karfreitag und Samstag, 6. und 7. April:*
Dr. med. Hasler/Klinke Tel. 081 833 83 83

*Ostersonntag, 8. April:*
Dr. med. Schläpfer Tel. 081 833 17 77

*Ostermontag, 9. April:*
Dr. med. Kaestner Tel. 081 826 53 44

**Region Celerina/Pontresina/Zuoz**

*Karfreitag und Samstag, 6. und 7. April:*
Dr. med. Campell Tel. 081 842 62 68

*Ostermontag und Ostersonntag, 8. und 9 April:*
Dr. med. Kriemler Tel. 081 851 14 14

**Region Zernez, Obtasna, Scuol und Umgebung**

*Karfreitag und Samstag, 6. und 7. April:*
Dr. med. Zürcher Tel. 081 860 03 01

*Ostermontag und Ostersonntag, 8. und 9 April:*
Dr. med. Nagy Tel. 081 856 12 15

Der Wochenenddienst der Region St. Moritz/Silvaplana/Sils dauert von Samstag, 8.00 bis Montag, 8.00 Uhr, für die Region Celerina/Pontresina/Zuoz von Samstag, 8.00 bis Montag, 8.00 Uhr

### Wochenenddienst der Zahnärzte

Telefon 144

### Notfalldienst Apotheken Oberengadin

Telefon 144

### Rettungs- und Notfalldienste

Sanitätsnotruf Telefon 144
Hausärztlicher Bereitschaftsdienst
St. Moritz, 24 h Tel. 081 833 14 14
Hausärztlicher Bereitschaftsdienst Scuol
und Umgebung, 24 h Tel. 081 864 12 12
Schweizerische Rettungsflugwacht
Rega, Alarmzentrale Zürich Telefon 1414

### Spitäler

Klinik Gut, St. Moritz Tel. 081 836 34 34
Samedan Tel. 081 851 81 11
Scuol Tel. 081 861 10 00
Sta. Maria, Val Müstair Tel. 081 851 61 00

### Dialyse-Zentrum Oberengadin

Samedan Tel. 081 852 15 16

### Opferhilfe

Notfall-Nr. Tel. 081 257 31 50

### Tierärzte

Dr. med. vet. A.S. Milicevic, Sils
Tel. 081 826 55 60
Dr. med. vet. F. Zala-Tannò und
Dr. med. vet. M. Vattolo, Samedan
Tel. 081 852 44 77
Clinica Alpina, Tiermedizinisches Zentrum
7550 Scuol Tel. 081 861 00 88
Dres. med. vet. Wüger Charlotte und
Dres. med. vet. Caviezel-Ring Marianne, Scuol
Tel. 081 861 01 61
Dr. med. vet. T. Theus, Müstair
Tel. 081 858 55 40

### Auto-Pannenhilfe und Unfalldienst Engadin und Südtäler

Castasegna–Sils Tel. 081 830 05 91
Julier–Silvaplana–Champfèr
Tel. 081 830 05 92
Champfèr–St. Moritz Tel. 081 830 05 93
Celerina–Zuoz, inkl. Albula und
Bernina bis Hospiz Tel. 081 830 05 94
S-chanf–Giarsun inkl. Flüela und Ofen
bis Il Fuorn Tel. 081 830 05 96
Guarda–Vinadi Tel. 081 830 05 97
Samnaun Tel. 081 830 05 99
Val Müstair bis Il Fuorn Tel. 081 830 05 98
Puschlav bis Bernina Hospiz
Tel. 081 830 05 95

## Soziale Dienste

**Spitex**
*Oberengadin:*
Via Nouva 3, Samedan Tel. 081 851 17 00
*CSEB Spitex:*
Bagnera 171, Scuol, spitex@cseb.ch Tel. 081 861 26 26

**Private Spitex**
Hausbetreuungsdienst für Stadt und Land. Betreuung, Haushalt und Pflege zu Hause Tel. 081 850 05 76

**Prevento, Pflege, Begleitung, Betreuung**
*Engadin, engadin@prevento.ch* Tel. 081 864 91 85
*Chur, engadin@prevento.ch* Tel. 081 284 22 22

**Pro Senectute**
*Oberengadin:* Altes Spital, Samedan 081 852 34 62
*Unterengadin:* Jordan, Ftan 081 864 03 02

**Rotkreuz-Fahrdienst**
Sekretariat Alters- und Pflegeheim
Promulins Samedan Tel. 081 851 01 11

Pontresina Wochentipp

Pontresina
piz bernina engadin

pontresina.ch

Tour-Premiere von Stefanie Heinzmann am Ostersamstag im Rondo Pontresina

Wer am Ostersamstag noch nichts vorhat, für den gibt es in Pontresina eine Premiere der Extraklasse. Stefanie Heinzmann feiert nämlich im Rondo ihre Tour-Premiere ihres neuen Albums «Stefanie Heinzmann». Seit sie vor fünf Jahren zur Siegerin in Stefan Raabs Castingshow gekürt wurde, «läuft sie auf einem anderen Teppich», bei ihren Fans erst recht. Stefanie Heinzmann gewann Goldene Schallplatten, Echos sowie Cometen und wurde sogar zur «Brillenträgerin des Jahres» ernannt. Tickets gibt es ab CHF 33.– online unter www.ticketcorner.ch, bei allen Tourist Informationen im Engadin oder an der Abendkasse (ab 19.30 Uhr). Beginn des Konzertes ist um 20.30 Uhr.

Bellavita Erlebnisbad und Spa über Ostern und im April

Wussten Sie, dass Sie sich auch über Ostern im Bellavita Erlebnisbad und Spa verwöhnen lassen können? Das Bellavita-Team freut sich, Sie über Ostern zu folgenden Zeiten zu begrüssen:

Freitag, 06.04.2012: 10.00 – 20.00 Uhr
Samstag, 07.04.2012: 10.00 – 21.00 Uhr
Sonntag, 08.04.2012: 10.00 – 20.00 Uhr
Montag, 09.04.2012: 10.00 – 20.00 Uhr (im Spa von 13.00 – 17.00 Uhr nur für Damen)

Wer ausserdem Lust auf ein Schokoladenerlebnis der besonderen Art hat, denjenigen bietet der April Special ein ungewöhnliches Highlight: die «White-Chocolate-Sauna-Creme» ein spezielles Erlebnis für Haut und Sinne. Creme auf feucht, angeschwitzte Haut auftragen, 10 Minuten Saunagang, abduschen und Ihre Haut fühlt sich weich und geschmeidig an. Vom Bellavita Spa kostenlos offeriert! Das Angebot gibt es am Mittwoch, 11.04. Donnerstag, 12.04. (nur für Frauen) und Freitag 13.04.2012 jeweils von 18.00 – 18.30 Uhr und von 19.30 – 20.00 Uhr.

**Pontresina Tourist Information**
Kongress- und Kulturzentrum Rondo
Tel. +41 (0)81 838 83 00 · pontresina@estm.ch

ENGADIN St.Moritz

## Selbsthilfegruppen

**Al-Anon-Gruppe Engadin**
(Angehörige von Alkoholikern) Tel. 0848 848 843

**Anonyme-Alkoholiker-Gruppe OE**
Auskunft Tel. 0848 848 885

**Lupus Erythematodes Vereinigung**
Schweizerische Lupus Erythematodes Vereinigung
Selbsthilfegruppe Region Graubünden
Auskunft: Barbara Guidon Tel. 081 353 49 86
E-Mail: www.slev.ch

**Parkinson**
Infos: Daniel Hofstetter, Pontresina
E-Mail: hofidek@bluewin.ch Tel. 081 834 52 18

**VASK-Gruppe Graubünden**
Vereinigung Angehöriger von Schizophrenie-/
Psychisch-Kranken, Auskunft: Tel. 081 353 71 01

## Beratungsstellen

**Rechtsauskunft Region Oberengadin**
Am 1. Samstag im Monat, ohne Januar und April, von 10.00 bis 11.00 Uhr, in St. Moritz (Altes Schulhaus, Plazza da Scoula)

**Mediation**
Professionelle Vermittlung und Unterstützung in privaten oder öffentlichen Konflikten
Lic. iur. Charlotte Schucan, Zuoz Tel. 081 850 17 70
schucan@vital-schucan.ch

**Regionale Sozialdienste**
*Oberengadin/Bergell*
Sozial- und Suchtberatung
Franco Albertini, Andreas Vogel, Josy Battaglia,
Claudia Vondrasek Tel. 081 257 49 10
A l'En 2, Samedan Fax 081 257 49 13
*Bernina*
Sozial- und Suchtberatung
Franco Albertini, Josy Battaglia Tel. 081 844 02 14
Via dal Poz 87, Poschiavo Fax 081 844 21 78
*Unterengadin/Val Müstair*
Sozial- und Suchtberatung
A. Hofer, C. Staffelbach, H. Stricker Tel. 081 864 12 68
Chasa du Parc, Scuol Fax 081 864 85 65

**Beratungsstelle Alter und Pflege OE**
Karin Vitalini, Mo–Do, 14.00–17.00 Uhr
alterundpflege@spital.net Tel. 081 851 81 40

**CSEB Beratungsstelle Chüra –**
Pflege und Betreuung, Anna Barbla Buchli, Bagnera 171,
Scuol, beratungstelle@cseb.ch Tel. 081 864 00 00

**Pro Juventute**
*Oberengadin* Tel. 081 834 53 01
*Engiadina Bassa* Tel. 081 250 73 93

**Pro Infirmis**
Beratungsstelle für Menschen mit Behinderung und deren Angehörige
Ralf Pohlschmidt, Tel. 081 257 12 59
Altes Spital, Samedan Fax 081 850 08 02
Bauberatung: roman.brazerol@bauberatungsstelle.ch

**Procap Grischun** Bündner Behinderten-Verband
*Beratungsstelle Oberengadin/Puschlav/Bergell,*
Davide Compagnoni, Tel. 081 253 07 88
Via Nouva 125, 7524 Zuoz, Di und Do 14.00–16.00
*Beratungsstelle Unterengadin/Müstair,*
Roman Andri, Tel. 081 858 59 86
Purtatscha 6, 7537 Müstair, Di und Do 14.00–16.00

**Krebs- und Langzeitkranke**
*Verein Avegnir:*
Beratung für Kranke und Angehörige Tel. 081 834 20 10
Beraterinnen: Franziska Durband und Franca Nugnes-Dietrich
*Krebsliga Graubünden*: Beratung, Begleitung und finanzielle Unterstützung für krebskranke Menschen. Persönliche Beratung nach telefonischer Vereinbarung.
Tel. 081 252 50 90 / info@krebsliga-gr.ch

**KIBE Kinderbetreuung Engadin**
Geschäftsstelle Tel. 081 850 07 60
Kinderkrippe Chüralla, Samedan Tel. 081 852 11 85
Kinderkrippe Muntanella, St. Moritz Tel. 081 832 28 43
Kinderkrippe Randulina, Zuoz Tel. 081 850 13 42
www.kibe.org, E-Mail: info@kibe.org

**Chüra d'uffants Engiadina Bassa**
Canorta Villa Milla, Chasa Central,
Bagnera 171, 7550 Scuol Tel. 081 862 24 04
canorta.villamilla@gmail.com

**Mütter-/Väterberatung**
*Bergell bis Samnaun*
Angelina Grazia, Judith Sem Tel. 081 852 11 20
*Val Müstair*
Silvia Pinggera Tel. 078 780 01 79

**Beratungsstelle für Lebens- und Partnerschaftsfragen**
Markus Schärer, Peidra viva, Straglia da Sar Josef 3, Celerina
Tel. 081 833 31 60

**Kinder- und Jugendpsychiatrie Graubünden**
Kinder- und Jugendpsychiatrischer Dienst, Engadin und Südtäler, Cho d'Punt 11, Samedan
W. Egeler, Ö. Koçer-Haenzi Tel. 081 850 03 71

**Beratungsstelle Schuldenfragen**
Steinbockstrasse 2, Chur Tel. 081 258 45 80

**Systemische Beratung/Therapie für Paare, Familien und Einzelne DGSF/systemis.ch**
Rita Jenny, Sotvi, 7550 Scuol Tel. 081 860 03 30

**Psychologische Beratung IBP (Integrative Körperpsychotherapie)**
lic. phil. Susanna Salerno, St. Moritz Tel. 081 834 46 44

**RAV, Regionales Arbeitsvermittlungszentrum**
A l'En 4, Samedan Tel. 081 257 49 20

**BIZ/Berufs- und Laufbahnberatung für Jugendliche und Erwachsene**
Sekretariat: A l'En 4, Samedan Tel. 081 257 49 40
– *Oberengadin/Poschiavo/Bergell:*
Sergio Crameri Tel. 081 257 49 44/081 844 14 44
– *Ober-/Unterengadin/Samnaun/Val Müstair:*
Michael Messerli Tel. 081 257 49 41/081 864 73 63

**Opferhilfe,** Notfall-Nummer Tel. 081 257 31 50

**Schul- und Erziehungsberatungen**
– *St. Moritz und Oberengadin:* Tel. 081 833 77 32
francoise.monigatti@avs.gr.ch
– *Unterengadin und Münstertal:* Tel. 081 856 10 19
antonio.preziuso@avs.gr.ch

**Heilpädagogischer Dienst Graubünden**
Heilpädagogische Früherziehung
– *Engadin, Münstertal*, Silvana Dermont und Lukas Riedo
– *Puschlav, Bergell*, Manuela Moretti-Costa
Psychomotorik-Therapie
– *Oberengadin, Bergell, Puschlav,* Claudia Nold
– *Unterengadin, Münstertal, Plaiv*, Anny Unternährer
Samedan, Surtuor 2, Tel. 081 833 08 85
Scuol, Chasa du Parc Tel. 081 860 32 00
Prada, Li Curt Tel. 081 844 19 37

**Ergotherapie**
Rotes Kreuz Graubünden, Samedan Tel. 081 852 46 76

*Weitere Adressen und Informationen finden Sie unter www.engadinlinks.ch/soziales*

## Kinotipps

**Cinema Rex Pontresina,** Telefon 081 842 74 84

### Eine wen lig – Dr Dällebach Kari

Ein Vierteljahrhundert nach dem legendären «Dällebach Kari» von Kurt Früh mit Walo Lüond hat der Schweizer Oscar-Preisträger Xavier Koller die Geschichte des Berner Coiffeurs und legendären Witze-Erzählers Dällebach noch einmal verfilmt und erzählt sie auf neue, überaus liebenswerte Weise. Er beginnt mit seiner Jugendliebe zu einer Schneidertochter, die er nicht heiraten darf und endet mit seinem Freitod, als niemand mehr über seine Witze lachen will. Einfühlsam gespielt von Nils Althaus als jungem und Hanspeter Müller-Drossaart als altem Kari.
**Kino Rex, Pontresina:** Samstag, 7. April, 20.30 Uhr.

### The Artist

Mehr als achtzig Jahre nach Erfindung des Tonfilms begeistert ein Stummfilm aus dem Jahr 2011 die Welt. «The Artist» ist eine Liebeserklärung an das Kino der 20er-Jahre: schwarz-weiss und stumm. Augenzwinkernd erzählt das junge Regie-Talent Michel Hazanavicius die Geschichte eines Stummfilm-Schauspielers, der seinen Job verliert und eines unbekannten Mädchens, das zum Star wird. Ausgezeichnet mit drei Golden Globes und fünf Oscars als bester Film des Jahres.
**Kino Rex, Pontresina:** Ostersonntag, 8. April, 20.30 Uhr.

### Halt auf freier Strecke

Andreas Dresen, der Regisseur des provokativen Films «Wolke 7» über Sex und Liebe im Alter, begleitet in seinem neuen Werk einen krebskranken Mittvierziger, der nur noch wenige Wochen zu leben hat. Bereits schwer vom Tod gezeichnet, versammelt er an Heiligabend noch einmal Frau und Kinder an seinem Bett. Das Sterben macht ihn weder weiser noch tapferer. «Ich will nicht sterben», bricht es verzweifelt aus ihm heraus, bis ihn sein kleiner Sohn tröstend in die Arme nimmt. Dresens Film ist ein rücksichtslos menschliches Werk, brutal, zärtlich, grausam und versöhnlich zugleich.
**Kino Rex, Pontresina:** Dienstag, 10. April, 20.30 Uhr im «dienstagsKino»

**Cine Scala St. Moritz,** Tel. 081 833 31 55

### Die Piraten

Animierter Familienspass über einen selbstverliebten Piraten, der um jeden Preis zum «Piraten des Jahres» gekürt werden will.
**Kino Scala, St. Moritz:** Donnerstag bis Sonntag, 5. bis 8. April, 17.00 Uhr.

### Titanic (3D)

Bewegendes und aufwendig inszeniertes Actiondrama, das den Untergang der Titanic als Szenarium für eine grosse Liebesgeschichte wählt. Neu in atemberaubender 3D-Technologie! Rechtzeitig zum 100. Jahrestag!
**Kino Scala, St. Moritz:** Donnerstag bis Sonntag, 5. bis 8. April, 20.30 Uhr.

### Intouchables – Ziemlich beste Freunde

Warmherzige Komödie um die Freundschaft zwischen einem Gelähmten und seinem neuen Pfleger, die aus verschiedenen sozialen Schichten stammen.
**Kino Scala, St. Moritz:** Montag bis Mittwoch, 9. bis 11. April, 20.30 Uhr.

### The Best Exotic Marigold Hotel

Warmherzige, exzellent besetzte Dramödie über eine Gruppe britischer Pensionäre, die sich in Indien zur Ruhe setzen wollen und dabei neue Lust am Leben entdecken.
**Kino Scala, St. Moritz:** Donnerstag und Freitag, 12. und 13. April, 20.30 Uhr.

**Kino im Gemeindesaal Scuol,** Telefon 081 861 26 17

### Dällebach Kari

Bern in den Dreissigerjahren: Mit seiner Hasenscharte und seinen schiefen Zähnen ist Dällebach Kari eine stadtbekannte Persönlichkeit. Ein Film von Xavier Koller.
**Kino im Gemeindesaal, Scuol:** Karfreitag, 6. April, 20.30 Uhr.

### The Muppets

Die Muppet-Show soll reaktiviert werden. Kann Kermit der Frosch die alte Truppe zusammentrommeln?
**Kino im Gemeindesaal, Scuol:** Ostersamstag, 7. April, 17.00 Uhr.

### Intouchables

Grosses Französisches Kino mit einer berührend schönen Geschichte eines Querschnittsgelähmten und seines Betreuers.
**Kino im Gemeindesaal, Scuol:** Ostersamstag, 7. April, 20.30 Uhr.

### Für immer Liebe – The Vow

Eine sympatisch-romantische Liebesgeschichte mit Rachel McAdams und Channing Tatum.
**Kino im Gemeindesaal, Scuol:** Ostersonntag, 8. April, 20.30 Uhr.

Forum

## Fernmärkte brauchen St. Moritz als Marke

Der Artikel «Wenn die Italiener nicht mehr kommen» in der EP vom 27. März beschreibt die einseitige Gästeabhängigkeit des Engadins ausschliesslich abgestützt auf die Aussagen des CEO der Destination «Engadin St. Moritz». Das Thema wäre aber brisant und interessant genug, um eine Ursachenanalyse und Rezepte zur Behebung dieses Mankos in einer ausgewogenen Recherche dargestellt zu bekommen. Es besteht Meinungsvielfalt zu dieser Thematik!

Der einzige Vorwurf, man habe die Diversifikation vor zehn Jahren bei der Einführung des Euro verpasst, greift unfair viel zu einseitig. Sollte man, wenn schon, nicht auch der Frage nachgehen, was denn eigentlich in den fünf Jahren seit der Destinationsbildung für Diversifikation und Fernmärkte getan und messbar erreicht wurde?

Das Argument, die Logiernächte aus Japan hätten in den vergangenen fünf Jahren seit der Destinationsgründung um 20 000 zugenommen, ist eine Tatsache. Ob dafür ein tatsächlicher Kausalzusammenhang zur Umorganisation der Tourismusstruktur wirklich besteht, wäre eine interessante wissenschaftliche Fragestellung und müsste erhärtet und begründet werden. So klar ist dies nicht. Die Vermutung ist nahe, dass dies auch die nachhaltigen Früchte einer sehr langjährigen Aufbauarbeit und die Partnerschaft von St. Moritz zur Schwesterstadt Kutchan-Hokkaido, von Heidi und RhB Glacier Express sein könnten.

Die Marketinginteressierten werden aufmerksam verfolgen, wie man mit nur 150 000 Franken aus dem italienischen Markt abgezogenen Werbefranken von China über Indien nach Brasilien neue Fernmärkte mit einer Zeitvorgabe von sechs bis acht Jahren aufbauen kann.

Wenn sich der Vorstand der Destination im Rahmen der «Agenda 2025» mit Fragen zur Weiterentwicklung des Oberengadins befasst, dann packt er hoffentlich auch die Gelegenheit, eine sachliche und argumentative Umschau vorzunehmen, um danach fachlich begründbare Entscheide zu fällen: Er bedenke etwa, dass die Erfolge im asiatischen Markt von Luzern – Zentralschweiz – Titlis nicht alleine darauf zurückzuführen sind, dass «Chinesen dort sehr günstig übernachten konnten». Das ist höchstens ein Aspekt der Betrachtung. Die Bergbahnen Titlis etwa haben eine konsequente Marktbearbeitung in Taiwan und Hongkong schon im Jahre 1978 aufgenommen. Eine erste Präsentation des Reisezieles Titlis in Shanghai erfolgte dann im Jahre 1982. Luzern und Titlis haben zudem eine konsequente Markenpolitik betrieben. «Engadin St. Moritz» weicht in dieser Beziehung seit fünf Jahren vom Erfolgspfad der früheren Marken-Pionierarbeit ab. Neue Fernmärkte brauchen St. Moritz als Marke! Mit «Graubünden» oder «Engadin St. Moritz» kommt man weder in Brasilien noch in China weiter. Wohlgemerkt: Ich bin kein Destinationsgegner. Die Destinationsbildung ist organisatorisch absolut richtig, eignet sich für Logistik und Nahwerbung oder lustige Werbespots im Unterland. Aber Fernmärkte muss man mit der Weltmarke bearbeiten. Diese strahlt automatisch und nachhaltig auf die ganze Destination aus. Man mache doch den Test. Chinesen, Inder und Brasilianer werden das aufnehmen, was man in bedeutenden Medien und Reisebeilagen findet: St. Moritz, das «Traumziel von Millionen» wertet die Journalistin als Inbegriff von «süssem Nichtstun und sportlichen Aktivitäten der Extraklasse» und weiter: «St. Moritz gilt als der attraktivste Ferienort in den Alpen.» Ja was will man denn noch mehr als Basis für eine neue Marktbearbeitung Fernmarkt «Engadin» in Lateinamerika oder Asien?

Neben der Marke lohnen sich auch Gedanken zu den besten Vertriebskanälen: Sicher kann man an einer Luxusmesse in Shanghai gut an potenzielle Gäste und Reiseveranstalter herankommen. Der neue Aussenminister, Bundesrat Didier Burkhalter, hat jetzt auf den «systematischen Einsatz des Beziehungsnetzes der Fünften Schweiz aufmerksam gemacht, um die Schweiz im Ausland bekannter zu machen». Engadinerinnen und Engadiner leben und arbeiten in der ganzen Welt verstreut. Sie könnten die authentischsten Markenbotschafter mit Herz für das ganze Engadin sein.

Mario Barblan, Sils/Segl Baselgia, KhonKaengs

## «Der Markt straft jeden, der ihm zu lange fernbleibt»

Im Artikel «Wenn die Italiener nicht mehr kommen» in der EP/PL vom 27. März wird meines Erachtens einseitig über den «dramatischen Logiernächte-Rückgang im Oberengadin im laufenden Winter» berichtet und darüber, wie Ariane Ehrat als verantwortliche CEO den Rückgang stoppen will. Keine Fragen, keine Zweifel, keine persönliche Reaktion zu einer schwierigen Lage, die die meisten Leser der «Engadiner Post» derzeit täglich bewegt und betrifft.

Da lese ich: «Für Ehrat ist es vor zehn Jahren mit der Einführung des Euro verpasst worden, in andere Märkte zu diversifizieren. Jetzt soll damals Versäumtes nachgeholt werden.» Diese Aussage ist eine Frechheit, die ich – auch namens meiner ausgezeichneten damaligen Mitarbeiter – entschieden zurückweise. Kein anderer Schweizer Ferienort östlich von Zürich hat die Zukunftsmärkte in Asien und Amerika so systematisch und zielgerichtet bearbeitet wie St. Moritz – trotz viel weniger Mittel als heute. Persönlich war ich mindestens 20 Mal in Amerika und gut 15 Mal in Asien auf «Gästefang», oft mit Hoteliers zusammen, stets mit Alphorn. Samuel Salm (neun Jahre Mitarbeit) und Luciana Crameri (fünf Jahre) haben diese Anstrengungen mit grossem persönlichem Einsatz mitgetragen. Letztere hat ihr ganzes Netzwerk an Kontakten und ihre Markterfahrung sorgfältig aufgearbeitet und der neuen Organisation übergeben, wo die Unterlagen – wohl wegen des exorbitanten Personalwechsels – offenbar liegen geblieben sind.

Weiter lese ich: «Im noch laufenden Winter wird bei den italienischen Gästen ein Minus von rund 30 Prozent resultieren (...). Die Zukunftshoffnung setzt Ehrat in die Fernmärkte (...). Konkret sind aus dem Budget für die Marktbearbeitung von Italien 150 000 Franken abgezogen worden. Geld, das jetzt in China, Brasilien und Indien investiert wird.» Frage: Warum weisen Zermatt, Interlaken und Davos/Klosters viel bessere Zahlen aus – Jungfrau- und Titlisbahnen gar absolute Rekordfrequenzen! – obwohl auch sie mit dem teuren Franken konfrontiert sind? Antwort: Weil die verantwortlichen Kader die Schlüsselmärkte jährlich persönlich besuchen und weil sie ihre Auftritte im Internet und den Social Media attraktiver gestalten und virtuoser handhaben.

Zu Ehrats Vorstellung, wie die Krise zu meistern sei, bemerke ich Folgendes: Die Schweiz, Deutschland und Italien sind unsere nächsten Märkte. Sie müssen durch Fernmärkte gezielt ergänzt werden, können durch diese aber nie ersetzt werden. Ich habe Deutschland persönlich mindestens einmal pro Jahr besucht, plus 20 Mal die deutsche Reiseakademie, Italien jedes zweites Jahr – oft im Wechsel mit Mario Sappa und seinen Hotelier-Kollegen. Mit 150 000 Franken kann man in Italien bei richtigem Einsatz etwas bewirken. In zweieinhalb Stunden ist man in Mailand, wo exzellente Leute von Schweiz Tourismus und der RhB bereitstehen, gemeinsam gut zehn Millionen Italiener in Grenznähe zu bearbeiten. Wenn Zermatt diesen Winter wesentlich weniger italienische Logiernächte verliert, liegt das an der besseren Marktbearbeitung, auch im Internet.

Für Brasilien hingegen sind 50 000 Franken pro Jahr ein Klacks, der wenig bringt, schon gar nicht im Winter, wo die französischen Skiorte dort längst bestens etabliert sind. São Paulo ist von Zürich fast 10 000 Kilometer bzw. zwölf Flugstunden entfernt, plus vier Stunden per Bahnreise ins Engadin – kein Vergleich mit Norditalien. Und viele Brasilianer meinen tatsächlich, St. Moritz liege in Frankreich. Wir können doch einen traditionellen Quellmarkt wie Italien nicht einfach abschreiben, weil wir ihn in den letzten paar Jahren zu wenig wirksam bearbeitet haben! Genauso falsch wäre es, den amerikanischen Markt zu vergessen, weil heute gerade der Dollar-Kurs im Keller ist. Solche Überlegungen hätte ich im Artikel erwartet, keinen Gefälligkeitsbericht.

Fazit: Marketing ist Führung vom Markt her, nicht vom Stammtisch oder Herzlichkeitsseminar. Der Markt straft jeden, der ihm zu lange fernbleibt, hart und zuverlässig.

Hans Peter Danuser, St. Moritz

## Ursache und Wirkung vertauscht

Artikel: «Die Erwerbsbewilligung als Ausweg», EP/PL vom Samstag, 31. März 2012.

Lucian Schucan schreibt in seinem Beitrag zum Ideen-Pool «Ohne die Existenz des aktuellen Bestandes an Zweitwohnungen wäre es nie zu einer solchen Initiative gekommen. Somit ist es angezeigt, diese einer Lenkungsabgabe zu unterstellen.» Die Besitzer von Zweitwohnungen sind also die Bösen und sollen jetzt mit Zusatzsteuern und Bewilligungsgebühren für den kommenden Schaden aufkommen.

Herr Schucan vertauscht Ursache und Wirkung. Am aktuellen Bestand an Zweitwohnungen sind nicht die jetzigen Besitzer schuldig. Nein, dieser Bestand wurde durch die einheimische Bevölkerung des Engadins selbst verursacht. Sie hat in demokratischen Abstimmungen ihre Ortsplanungen und Baugesetze so eingerichtet, dass entsprechend ihrem Wunsche nach kräftigem Wachstum, hohem Gewinn beim Bodenverkauf und hohem Steueraufkommen viele Zweitwohnungen gebaut werden konnten.

Die Folgen dieser eigenen Politik sollen jetzt nicht nach dem Verursacherprinzip, sondern gemäss Herr Schucan von den anderen, den Bösen getragen werden. Ob das auf die Länge gut gehen kann?

Peter Jecklin, Surlej/Zumikon

## Endlich Trendwende einleiten

Artikel «Ausnahmen gefordert», EP/PL vom 24. März 2012.

Die grössten Profiteure und Sünder, die Kantone Graubünden und Wallis, brüllen, nachdem die 20-Prozent-Guillotine runtergesaust ist, am lautesten. Die Parlamentarier, die jahrelang die Anliegen von 43 Prozent (Graubünden) der Bevölkerung, nämlich den schonenden Umgang mit der Natur, ignoriert haben, verlangen nun vom Bund Entgegenkommen und Unterstützung für eine Entwicklung, die dem Kanton und dem Tourismus schadet und nur einer kleinen Gruppe von Unbelehrbaren nützt. Es ist zu hoffen, dass sich genügend Politiker und Unternehmer finden, die gewillt sind, endlich eine Trendwende einzuleiten.

Jürg Sidler-Spinas, Adliswil/Celerina

## Das Ende des Tourismus – oder eher ein Neuanfang?

Ach, die Demokratie! Gehört man zur Mehrheit, ist sie das einzig Wahre, das Synonym für Gerechtigkeit. Andernfalls aber mutiert sie plötzlich zur Diktatur… Und dann fängt man an, nach Schuldigen zu suchen. Nun ist sie doch angenommen worden, die umstrittene Zweitwohnungsinitiative mit ihren «verheerenden» Folgen. Durchgeboxt von den «bösen Unterländern», welche durch ihr Ja die Bergkantone «bevormundet» haben. In etwa so tönt es im Verliererlager.

Vorbei scheinen die Zeiten, als das Land noch «ein einig Volk von Brüdern» war. Sogar von einem «Alpengraben» oder einem «Graben zwischen Berg und Tal» ist die Rede. Einige wollten das Ergebnis anfechten, die Stimmen erneut zählen lassen. Die Wut ist ausgebrochen, und Franz Weber erhält sogar Drohungen von denjenigen, die nicht verlieren können. Es ist uns bewusst, dass der Entscheid vom 11. März für viele einen schwer zu verdauenden Brocken darstellt.

Doch darf man überhaupt alles so einseitig sehen? Schliesslich wurde ja auch in den betroffenen Bergkantonen ein verhältnismässig hoher Anteil an Ja-Stimmen verzeichnet. Sogar in einzelnen Oberengadiner Gemeinden wie Samedan, Bever und La Punt Chamues-ch und im Walliser Dorf Täsch entschied sich die Mehrheit für die Initiative. Genauso falsch ist die Behauptung, dass Webers Mitstreiter einzig «aus den Reihen der SP, Grünen, EVP und einer Reihe von Umweltverbänden» stammten, wie seit dem 11. März auf der Website der «EP/PL» zu lesen ist. Sogar die SVP-Sektionen Nidwalden und Jura haben die Initiative unterstützt, um gegen «die Zubetonierung der Landschaft ein Zeichen zu setzen».

Tatsache ist eher, dass die Baubranche, der Tourismus und die Politik zu lange geschlafen haben. Die Probleme der Zubetonierung und des überteuerten Wohnraums für Einheimische sind auch im Engadin und im Kanton Graubünden seit Langem bekannt. Mag sein, dass die Bündner mit der Aufgleisung des Raumplanungsgesetzes «gut unterwegs» waren, wie sich der Präsident des Bündner Baumeisterverbands Franco Lurati in den Medien äusserte. Trotzdem hat sich auch Graubünden ziemlich spät auf den Weg gemacht. Offensichtlich war es ein Fehler, immer nur kurzfristig zu denken und nur auf den Zweitwohnungsbau zu setzen. Durch die Annahme der Initiative wird nun «das Steuersubstrat von Kanton und Gemeinden» beeinträchtigt, wie Bauunternehmer Markus Testa sagte. Zudem fehlt plötzlich die Haupteinnahmequelle zur Quersubventionierung des Tourismus, wie von vielen Initiativgegnern zu hören ist. Heisst das nicht etwa, dass der Bündner Tourismus bereits vor der Annahme der Initiative kurz vor seinem Ableben stand und folglich, ohne nachhaltige Alternativlösungen, früher oder später eh alles zu Ende gegangen wäre? Was wäre nämlich nach dem Bau der letzten Zweitwohnung passiert? Wie hätte man dann den subventionsbedürftigen Tourismus weiter finanziert?

Sigi Asprion, Gemeindepräsident von St. Moritz, hat es richtig gesagt: «Nun müssen wir vorwärts schauen.» Dennoch sind wir nicht der Meinung, dass die Annahme der Initiative «auf einen Schlag alles kaputt macht, was wir zuvor angefangen haben», wie Herr Asprion sagt. Wurden ein Teil unserer wunderschönen Engadiner Landschaft und die Basis für eine gesunde Wirtschaft nicht gerade durch den uneingeschränkten Zweitwohnungsbau als Haupteinnahmequelle für den Tourismus und die Gemeinden zerstört? Hans Peter Danuser, ehemaliger Kurdirektor, hat es treffend formuliert: Nun müsse man halt umdenken.

Nun kommt die Zeit für nachhaltige Lösungen: Daher begrüssen wir den genialen Einfall der «Engadiner Post/Posta Ladina», einen Ideen-Pool zu starten. Anstatt zu jammern und sich gegenseitig zu beschuldigen, haben dort alle die Gelegenheit, konkrete Vorschläge zu bringen und damit die Zukunft des Tals mitzugestalten.

In vielen Punkten muss möglichst rasch Klarheit geschaffen werden. Zunächst soll der Begriff «Zweitwohnung» erst einmal eindeutig definiert werden. Und die Verlierer sollen sich ebenfalls an der Ausarbeitung der Ausführungsgesetzgebung beteiligen dürfen. Andererseits ist dafür zu sorgen, dass der Inhalt der Initiative nicht verwässert wird, sei es durch Resolutionen des Grossen Rates, unzählige Ausnahmeregelungen oder sonstige Extrawürste.

Was wir aber am meisten befürchten, ist ein sofortiger und übertriebener Stellenabbau in der Baubranche als Trotzreaktion gegen das Abstimmungsergebnis, wie gewisse Unternehmer am Stammtisch bereits selber zugeben. Der vermutete Stellenabbau wäre auch der einzige vernünftige Grund gewesen, die Initiative abzulehnen.

Harte Zeiten stehen bevor – packen wir sie an! Das Engadin wird sich wohl auch ohne Bauprofile «profilieren» können! Daniele Pandocchi und Luca Mondelli, Celerina

**Wo die lokalen Informationen im Mittelpunkt stehen.**

Für Abonnemente:
Tel. 081 837 90 80 oder
Tel. 081 861 01 31,
abo@engadinerpost.ch

Engadiner Post
POSTA LADINA

# Gottesdienste zu Ostern

## Evangelische Kirche

**Gründonnerstag, 5. April 2012**
**Sils-Maria** 20.45, d, bewegte Botschaft, Verena Regli/Pfr. U. Zangger
**Cinuos-chel** 20.00, d, Pfr. Lothar Teckemeyer, mit Abendmahl

**Karfreitag, 6. April 2012**
**Maloja** 10.00, it., Pfr. S. Rauch, mit Abendmahl
**Sils-Baselgia** 09.30, d, Pfr. Urs Zangger, mit Abendmahl
**Champfèr** 11.00, d, Pfr. Urs Zangger, mit Abendmahl
**St. Moritz-Dorf** 10.00, d, Pfr. Thomas Widmer, mit Abendmahl
**Celerina-Crasta** 10.00, d, Pfr. Markus Schärer
**Pontresina, San Niculò** 10.00, d/r, Pfr. David Last
**Samedan, Dorfkirche** 10.00, d, Pfr. Michael Landwehr
**La Punt** 17.00, d, Pfr. Christian Wermbter
**Madulain** 17.00, d, Pfrn. Annette Boness-Teckemeyer, mit Abendmahl
**Zuoz** 10.30, d, Pfrn. Annette Boness-Teckemeyer
**Zernez, San Bastian** 09.45, r/d, Pfr. Christoph Schneider
**Susch** 11.00, r/d, Pfr. Christoph Schneider
**Lavin** 15.00, r/d, Pfr. Christoph Schneider, mit Abendmahl
**Guarda** 17.00, r/d, Pfr. Stephan Bösiger
**Ardez** 11.10, r/d, Pfr. Stephan Bösiger
**Ftan** 10.00, r/d, Pfr. Stephan. Bösiger
**Scuol** 10.00, r, rav. Jon Janett
**Scuol, Chasa Puntota** 09.00, r, rav. Jon Janett
**Sent** 10.00, r, rav. Jörg Büchel
**Ramosch, St. Flurin** 11.00, r, Pfrn. Bettina Schönmann
**Tschlin, San Plasch** 17.00, r, Pfrn. Bettina Schönmann
**Strada** 09.45, r, Pfrn. Bettina Schönmann
**Tschierv** 20.00, r/d, rav. Magnus Schleich
**Fuldera** 10.00, r/d, rav. Magnus Schleich
**Lü** 11.00, r/d, rav. Magnus Schleich
**Valchava** 11.00, r, rev. Hans-Peter Schreich
**Sta. Maria** 10.00, r, rev. Hans-Peter Schreich

**Karsamstag, 7. April 2012**
**St. Moritz-Dorf** 20.30, Orgelkonzert mit Hansjörg Stalder
**Celerina, Peidra viva** 20.00, d, Pfr. Markus Schärer, Osternachtfeier mit Osterfeuer in San Gian

**Ostersonntag, 8. April 2012**
**Sils-Maria** 05.30, d, Pfr. Urs Zangger, mit Morgenmahl
**Silvaplana** 10.00, d, Pfr. Urs Zangger, mit Abendmahl;
20.30, Orgelkonzert Hansjörg Stalder, Lesungen Pfr. Urs Zangger
**St. Moritz-Dorf** 10.00, d, Pfr. Thomas Widmer, mit Abendmahl, anschliessend Brunch
**Celerina-Crasta** 10.00, d, Pfr. Markus Schärer, mit Abendmahl und Oberengadiner Barock-Ensemble
**Pontresina, San Niculò** 10.00, d/r, Pfr. David Last, mit Abendmahl,
parallel Kindergottesdienst mit Thy
**Samedan, Dorfkirche** 10.00, d, Pfr. Michael Landwehr, mit Abendmahl und Musik
**Bever** 06.00, d, Pfr. Christian Wermbter, Osterauferstehungsfeier
mit anschliessendem Oster-Z'morge in der Seletta
**Bever** 10.00, d, Pfr. Christian Wermbter, mit Abendmahl
**Zuoz, San Bastiaun** 05.50, d, Pfrn. Annette Boness-Teckemeyer/Pfr. Lothar Teckemeyer; 10.30, d, Pfrn. Annette Boness-Teckemeyer/Pfr. Lothar Teckemeyer,
mit Abendmahl
**S-chanf** 09.15, d, Pfrn. Annette Boness-Teckemeyer/Pfr. Lothar Teckemeyer,
mit Abendmahl
**Brail** 20.00, r/d, Pfr. Christoph Schneider, mit Abendmahl
**Zernez** reformierte Kirche Guarda, 06.00, r/d, Vigilia da Pasqua, Pfr. Stephan Bösiger,
Pfr. Christoph Schneider
**Zernez** 11.00, r/d, Pfr. Christoph Schneider, mit Abendmahl
**Susch** reformierte Kirche Guarda, 06.00, r/d, Vigilia da Pasqua, Pfr. Stephan Bösiger,
Pfr. Christoph Schneider
**Susch** 09.45, r/d, Pfr. Christoph Schneider, mit Abendmahl
**Lavin** reformierte Kirche Guarda, 06.00, r/d, Vigilia da Pasqua, Pfr. Stephan Bösiger,
Pfr. Christoph Schneider
**Guarda** 06.00, r/d, Vigilia da Pasqua, Pfr. Stephan Bösiger, Pfr. Christoph Schneider
**Ardez** reformierte Kirche Guarda, 06.00, r/d, Vigilia da Pasqua, Pfr. Stephan Bösiger,
Pfr. Christoph Schneider
**Ardez** 09.30, r, rav. Stephan Bösiger, mit Abendmahl
**Ftan** reformierte Kirche Guarda, 06.00, r/d, Vigilia da Pasqua, Pfr. Stephan Bösiger,
Pfr. Christoph Schneider
**Ftan** 11.10, r, Pfr. Stephan Bösiger, mit Abendmahl
**Scuol** 10.00, d/r, Pfr. Jon Janett, mit Abendmahl
**Sent** 10.00, r, rav. Jörg Büchel, mit Abendmahl
**Ramosch, St. Flurin** 09.30, d, Pfrn. Bettina Schönmann, mit Abendmahl
**Vnà** 11.00, d, Pfrn. Bettina Schönmann, mit Abendmahl
**Tschlin, San Plasch** 11.00, d, Pfrn. Eleonore Zumbrunn, mit Abendmahl und Musik
**Martina** 09.30, d, Pfrn. Bettina Schönmann, mit Abendmahl und Chor
**Samnaun, Kirche Bruder Klaus** 17.00, d, Pfrn. Bettina Schönmann, mit Abendmahl
**Tschierv** 10.00, r, rav. Magnus Schleich, mit Abendmahl
**Fuldera** 11.00, r, rav. Magnus Schleich, mit Abendmahl
**Valchava** 06.15, r, rev. Hans-Peter Schreich, mit Abendmahl
**Sta. Maria** 10.00, r, rev. Hans-Peter Schreich, mit Abendmahl und Taufe von Madlaina Schreich, Kirchenchor
**Müstair Ospital** 16.00, r, rev. Hans-Peter Schreich, mit Abendmahl

**Ostermontag, 9. April 2012**
**Scuol, Chasa Puntota** 09.00, d, Pfrn. Bettina Schönmann, mit Abendmahl
**Lü** 10.00, r, rav. Magnus Schleich, mit Abendmahl

## Katholische Kirche

**Hoher Donnerstag, 5. April 2012**
**St. Moritz** 19.00 St. Mauritius, Dorf
**Pontresina** 19.00
**Samedan** 19.30
**Zernez** 20.00
**Samnaun** 20.00
**Müstair** 20.00

**Karfreitag, 6. April 2012**
**St. Moritz** 15.00 St. Mauritius, Dorf
**Celerina** 17.00 Italienisch; 20.15
**Pontresina** 10.00; 17.30
**Samedan** 17.00
**Zuoz** 10.00
**Zernez** 15.00
**Tarasp** 17.00
**Samnaun** 15.00
**Müstair** 19.00

**Karsamstag, 7. April 2012**
**St. Moritz** 21.00 St. Mauritius, Dorf
**Celerina** 21.00 Italienisch
**Pontresina** 21.00
**Samedan** 21.00
**Zuoz** 18.30, anschl. Apéro
**Scuol** 20.00
**Zernez** 20.30
**Samnaun** 21.00
**Valchava** 20.30

**Ostersonntag, 8. April 2012**
**Silvaplana** 11.00 Italienisch
**St. Moritz** 09.30 St. Mauritius, Dorf; 16.00 St. Karl, Bad, Italienisch;
18.30 St. Mauritius, Dorf, Portugiesisch
**Celerina** 11.15 Familiengottesdienst; 17.00 und 18.15 Italienisch
**Pontresina** 17.30
**Samedan** 10.00, anschl. Apéro; 19.30
**Zuoz** 10.00
**Susch** 18.00
**Scuol** 09.30
**Tarasp** 11.00
**Ardez** 09.30
**Samnaun** 08.50; 10.30
**Valchava** 10.45
**Müstair** 09.15

**Ostermontag, 9. April 2012**
**St. Moritz** 09.30 St. Mauritius, Dorf
**Celerina** 10.00 Italienisch
**Pontresina** 18.00
**Samedan** 10.00
**Zuoz** 17.30
**Zernez** 18.00
**Scuol** 09.30
**Tarasp** 11.00
**Samnaun** 08.50; 10.30
**Müstair** 10.00

## Evang. Freikirche FMG, Celerina

**Karfreitag, 6. April 2012**
**Celerina** 10.00 Karfreitags-Gottesdienst
**Scuol (Gallaria Milo)** 09.45 Karfreitags-Gottesdienst

**Ostersonntag, 8. April 2012**
**Celerina** 10.00 Oster-Gottesdienst
**Scuol (Gallaria Milo)** 17.45 Oster-Gottesdienst

# Feiern in Sils, Silvaplana und Champfèr

**Gottesdienste** Die evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Sils/Silvaplana/Champfèr lädt zu verschiedenen Veranstaltungen rund um Karfreitag und Ostern ein. Nebst den traditionellen Gottesdiensten mit Abendmahl am Karfreitag um 09.30 Uhr in Sils-Baselgia, um 11.00 Uhr in Champfèr und am Ostersonntag, 8. April, um 10.00 Uhr in Silvaplana, wird auf besondere Anlässe aufmerksam gemacht.

Am Gründonnerstag um 20.30 Uhr in der Offenen Kirche in Sils-Maria wird eine getanzte Liturgiefeier geboten. «Es gibt keine grössere Liebe» unter der Anleitung von Verena Regli, Silvaplana-Surlej. In der Offenen Kirche in Sils-Maria findet am Ostersonntag um 5.30 Uhr die Osterfrühfeier mit Morgenmahl statt. In der evange-lischen Kirche in Silvaplana lädt die Kirchgemeinde am Sonntag, 8. April, um 20.30 Uhr, zum traditionellen Orgel-Osterkonzert von Hansjörg Stalder, St. Moritz, ein. Er spielt Toccaten von Johann Sebastian Bach und anderen Komponisten. Dazwischen gibt es Lesungen von Pfarrer Urs Zangger mit Texten von Dag Hammarskjöld zu hören.

Der Eintritt ist frei, es wird eine Kollekte erhoben. (Einges.)

## Sonntagsgedanken

# Ohne Angst auf sich selber blicken

Wir befinden uns mitten in der Karwoche. Heute werden wir mit Jesus das letzte Abendmahl feiern und mit ihm im Garten Gethsemane wachen. Schon morgen werden wir Jesus auf seinem Leidensweg begleiten und seinen Tod beweinen. Am Karsamstag ist der Tag der Grabesruhe. Ein seltsames Gefühl. Wir wissen ja, dass Jesus Christus auferstehen wird, dass wir uns an Ostern über das neue Leben freuen werden. Doch dann ist er im Grab. Was sollen wir denken, was sollen wir tun? Wir Menschen können mit solchen «Schwebezuständen» nicht gut umgehen. Wer kennt nicht die unangenehmen Gesprächspausen, wenn uns kein neues Thema einfällt oder wir keine Antwort wissen?

Das sind Momente, in denen wir ganz auf uns selbst zurückfallen; da gibt es nichts anderes als wir selbst. Keine Ablenkung, keine Fluchtmöglichkeit. Der Blick auf uns selber kann uns schon schwer fallen. Wenn wir unsere Unsicherheiten, unsere Schwächen und vielleicht auch unsere innere Leere sehen. So kann der Karsamstag zu einer Möglichkeit werden, einmal bewusst innezuhalten, sich im Spiegel anzuschauen und ohne Angst auf sich selbst zu blicken. Wir wissen, dass Jesus Christus uns so liebt, wie wir sind. Er hat Verständnis für unsere Schwächen und Ängste, hat er doch auf seinem Leidensweg selbst das Gefühl der Gottverlassenheit erfahren. Ihn schrecken unsere Sünden nicht ab, ist er doch gerade dafür gestorben. Er hat alles, was zum Tod führt, durch seinen eigenen Tod von uns genommen, damit wir das Leben haben.

So können wir in der Osternacht in den Lobgesang des Exultet einstimmen und singen: «Dies ist die selige Nacht, in der Christus die Ketten des Todes zerbrach und aus der Tiefe als Sieger emporstieg.»

Rosmarie Schärer, St. Moritz

# Evangelische Osterfeiern

**Celerina** Nach dem besinnlichen Karfreitag-Gottesdienst (Freitag, 10.00 Uhr, Kirche Crasta) wird am Ostersamstag, 20.00 Uhr, im evangelischen Kirchgemeindehaus «Peidra Viva», Straglia da Sar Josef 3, mit einer schlichten Osternacht-Feier begonnen. Die Kirchenbesucher ertragen im Kirchgemeindehaus die Dunkelheit und Leere des Ostersamstags, machen sich anschliessend auf den Weg aus der Dunkelheit ins Licht zum Osterfeuer bei der Kirche San Gian. Dort zünden sie die Osterkerze an, tragen das Licht in die Kirche und geben es von da weiter. Die Feier wird gestaltet von Cilgia Scherrer und Pfarrer Markus Schärer. Kinder sind bei dieser Feier ganz besonders willkommen.

Der Ostersonntag-Gottesdienst mit Abendmahl um 10.00 Uhr in der Kirche Crasta wird gestaltet vom Oberengadiner Barockensemble mit Emilia Zangger (Flauto dolce), Laura Zangger (Violine), Ingelore Balzer (Orgel) und Pfarrer Markus Schärer. (Einges.)

**Direkter Draht zum Probeabonnement:**

**abo@engadinerpost.ch**
**081 837 90 80**

Engadiner Post/Posta Ladina

Schweizerhaus Maloja

Rowan Smith Jazz Band
**Ostersonntag, 8. April**
**11.30 bis 15.00 Uhr**
Geniessen Sie dazu unser hervorragendes Ostermenu mit Bergeller Gitzi.

**Karfreitag**: Fischmenü/-büffet
Tel. 081 838 28 28 - www.schweizerhaus.info

# Engadiner Post
POSTA LADINA

ROHRVERSTOPFUNG, GROSSE SCHWEMME
OBAG HILFT DIR AUS DER KLEMME

24 STD - NOTFALLDIENST
OBAG Pontresina 081 854 24 40
OBAG Scuol 081 864 94 33
www.kanalobag.ch

# Von der Eiersuche bis zum Frühjahrsputz

Nicht nur Ostereier und Schoggihasen sind an Ostern Brauch

**Er ist nicht der beliebteste, aber einer der ältesten Osterbräuche: der Frühjahrsputz. Greifbar ist er fast nur noch in Ostern verwandten Festen wie Pessach. Aber auch in christlichen Haushalten wird er gepflegt.**

**Die Eiersuche gehört zu den traditionellen Osterbräuchen. Aber es gibt in einigen Ländern auch andere, wie der Frühjahrsputz.** Foto: fotolia.com

In deutschen Vereinen hat der «Osterputz» Tradition. Auch das Putzen von Gemeindebrunnen gehört zum deutschen Osterbrauchtum. Der häusliche Osterputz allerdings ist in Ermangelung des Gemeinschaftserlebnisses unter christlichen Hausfrauen unpopulär.

In ländlichen Gegenden Griechenlands sollen zwar gelegentlich noch Frauen vor Ostern auf offener Strasse umkippen, weil sie ausser putzen auch noch das Haus weisseln müssen – und das in der Fastenzeit mit leerem Magen. Bei jungen Schweizerinnen ist der Brauch dagegen so gut wie ausgestorben.

Dabei muten die Putzpflichten christlicher Hausfrauen harmlos an, verglichen mit denen von jüdischen. Da in der Woche vor Pessach nur noch ungesäuertes Brot gegessen werden darf, muss vorher jedes Krümmelchen von Gesäuertem, mithin jedes Staubkorn überhaupt, aus dem Haus entfernt werden.

Das Verbot von Gesäuertem erinnert an die Flucht aus Ägypten. In der Eile des Aufbruchs blieb keine Zeit, den Brotteig aufgehen zu lassen. Was ausser aufgegangenem Brot noch zu Pessach verboten ist, wird in einem jährlich neu aufdatierten, mehrere hundert Seiten dicken Ratgeber aufgelistet, der nach seinem Begründer «Der Blumenkrantz» genannt wird.

In manchen jüdischen Familien wird der Brauch der Krümel-Jagd gepflegt: Beutelchen mit Staub werden in der Wohnung versteckt und bei Kerzenlicht gesucht. Die Ähnlichkeit zur Eiersuche mag zufällig sein. Ganz sicher aber sind die christlichen Abendmahls-Oblaten verwandt mit den ungesäuerten jüdischen Mazzen.

Denn gemäss dem Johannesevangelium wurde Jesus am Vortag des Pessach-Festes gekreuzigt. Die Verwandtschaft der beiden Feste ist heute etwa noch etymologisch in Begriffen wie französisch «Pâques» oder italienisch «Pasqua» für Ostern fassbar.

Ideell gemeinsam ist den beiden Festen die Vorstellung des Neubeginns: Juden feiern den Auszug der Israeliten aus Ägypten, Christen die Auferstehung des Religionsbegründers. Der Zeitpunkt fällt in etwa mit dem altiranischen Neujahrsfest Nouruz zusammen, das wie Pessach mit strengen Reinigungsregeln verbunden ist.

Wurzeln all dieser Feste liegen nicht nur in den Religionen, sondern auch im Alltagsleben: Im Frühling erwacht die Natur, Neues spriesst aus verfaulten Pflanzenresten.

Im Gegensatz zur Natur ist die menschliche Behausung nicht selbstreinigend – mit einer Ausnahme: dem Haus der heute 96-jährigen Amerikanerin Frances Gabe in Newberg, Oregon. Sie versuchte, den Traum aller Frauen wahrzumachen und entwarf bereits in den 1970er-Jahren das «Self Cleaning House». Es besteht aus 68 Einzelerfindungen, neben einem Sprinklersystem etwa dem Geschirrschrank, der auch spült und dem Kleiderschrank, der auch wäscht.

Der 1984 patentierte Prototyp, den sie selber bewohnt, ging allerdings nie in Serie und ist heute völlig veraltet. Inzwischen wurden zwar selbstreinigende Backöfen und Staubsauger-Roboter erfunden. Das selbstreinigende Haus bleibt jedoch weiter ein unerfüllter Ostertraum. Irene Widmer, sda

## Die Entdeckung der Berge

**Bergell** Am Samstag, 7. April, findet um 20.30 Uhr in der Villa Garbald in Castasegna ein Vortrag von Simona Boscani Leoni von der Universität Heidelberg zum Thema «Die Entdeckung der Berge. Alpine Naturforschung in der Frühen Neuzeit am Beispiel von Johann Jakob Scheuchzer (1672–1733), ein Bericht aus Graubünden und dem Bergell» statt.

Nach der Entdeckung Amerikas entwickelte sich unter den europäischen Wissenschaftlern ein reger Informationsaustausch über die «neue Welt», über ihre exotischen Tiere und Pflanzen und über die fremden Völkerstämme, die sie bevölkerten. Eine Folge dieser Entdeckung des Exotischen war ein erwachendes Interesse auch gegenüber europäischen Randregionen, die noch im 17. und 18. Jahrhundert als unbekannt und unerforscht gelten können. Die Alpen gehörten zu dieser frühneuzeitlichen «Terra incognita», deren Schönheit und Besonderheit dank der Pionierarbeit verschiedener Naturforscher ans Licht gebracht wurde. Der Vortrag beschäftigt sich mit einem der ersten Entdecker der alpinen Natur, dem Zürcher Arzt und Naturforscher Johann Jakob Scheuchzer, der im Sommer 1703, während einer seiner zahlreichen Forschungsreisen, auch Chiavenna und das Bergell besuchte und darüber berichtete. (Einges.)

## Letzte Snow Night am Corvatsch

**Silvaplana** Morgen Freitagabend findet am Corvatsch die letzte Snownight dieser Wintersaison statt, u.a. mit einer Vollmond-Abfahrt vom Gipfel bis ins Tal. Die Corvatsch AG teilt weiter mit, dass das Skigebiet Furtschellas noch bis zum 15. April offen bleibt, dasjenige am Corvatsch wie geplant bis zum 1. Mai. (ep)

www.corvatsch.ch

### WETTERLAGE

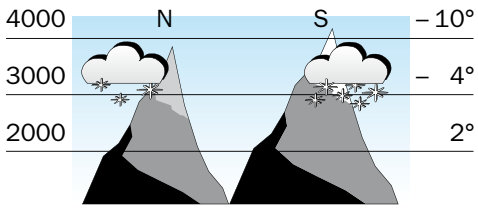
Aktuell bestimmen zahlreiche kleinere Tiefdruckgebiete das Wettergeschehen in weiten Teilen Europas. Markant ist dabei der Temperaturgegensatz zwischen dem winterlich kalten Nordeuropa und dem sommerlich warmen Mittelmeerraum. Eine damit verbundene Luftmassengrenze liegt heute über dem Alpenraum.

### PROGNOSE ENGADIN UND SÜDTÄLER FÜR HEUTE DONNERSTAG

**Trüb und nass!** Südbünden verbleibt ganztags unter einer dichten und tief hängenden Wolkendecke verborgen. Verbreitet regnet es, teils auch kräftiger. Längere Niederschlagspausen oder gar ein Abklingen des Niederschlags ist untertags noch nicht zu erwarten. Im Oberengadin um St. Moritz kann der Regen je nach Niederschlagsintensität im Tal auch in Schneeregen, unter Umständen zeitweilig sogar in Schnee übergehen. Im Wesentlichen verbleiben wir aber weiterhin auf der milderen Seite des Wetters, sodass die Schneefallgrenze zumeist kaum unter 2000 m herabsteigen wird.

### BERGWETTER

In den Bergen ist Schlechtwetter angesagt. Die Gipfel hüllen sich ganztags in tief hängende Wolken und oberhalb von 2000 m schneit es teils kräftig, insbesondere in den Südstaulagen vom Bergell über die Bernina bis hin zum Ortler.

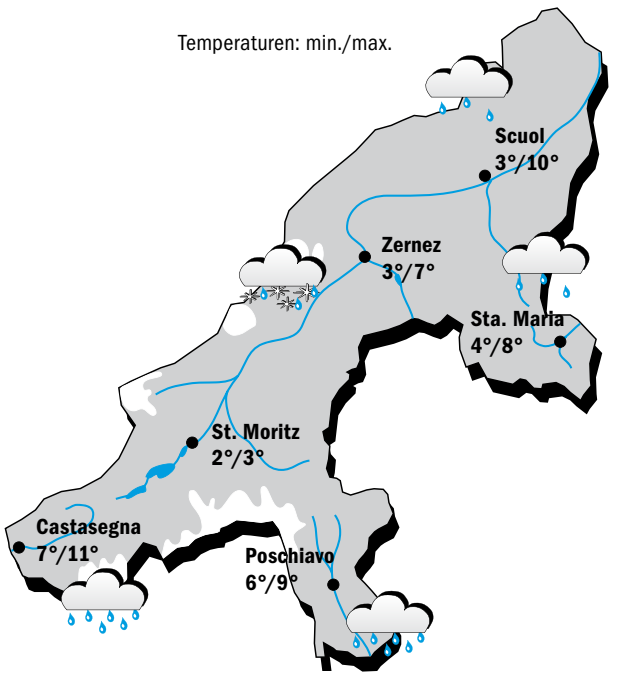



### DAS WETTER GESTERN UM 08.00 UHR

| | | | |
|---|---|---|---|
| Corvatsch (3315 m) | – 7° | S | 20 km/h |
| Samedan/Flugplatz (1705 m) | 1° | windstill | |
| Poschiavo/Robbia (1078 m) | 5° | windstill | |
| Scuol (1286 m) | 4° | windstill | |

### AUSSICHTEN FÜR DIE KOMMENDEN TAGE (SCUOL)

| Freitag | Samstag | Sonntag |
|---|---|---|
| °C | °C | °C |
| 4 | 2 | – 3 |
| 9 | 4 | 2 |




### AUSSICHTEN FÜR DIE KOMMENDEN TAGE (ST. MORITZ)

| Freitag | Samstag | Sonntag |
|---|---|---|
| °C | °C | °C |
| 2 | 1 | – 5 |
| 3 | 0 | 0 |

## Glückwunsch zum Abschluss

**Gratulation** Alexander Kefalas aus Champfèr hat an der Hochschule St.Gallen mit dem Master of Arts HSG in Marketing, Dienstleistungs- und Kommunikationsmanagement abgeschlossen. Herzliche Gratulation! (Einges.)

Beat Mösch
Schadendienst

**Wir halten Wort:**
Im Schadenfall zeigt sich, was eine Versicherung wert ist.

Die Mobiliar
Versicherungen & Vorsorge
Generalagentur Dumeng Clavuot
Plazza da Scoula 6 · 7500 St. Moritz
Telefon 081 837 90 60
176.782.059